

[i]-frame 1.0.9

Benutzerhandbuch

Inhalt

Willkommen	2	• Absatzformate vergleichen [Free]	45
Systemvoraussetzungen	3	• Buch von Texteinschüben erstellen [Free]	45
Installation	4	• Konturlauf aller Grafiken deaktivieren [Free]	46
Base Pack	8	• Lokale Formatierung in Zeichenformate umwandeln [Free]	46
• Absatzbereiche sortieren	9	• Report: Absatzformatüberschreibungen [Free]	47
• Alle Dateien des Buchs öffnen	10	• Zeichenformate entfernen [Free]	47
• DocTOC	11	Extended Pack	48
• Dokumentordner öffnen	14	• Bedingungstags einfügen	49
• Gehe zu Seite	15	• Buchformate sammeln	50
• Grafiken proportional skalieren	16	• Report: Absatz- und Zeichenformate	51
• Multi-Katalog	18	• Report: Elementdefinitionen	53
• Navigation in Tabellen	21	• Report: Variablendefinitionen	55
• Tabellenreihen sortieren	22	• Variablendefinitionen übertragen	56
		• Variablendefinitionen einlesen (XLS/MDB)	57
• Anker auswählen [Free]	23		
• Ansicht aktualisieren [Free]	23	• FM-Konsole öffnen [Free]	59
• Buchfenster anordnen (bis FM8) [Free]	24	• Im Buchfenster gesamten Dateipfad anzeigen [Free]	60
• Dokument in Buch suchen [Free]	24	• Im Buchfenster nur Dateinamen anzeigen [Free]	61
• Grafikattribute übertragen [Free]	25	• Im Fenstertitel nur Dateinamen anzeigen [Free]	62
• Maßpalette [Free]	26	• Konfigurationsdatei fscript.ini öffnen [Free]	63
• Neues Dokument (1-Klick) [Free]	27	• Konfigurationsdatei maker.ini öffnen [Free]	63
• Plug-in-Menüs gruppieren [Free]	28	• Marginalien-Ausrichtung anpassen [Free]	64
• Report: FM-Befehle [Free]	29	• Zeilenzähler einfügen [Free]	65
• Schriftmenü von Kontextmenüs entfernen [Free]	30	Translation Pack	66
• Standard-Absatzformat für neue Textrahmen [Free]	31	• Buchkomponenten umbenennen	67
• Tabellenreihen zählen [Free]	32	• FM-Statistik	68
Quality Pack	33	• Index-Sortierreihenfolge ändern	71
• Absatzformatüberschreibungen anzeigen	34	• Konvertieren: FM nach MIF / MIF nach FM	73
• Farben ersetzen	35	• Marken für Übersetzung verschieben	75
• Neue Marke an Satzbeginn verschieben	37	• OWP-Palette	76
• Nicht verwendete Formate löschen	38	• PDF-Controller (bis FM 7)	79
• Report: Bedingungsformate	39	• Report: Zeichenliste	80
• Report: Formatüberschreibungen	41	• Textüberlauf suchen	81
• Report: Referenzierte Grafiken/Einschübe	42		
• Report: Seitenumbruch & Nummerierung	43	• Asiatische Befehle aktivieren (bis FM8) [Free]	82
• Report: Vorgabeseiten-Verwendung	44	• Zeichencode konvertieren (bis FM8) [Free]	83
		Nutzungsbedingungen	84

Mit der Lösung [i]-frame bietet itl eine umfassende FrameScript-Sammlung an, die das Arbeiten in FrameMaker erleichtert und den FrameMaker-Anwender bei der Erstellung von Dokumenten umfassend unterstützt.

Zur Nutzung von FrameScripts ist das FrameMaker-PlugIn „FrameScript/ElmScript“ notwendig. (Informationen und Bestellmöglichkeit für das PlugIn finden Sie bei [Finite Matters Ltd.](#) oder [cap studio](#)).

Diese Dokumentation enthält Beschreibungen sowohl für die kostenpflichtigen [i]-frame-Module als auch für die kostenlosen Scripts von itl.

2 Systemvoraussetzungen

[i]-frame unterstützt FrameMaker ab Version 6.0.

Für FrameMaker 6.x und 7.x wird FrameScript/ElmScript 4.1R2 oder höher benötigt.

Für FrameMaker 8.x ist FrameScript/ElmScript 5.1 oder höher erforderlich.

Wenn Sie FrameMaker 8 oder 9 mit deutscher Benutzeroberfläche einsetzen, sollten Sie mindestens FrameScript/ElmScript 5.2R1p228 verwenden.

Bis zur Version 5.2R1p219 gibt es Probleme bei der Scriptinstallation und -ausführung, wenn FrameScript/ElmScript im UTF-8-Modus eingesetzt wird.

Wenn einzelne Scripts eine neuere FrameScript/ElmScript-Version benötigen, ist dies bei der Beschreibung der Scripts vermerkt.

Mit FrameMaker 9 funktionieren die meisten Scripts, allerdings werden die neuen Buchfunktionen noch nicht vollständig unterstützt (Buch in Buch, Gruppierung von Buchkomponenten).

3 Installation

Die Installation von [i]-frame erfolgt über die Ausführung des zugelieferten oder heruntergeladenen Installationsprogramms.

Nach Beendigung des Installationsprogramms muss der Pfad zu dem installierten '_InstallScriptsInFolder.fsl' in FrameScript/ElmScript als InitialScript eingetragen werden
(FrameMaker-Menü 'FrameScript/ElmScript > Options | Initial Script Name').

Beachten Sie, dass der FrameScript/ElmScript-Eintrag in der maker.ini im Abschnitt [APIClients] für die korrekte Funktionalität von [i]-frame folgendermaßen lauten muss:

```
fsl=TakeControl, [...]
```

(Vor FrameScript/ElmScript 4 lautete dieser Eintrag 'fsl=Standard, [...]'.)

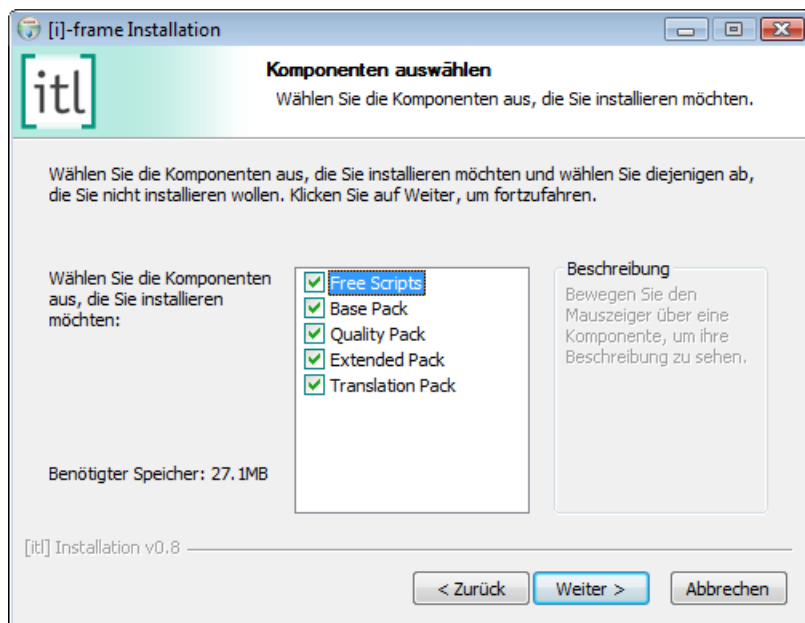
Dieses Kapitel beschreibt die folgenden Themen:

- [Installationsprogramm](#)
- [Installation eigener Scripts](#)
- [InitialScript-Sonderfälle](#)
- [\[i\]-frame-Update](#)
- [Ältere itl-Scripts](#)
- [Details zur Installation](#)
- [Verschieben der \[i\]-frame-Dateien](#)

3.1 Installationsprogramm

Beenden Sie vor dem Aufruf des Installationsprogramms geöffnete FrameMaker-Instanzen.

Abhängig vom Typ des zugelieferten Installationsprogramms können Sie auswählen, welche Module (Packs) Sie installieren möchten.



Wählen Sie im folgenden Dialog als Zielverzeichnis einen Ordner, auf den alle Anwender des Rechners Zugriff haben. Dies kann auch ein Ordner auf einem Netzlaufwerk sein.

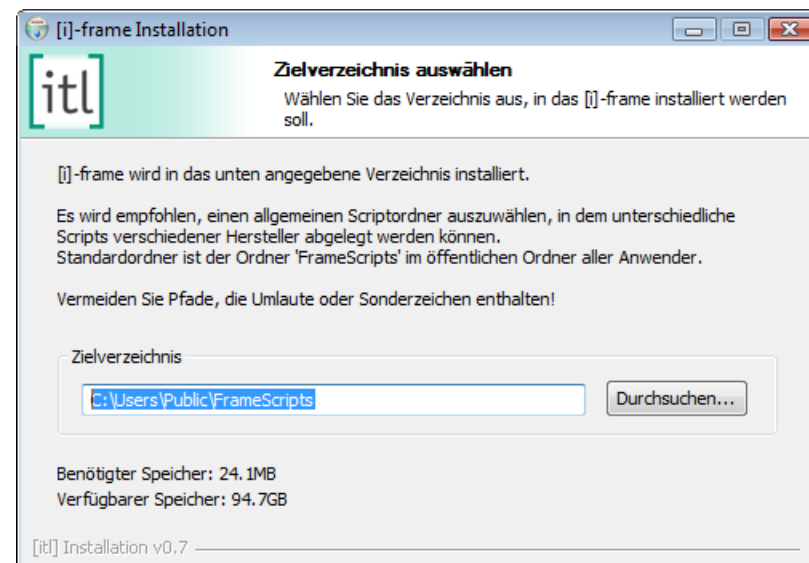
Beispiel: 'C:\Daten\FrameScripts' oder 'C:\FrameScripts'.

Beachten Sie, dass unter Windows Vista der Schreibzugriff auf das Programmverzeichnis ('C: > Programme' bzw. 'C:\Program Files') eingeschränkt ist. Die Installation in einen Ordner dieses Verzeichnisses wird nicht empfohlen.

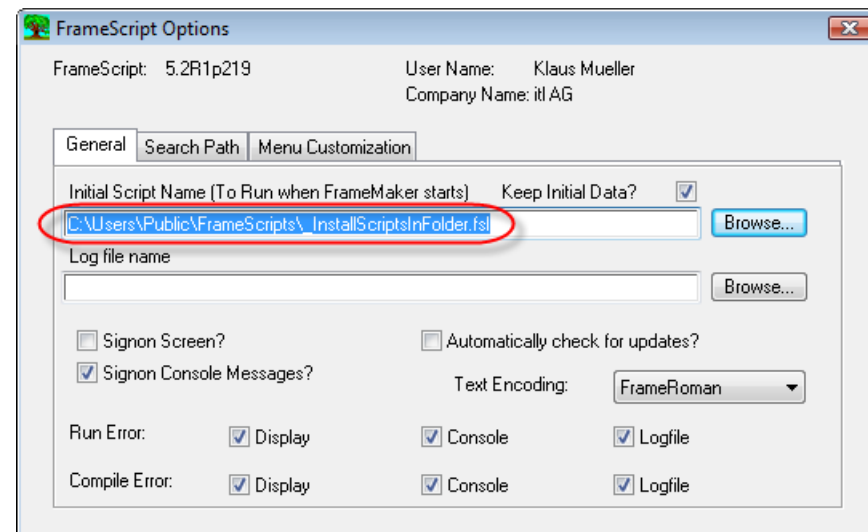
Das Installationsprogramm legt das InitialScript '_InstallScriptsInFolder.fsl' in diesem Zielverzeichnis ab. Alle anderen [i]-frame-Dateien werden von dem Installationsprogramm in dem Unterordner '[i]-frame' abgelegt.

In dem angegebenen Zielverzeichnis bzw. in Unterordnern können Sie auch eigene Scripts ablegen. Diese werden dann von dem InitialScript '_InstallScriptsInFolder.fsl' beim FrameMaker-Start automatisch installiert.

Vermeiden Sie Pfade, die Umlaute oder Sonderzeichen enthalten!



Nach Beendigung des Installationsprogramms muss der Pfad zu dem installierten '_InstallScriptsInFolder.fsl' in FrameScript/ElmScript als InitialScript eingetragen werden (FrameMaker-Menü 'FrameScript/ElmScript > Options | Initial Script Name').



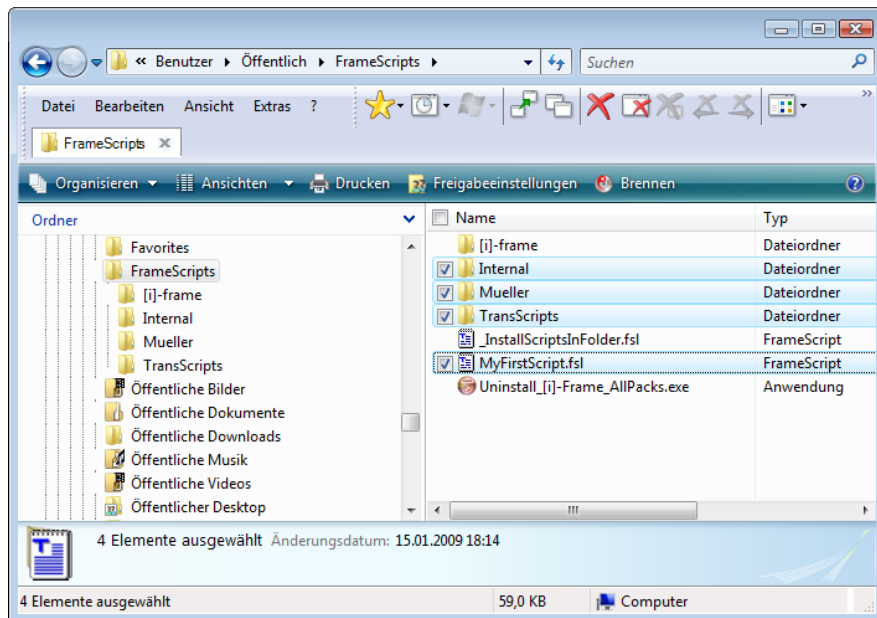
Hinweis: Dieser Pfad befindet sich nach Beendigung des Installationsprogramms in der Zwischenablage.

3.2 Installation eigener Scripts

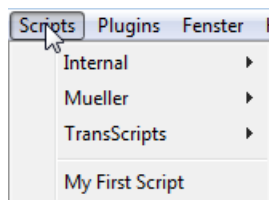
Das InitialScript ' _InstallScriptsInFolder.fsl' kann auch zur automatischen Installation eigener Scripts oder Scripts anderer Hersteller verwendet werden. Legen Sie hierfür diese Scripts (oder Ordner) in dem Verzeichnis ab, in dem sich ' _InstallScriptsInFolder.fsl' befindet.

' _InstallScriptsInFolder.fsl' erzeugt als InitialScript im FrameScript/ElmScript- 'Scripts'-Menü Unterordner entsprechend der Ordnerstruktur.

Beispielsweise erzeugt die folgende Ordnerstruktur ...



... diese Menüstruktur in FrameMaker:



Hinweis: Wenn Sie vom Hersteller anderer Scripts ein eigenes InitialScript geliefert bekommen haben, darf dieses nicht in dem Scriptordner abgelegt werden. Die Folge wäre, dass die Scripts zweifach installiert werden und sie dadurch möglicherweise nicht mehr funktionieren.

3.3 InitialScript-Sonderfälle

- Wenn Sie eigene Scripts mit einem eigenen InitialScript verwenden wollen, können Sie den Pfad zu dem Script ' _InstallScriptsInFolder.fsl' in dieses InitialScript manuell einfügen. In diesem Fall müssen ' _InstallScriptsInFolder.fsl' und der '[i]-frame'-Ordner in einem anderen Ordner als Ihr InitialScript abgelegt sein.
- Wenn Sie ' _InstallScriptsInFolder.fsl' verwenden, um verschiedene Scripts automatisch zu installieren, aber dennoch ein Script einsetzen wollen, welches andere Scripts installiert, können diese Scripts in einem eigenen Unterordner 'AutoInstall' abgelegt werden. Die Scripts in diesem Ordner werden dann durch ' _InstallScriptsInFolder.fsl' nicht installiert.
- Darüber hinaus werden durch ' _InstallScriptsInFolder.fsl' Scripts nicht installiert, die in einem Unterordner 'DontInstall' oder ' _disabled' abgelegt sind.

3.4 [i]-frame-Update

Wenn Sie [i]-frame bereits installiert haben (unabhängig ob lizenzierte oder Demo-Version), können Sie [i]-frame-Updates einfach über die alten [i]-frame-Dateien installieren. Eine De-Installation ist i.d.R. nicht notwendig.

3.5 Ältere itl-Scripts

Vermeiden Sie die mehrfache Installation derselben Scripts (auch älterer Versionen)!

Speziell die zusätzliche (mehrfache) Installation älterer itl-Scripts, deren Befehle nicht im 'Scripts'- bzw. '[i]-frame'-Menü installiert werden (allgemein: sog. EventScripts), führt dazu, dass diese Scripts nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.

3.6 Details zur Installation

Außer den Scriptdateien, die in das Zielverzeichnis installiert werden, finden durch das Installationsprogramm die folgenden Änderungen statt:

- Kopie von Plug-ins in das FrameMaker-Plugins-Verzeichnis:
 - FMStatistics.dll (verwendet von Translation Pack\FMStatistics.fsi)
- Installation von [MS VisualBasic 6 Runtime](#), sofern dies nicht installiert ist (verwendet von TTInfo.exe durch div. Scripts).

Zudem werden beim Aufruf mancher Scripts Dateien in das folgende Verzeichnis kopiert:

- %localappdata%\[i]-frame

Unter Windows Vista ist dies der Ordner 'C:\Users\<Benutzername>\AppData\Local\[i]-frame', unter Windows XP der Ordner 'C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\[i]-frame'

Einstellungen der einzelnen Scripts werden in der Registry gespeichert:
HKEY_CURRENT_USER\Software\Esl\RegistryGroup\[i]-frame

3.7 Verschieben der [i]-frame-Dateien

Die Dateien der [i]-frame-Installation ('_InstallScriptsInFolder.fsl' und '[i]-frame'-Ordner) können nach der Installation problemlos in ein anderes Verzeichnis verschoben werden.

Nach dem Verschieben muss nur das InitialScript in FrameScript/ElmScript angepasst werden

(FrameMaker-Menü 'FrameScript/ElmScript > Options | Initial Script Name').

Wenn die Dateien der [i]-frame-Installation auf einen anderen Rechner verschoben oder kopiert werden, müssen dort die Dateien aus dem [i]-frame-Verzeichnis '_FM_Plugins' in den FrameMaker-Ordner 'fminit\Plugins' kopiert werden.

Das Verschieben der Scriptdateien innerhalb des '[i]-frame'-Ordners wird nicht empfohlen. Zudem wird die Einordnung der Scriptbefehle in die [i]-frame-Menüs (Base Pack, Quality Pack etc.) in den Scripts selbst festgelegt, unabhängig von der Ordnerstruktur.

Zur Deaktivierung einzelner Scriptdateien können diese problemlos gelöscht werden.

Das Base Pack enthält Scripts, die den allgemeinen Umgang mit FrameMaker erleichtern.

Dieses Modul enthält die folgenden Scripts:

- Absatzbereiche sortieren
 - Alle Dateien des Buchs öffnen
 - DocTOC
 - Dokumentordner öffnen
 - Gehe zu Seite
 - Grafiken proportional skalieren
 - Multi-Katalog
 - Navigation in Tabellen
 - Tabellenreihen sortieren
-
- Anker auswählen [Free]
 - Ansicht aktualisieren [Free]
 - Buchfenster anordnen (bis FM8) [Free]
 - Dokument in Buch suchen [Free]
 - Grafikattribute übertragen [Free]
 - Maßpalette [Free]
 - Neues Dokument (1-Klick) [Free]
 - Plug-in-Menüs gruppieren [Free]
 - Report: FM-Befehle [Free]
 - Schriftmenü von Kontextmenüs entfernen [Free]
 - Standard-Absatzformat für neue Textrahmen [Free]
 - Tabellenreihen zählen [Free]
-

4.1 Absatzbereiche sortieren

SortParagraphSections.fsi

[1]

4.1.1 Problembeschreibung

Die Absätze eines Glossars sollen alphabetisch sortiert werden. Hierbei müssen die beschreibenden Absätze mit den Glossarbegriffen zusammengehalten werden.

Unification¶

The process of identifying characters that are in common among writing systems.¶

Glyph Identifier¶

Similar to a glyph code, a glyph identifier is a label used to refer to a glyph within a font. A font may employ both local and global glyph identifiers.¶

Unassigned Character¶

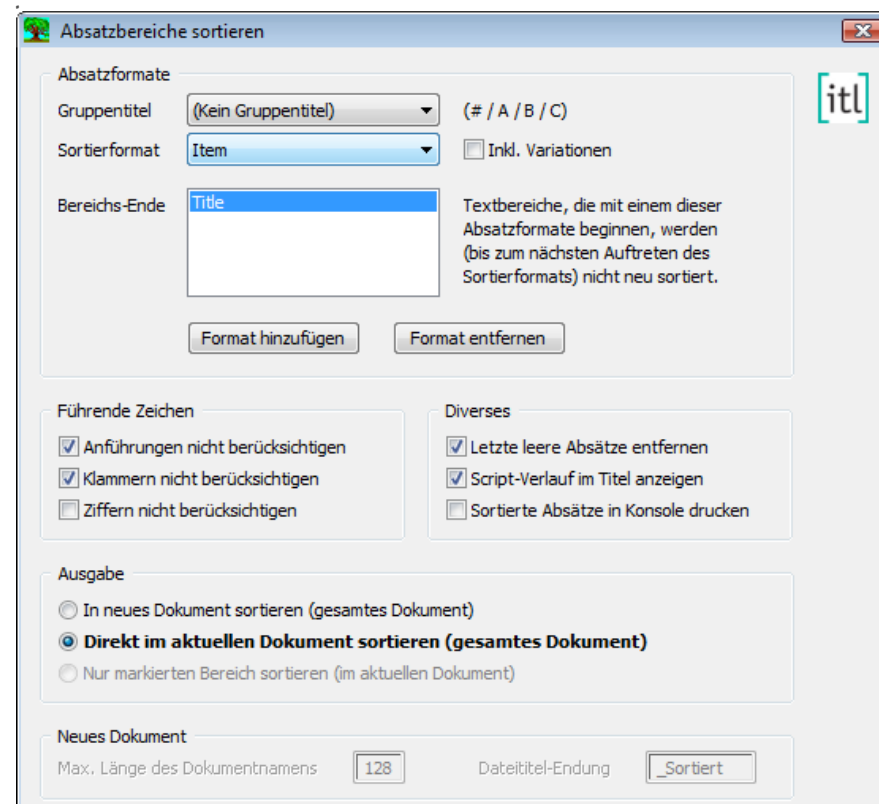
Synonym for *not assigned to an abstract character*. This refers to surrogate code points, noncharacters, and reserved code points. (See [Section 2.4, Code Points and Characters](#).)¶

FrameMaker bietet keine solche Sortierfunktion.

4.1.2 Funktionsbeschreibung

Das Script sortiert ein Dokument oder einen selektierten Bereich alphabetisch anhand eines ausgewählten Absatzformats.

Alle Absätze beginnend mit dem Sortierformat werden bis zum nächsten Auftreten des Formats zusammengehalten.



4.1.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher
- Den Glossarbegriffen muss ein eindeutiges Absatzformat zugewiesen sein.

4.1.4 Hinweise

Die Sortierung von strukturierten Dokumenten wird nicht unterstützt.

Ist die Option 'Inkl. Variationen' aktiviert, wird z.B. bei einem Sortierformat 'Item' auch das Format 'ItemSpecial' als Sortierformat berücksichtigt.

Abweichende Sortierreihenfolgen mancher Sprachen (z.B. Schwedisch: Ä hinter Z) werden momentan nicht unterstützt. Die Unterstützung von Unicode ab FrameMaker 8 oder anderer Codepages als 1252 ist ebenfalls noch nicht implementiert.

Siehe auch '[Tabellenreihen sortieren](#)' (Seite 22).

4.2 Alle Dateien des Buchs öffnen

OpenDocsSilently.fsi

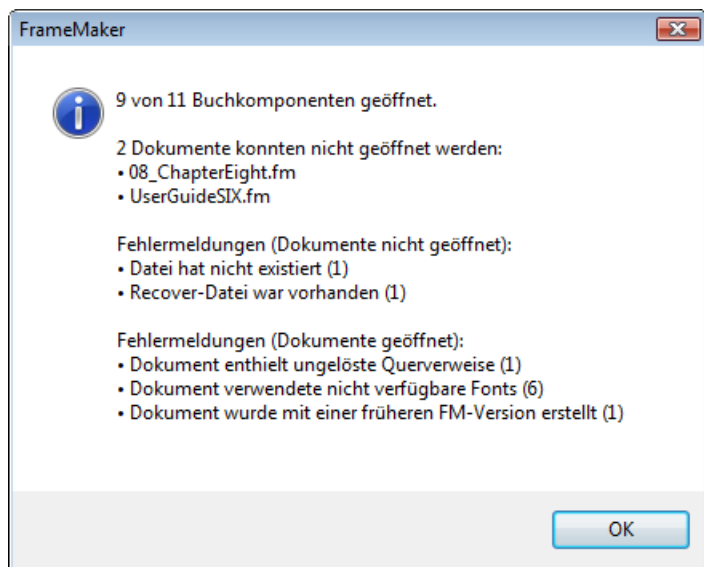
[2]

4.2.1 Problembeschreibung

Beim Öffnen aller Dokumente eines Buchs muss ggf. für jedes Dokument eine Reihe von Fehlermeldungen bestätigt werden.

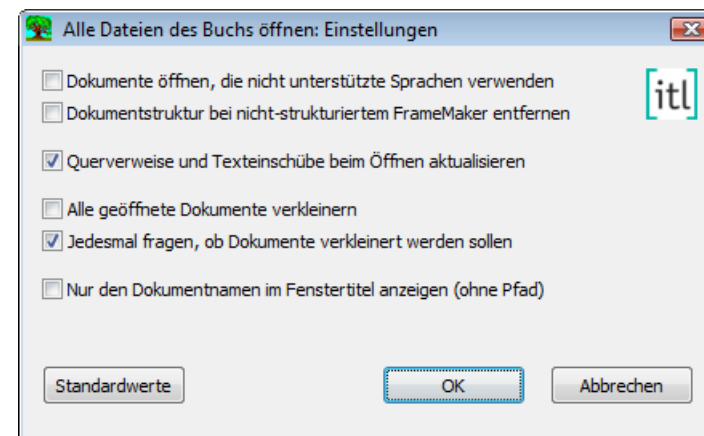
4.2.2 Funktionsbeschreibung

Das Script öffnet alle Dokumente eines Buchs, ohne die einzelnen Fehlermeldungen anzuzeigen. Es wird nur eine abschließende Meldung angezeigt, die alle aufgetretenen Fehler enthält.



In Klammern steht die Anzahl der Dokumente der jeweiligen Fehlermeldung.

Einige Optionen zum Öffnen der Dokumente können festgelegt werden, indem vor dem Aufruf des Base Pack-Menüs die Shift-Taste gedrückt gehalten wird.



4.2.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.2.4 Hinweis

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.3 DocTOC

DocToc.fso

[3]

4.3.1 Problembeschreibung

FrameMaker unterstützt nur ein Haupt-Inhaltsverzeichnis pro Buch. Automatisch generierte Kapitel-Inhaltsverzeichnisse werden nicht unterstützt.

Mit FrameMaker können Kapitel-Inhaltsverzeichnisse manuell über Texteschübe oder Querverweise erzeugt werden – dies ist aber nur relativ umständlich möglich.

Das größte Problem bei Querverweisen ist die mangelnde Möglichkeit, Umbruchfehler zu verhindern:

- Überschriften laufen in den Bereich der Seitenzahlen
- Seitenzahlen werden nicht korrekt rechtsbündig ausgerichtet.

Informations de sécurité relatives à la nébulisation de médicaments	92
Préparation du nébuliseur pneumatique de médicaments	93
Raccordement du nébuliseur de médicaments au circuit respiratoire	93
Mise en marche de la nébulisation de médicaments	
94	
Interruption de la nébulisation des médicaments	95
Etapes nécessaires après la fin de la nébulisation	
95	
Installation du nébuliseur Aeroneb Pro	95

Diese Fehler treten ebenso im Buch-Inhaltsverzeichnis auf und müssen nach jeder Buchaktualisierung manuell korrigiert werden.

4.3.2 Funktionsbeschreibung

- Das Script fügt ein oder mehrere (Dokument-)Inhaltsverzeichnisse in das aktuelle Dokument (oder in alle Buchdokumente) ein bzw. aktualisiert diese.
- Optional werden alle Dokument-Inhaltsverzeichnisse (im Folgenden 'DocTOCs' genannt) automatisch beim Buch-Update aktualisiert.
- Fehlerhafte Zeilenumbrüche werden in den DocTOCs automatisch bereinigt, indem ein spezifizierter rechter Mindestrand erzwungen wird. Optional geschieht dies auch im Standard-Inhaltsverzeichnis eines FM-Buchs.

4.3.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher
- DocTOC.ini muss sich im Dokument- oder Buchordner befinden. Die DocTOC.ini, die im Scriptordner liegt, dient nur als Muster und wird von dem Script nicht ausgewertet.

4.3.4 Hinweise

- Mit diesem Script können DocTOCs nur in unstrukturierte Dokumente eingefügt werden.
- Es werden nur Absätze im Haupttextfluss, in Tabellen sowie im Haupttextfluss von Texteschüben berücksichtigt. Absätze in verankerten oder unverankerten Rahmen werden von dem Script nicht berücksichtigt.

4.3.5 Konfigurations-Einstellungen im Detail

Bestimmte Einstellungen legen Sie über Optionsschalter fest, die den Wert 'True' oder 'False' haben können, und zwar mit folgender Bedeutung:

True = Option einschalten.

False = Option ausschalten.

Zeilen, die nicht berücksichtigt werden sollen, können Sie mit einem Semikolon ; am Zeilenbeginn versehen, d.h. auskommentieren.

Der folgende Abschnitt nennt die jeweiligen Default-Werte und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Optionen.

Abschnitt [General]

EnableDocTocs = True

True: Einfügen von DocTOCs ermöglichen.

False: DocTOCs unterdrücken.

EnableMultipleTocs = True

True: Einfügen mehrerer DocTOCs im selben Dokument ermöglichen (wenn mehrere Ankerabsätze gefunden werden).

False: Nur der erste DocTOC-Ankerabsatz im Dokument wird ausgewertet.

EnableLineBreakFix = True

True: DocTOC-Zeilenumbruchfehler korrigieren (z.B. allein stehende Seitenzahlen in neuer Zeile, Seitenzahl nicht rechtsbündig, Absatztext im Seitenzahlbereich).

False: Keine Korrektur von DocTOC-Zeilenumbruchfehlern im Dokument.

MinRightMargin = 4.0 mm

Spezifiziert den rechten Rand, in welchen kein TOC-Absatztext (außer der Seitenzahl) fließen darf.

Alle üblichen FM-Einheiten werden unterstützt wie z.B. inch, cm, mm, pt. Als Dezimaltrennzeichen sind sowohl Punkt als auch Komma zulässig.

Abschnitte [DocTOC#]

Mit dem Script können Sie bis zu vier unterschiedliche Inhaltsverzeichnis-*Typen* in Ihr Dokument einfügen.

Diese verschiedenen Verzeichnistypen können unterschiedliche Überschriften in unterschiedlicher Form auflisten, jedoch nur innerhalb ihrer *Bereichsgrenzen* (siehe hierzu weiter unten).

Festgelegt werden diese Verzeichnistypen in der DocTOC-Konfiguration mit Hilfe mehrerer [DocTOC#]-Abschnitte.

Diese Abschnitte definieren die Struktur der jeweiligen DocTOC-Inhaltsverzeichnisse.

Das Script bietet umfassende Konfigurationsmöglichkeiten:

- *Ankerformat*: Absatzformat, nach dem (oder an Stelle dessen) ein DocTOC erscheinen soll.
- *Bereichsgrenzen*: Bereichsgrenzen werden über die jeweiligen Ankerabsätze festgelegt, um die Auswahl der im DocTOC aufzunehmenden Inhalte sinnvoll zu begrenzen (Logik: "Berücksichtige alles zwischen zwei Ankerabsätzen"). Diese Bereichsgrenzen können durch den Schalter 'ForceRangeEndOn' zusätzlich eingeschränkt werden.
- *Format-Mapping*: Definition von Absatzformaten, deren Text in einem DocTOC erscheinen soll, sowie die strukturelle Platzierung der Inhalte.

Hinweise:

- Die max. Anzahl mehrerer [DocTOC#]-Abschnitte ist auf 4 begrenzt.
- Die Einträge werden über die FrameMaker-Querverweiskfunktion erzeugt. Um FM-Zeilenumbruchfehler beheben zu können, werden die Querverweise aufgelöst; die Hyperlink-Funktionalität bleibt jedoch erhalten.
- Wenn Sie nur ein DocTOC am Dokumentbeginn einfügen wollen, brauchen Sie sich um die Erläuterungen zu 'Bereichsgrenzen' nicht zu kümmern.

Beispiel für Bereichsgrenzen:

Nach jeder Kapitel-Überschrift (z.B. 'H1') sollen alle 'H2'-Überschriften dieses Kapitels aufgelistet werden:

Als Ankerformat nutzen Sie das Absatzformat 'H1'.

In den FormatMapping-Optionen geben Sie das Absatzformat 'H2' zusammen mit dem entsprechenden TOC-Absatzformat (z.B. 'H2TOC') an.

Bei dieser Konfiguration erkennt das Script automatisch die Formate für die Kapitel-Überschriften als Bereichsgrenze für das DocTOC an. Somit werden unter die H1-Überschriften nur die H2-Überschriften des jeweiligen Kapitels eingefügt.

Im Folgenden erhalten Sie detaillierte Informationen zu den jeweiligen Optionen und Schaltereinstellungen.

AnchorPg fName = H1

Ankerformat, das bestimmt, an welcher Stelle ein DocTOC erscheinen soll. Der Name H1 dient hier nur als Beispiel. Das Ankerformat bildet zusätzlich die Bereichsgrenze der jeweils in das DocTOC aufzunehmenden Überschriften.

Hinweis: Pro [DocTOC#]-Abschnitt kann es nur jeweils ein Ankerformat geben. Dieses Format kann *nicht* in anderen [DocTOC#]-Abschnitten als Ankerformat verwendet werden.

Sie haben für die Definition des Ankerformats zwei Möglichkeiten:

- Sie definieren das Ankerformat über ein Standard-Format (z.B. eine Überschrift), nach dem immer ein DocTOC folgen soll.
- Sie definieren ein temporäres Ankerformat, das nach Erzeugen des DocTOCs gelöscht werden soll. Hierfür ist der folgende Schalter gedacht.

DeleteDocTocAnchorPg f = False

False: Dokument-Inhaltsverzeichnis dem Ankerabsatz direkt folgend einfügen, DocTOC-Ankerabsatz beibehalten.

True: DocTOC-Ankerabsatz durch das Dokument-Inhaltsverzeichnis ersetzen, d.h. der DocTOC-Ankerabsatz wird gelöscht.

Hinweis: Diesen Schalter nur dann auf 'True' setzen, wenn der Ankerabsatz wirklich gelöscht werden soll. Anderenfalls könnten Sie mit der Einstellung 'True' Ihr Dokument zerstören.

ForceRangeEndOn = H1, H1 Top

Schränkt die über die Ankerformate definierten Bereichsgrenzen zusätzlich ein.

Beispiel: Ist ein Ankerabsatz nach einer Kapitel-Überschrift nur in einem Kapitel vorhanden, nicht aber in den weiteren Kapiteln, wird das DocTOC nur dann auf das aktuelle Kapitel beschränkt, wenn mit der Option 'ForceRangeEndOn' die Formate der Kapitel-Überschriften aufgelistet sind.

H1 -> H1TOC -> \t<\$paranum>\t<\$paratext></><NoBold>\t<\$pagenum>

Format-Mapping Syntax: Überschrift -> DocTOC-Absatz -> Querverweisdefinition

Diese Option definiert das sogenannte Format-Mapping, d.h.

- welche Formate für die Inhalte von DocTOCs berücksichtigt werden sollen,
- mit welchen Formaten die generierten Einträge formatiert werden sollen,
- mit welcher Querverweisdefinition, d.h. mit welchen Querverweisbausteinen (Block Commands) die Inhalte der generierten Einträge gebildet werden.

Pro [DocTOC#]-Abschnitt können beliebig viele Format-Mappings definiert werden.

Hinweise:

- Jeder [DocTOC#]-Abschnitt benötigt ein eigenes Ankerformat. Die Verwendung desselben Ankerformats innerhalb mehrerer [DocTOC#]-Abschnitte ist nicht zulässig und führt zu fehlerhaften Ergebnissen.
- Das Format-Trennzeichen " -> " muss führende und abschließende Leerzeichen oder Tabulatoren enthalten.
- Sonderzeichen (Umlaute) in Absatzformatnamen können und müssen direkt (d.h. *nicht* gemäß FM Hex-Codierung) angegeben werden.
- Sie können die üblichen Querverweisbausteine verwenden: <\$volnum> <\$chapnum> <\$paranum> <\$paratext> <\$pagenum> etc. Deutschsprachige Bausteine sind zulässig, ebenso die üblichen Shortcuts für Sonderzeichen: \t, \ , \sn, etc. sowie Zeichenformat-Definitionen: <Emphasis>, , etc.
- Um eine [DocTOC#]-Definition zu unterdrücken, kommentieren Sie alle DocTOC-Definitionszeilen durch ein Semikolon ; am Beginn der Zeilen aus.

Abschnitt [BookUpdate]

Hinweis: Einträge im Abschnitt [BookUpdate] werden nur verwendet, wenn sie in einer DocTOC.ini definiert werden.
[BookUpdate]-Einträge auf einer DocTOC-Referenzseite werden nicht berücksichtigt.

EnableUpdateDocTocsOnBookUpdate = True

True: Aktualisierung der DocTOCs beim Buch-Update ermöglichen.
False: Aktualisierung der DocTOCs beim Buch-Update unterbinden.
Manuell (über den Menü-Befehl) kann das DocTOC-Script jedoch weiterhin ausgeführt werden (über ein Dokument oder Buch).

AskUpdateDocTocsOnBookUpdate = True

True: Beim Buch-Update über eine Dialogbox nachfragen, ob DocTOCs ebenfalls aktualisiert werden sollen.
False: Beim Buch-Update ohne Rückfrage definierte DocTOCs aktualisieren (wenn EnableUpdateDocTocsOnBookUpdate = True).

EnableAdjustLineBreaksOnBookUpdate = True

True: Fehlerhafte Zeilenschaltungen (im Buch-Inhaltsverzeichnis) beim Buch-Update korrigieren.
False: Fehlerhafte Zeilenschaltungen (im Buch-Inhaltsverzeichnis) nicht korrigieren.

AskAdjustLineBreaksOnBookUpdate = True

True: Beim Buch-Update über eine Dialogbox nachfragen, ob fehlerhafte Zeilenschaltungen (im Buch-Inhaltsverzeichnis) korrigiert werden sollen.
False: Beim Buch-Update ohne Rückfrage fehlerhafte Zeilenschaltungen korrigieren (wenn EnableAdjustLineBreaksOnBookUpdate = True).

AdjustViewSettingsOnGenerate = False

False: Die aktuellen Ansicht-Einstellungen für Dokumente belassen.
True: Beim Buch-Update die Ansicht-Einstellungen für alle Dokumente im Buch gemäß den folgenden Parametern festlegen:
(Beispielkonfiguration)

```
ViewGrid = False
ViewGraphics = True
ViewElementBoundary = False
ViewRulers = False
ViewBorders = True
ViewTextSymbols = True
;Zoom = 1.0 ; 1.0 = 100% / 0.7 = 70% etc.
```

4.4 Dokumentordner öffnen

OpenDocFolder.fsi

[4]

4.4.1 Problembeschreibung

Manchmal muss der Ordner des aktuellen Dokuments im Windows Explorer geöffnet werden.

- Das Dokument wurde über eine Verknüpfung oder einen Link geöffnet.
- Das Dokument wurde über die FM-Dateiliste der zuletzt verwendeten Dokumente geöffnet.
- Der Explorer wurde manuell geschlossen.

4.4.2 Funktionsbeschreibung

Das Script öffnet den Ordner des aktuellen Dokuments oder Buchs im Windows Explorer.

4.4.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.4.4 Hinweis

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

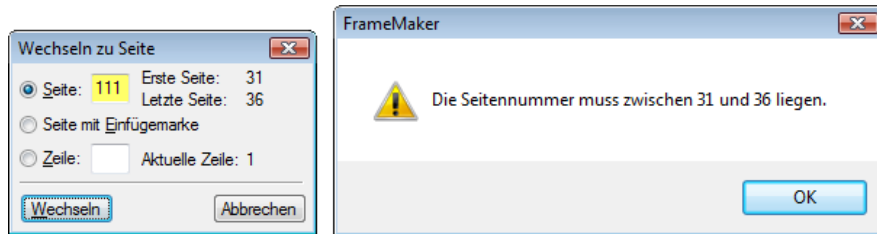
4.5 Gehe zu Seite

GotoPage.fsi

[5]

4.5.1 Problembeschreibung

FrameMaker erlaubt das direkte Wechseln auf eine bestimmte Seite nur innerhalb des aktuellen Dokuments.

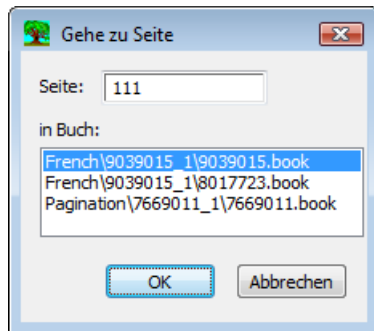


Die gewünschte Zielseite und das entsprechende Dokument müssen im Buchfenster umständlich ermittelt werden.

4.5.2 Funktionsbeschreibung

Das Script ermöglicht das direkte Wechseln auf eine bestimmte Seite eines Buchs von einem beliebigen Dokument- oder vom Buchfenster aus.

Sind mehrere Buchfenster geöffnet, kann das gewünschte Buch angegeben werden.



4.5.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.5.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Im aktuellen Dokument kann auch auf eine bestimmte Vorgabe- oder Referenzseite gewechselt werden. Hierfür reicht es aus, einen Teil des Namens der Seite anzugeben.

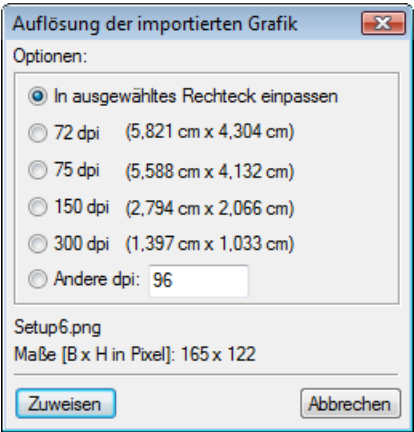
Seitenzahlen im Stil '3-12', in denen die Kapitelnummer vor der Seitenzahl steht, werden von dem Script bei der Verwendung von 'echten' Kapitelnummern unterstützt. Wenn die Kapitelnummern über die Absatznummerierung gesteuert werden, funktioniert das Script hier nicht.

4.6 Grafiken proportional skalieren

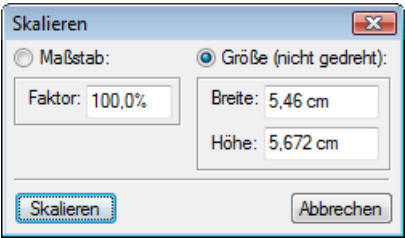
GraphicScale.fso [6]

4.6.1 Problembeschreibung

Die Möglichkeiten von FrameMaker zur Skalierung von Grafiken sind sehr begrenzt. Eine proportionale Skalierung ist nur ungenau mit der Maus möglich. Zudem lassen sich beim Import von Grafiken weder die Größe noch diverse nötige Einstellungen sinnvoll und praxisgerecht festlegen. Beim Import einer Grafik gibt es keine Möglichkeit, die Grafik in den ausgewählten Rahmen einzupassen (auch wenn der Importdialog eine entsprechende Option enthält).

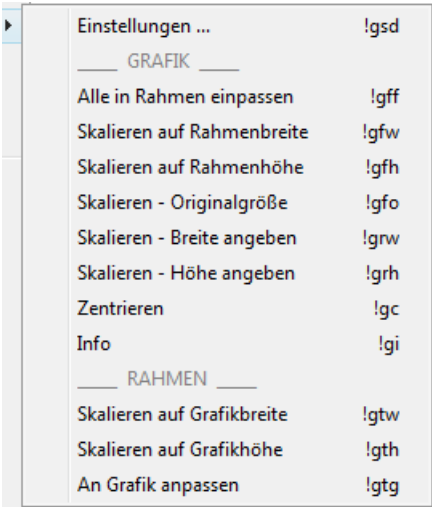


Eine nachträgliche Größenanpassung der Grafik ist zwar prozentual oder manuell mit der Maus möglich, eine exakte proportionale Skalierung erfordert aber die Zuhilfenahme eines Taschenrechners, da sowohl die Breite als auch die Höhe festgelegt werden muss. Bei der Änderung der Höhe wird die Breite nicht automatisch angepasst (und umgekehrt).

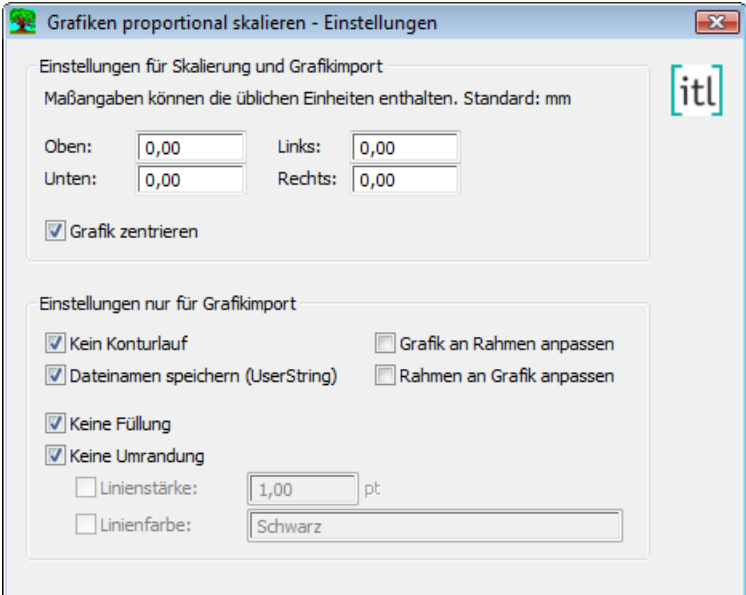


4.6.2 Funktionsbeschreibung

Mit dem Script kann die Grafik an den Rahmen oder der Rahmen an die Grafik angepasst werden. Alternativ kann die Breite oder Höhe der Grafik angegeben werden.



Das Script erlaubt u.a. auch die automatische Anpassung der Grafik an den Rahmen beim Import.



Die angegebenen Ränder gelten sowohl für den Import als auch für die nachträgliche Skalierung über das Script.

4.6.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.6.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Es wird empfohlen, die Option 'Kein Konturlauf' für den Grafikimport zu aktivieren, um den sog. 'Scroll Back Bug' zu unterbinden ([ATN 322405](#)).

Wenn die Option 'Dateinamen speichern (UserString)' aktiviert ist, wird beim nicht-referenzierten Import von Grafiken der Dateiname und -pfad als sog. UserString mit der Grafik gespeichert. Dies ermöglicht eine spätere Identifikation der Grafikdatei (z.B. über 'Grafiken proportional skalieren > Info').

4.7 Multi-Katalog

MultiCatalog.fso

[7]

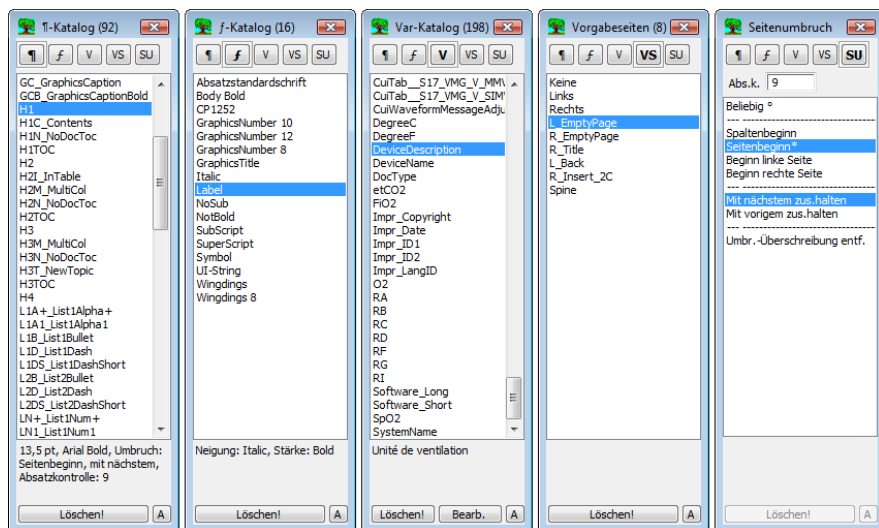
4.7.1 Funktionsbeschreibung

In einem (nicht-modalen) Dialog werden diverse Formatlisten platzsparend zusammengefasst.

Zusätzlich sind einige Einstellungen verfügbar, die mit FrameMaker 7/8 nur über verschiedene, modale Dialoge erreichbar sind.

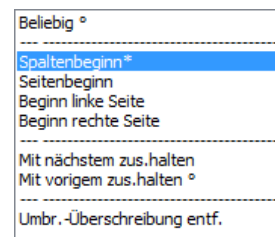
Im Multi-Katalog lassen sich die folgenden Kataloge bzw. Einstellungen über die entsprechenden Schaltflächen anzeigen:

- **¶** Absatzformate
- **f** Zeichenformate
- **V** Variablendefinitionen
- **VS** Vorgabeseiten
- **SU** Einstellungen zum Seitenumbruch



Unterschiede zu den entsprechenden FM-Katalogen

- Umgehende Anzeige des im Dokument ausgewählten Formats
- Zusätzliche Informationen mancher Formatwerte
- Anzeige der kompletten Formatnamen (variable Dialoggröße)
- Zuweisung eines Formats erfolgt über einen Doppelklick statt Einzelklick
- Seitenumbruch: Kombinierte Anzeige aus verschiedenen FM-Dialogen:
 - Automatische Anzeige der absatz- oder tabellenspezifischen Einstellungen
 - Absatzkontrolle ('Abs.k.') aus dem Dialog Absatzgestaltung (Hurenkinder/Schusterjungen)
 - Reihenkontrolle ('Reih.k.') aus dem Dialog Tabellengestaltung
 - Absatzplatzierung aus dem Dialog Seitenumbruch bzw. Absatzgestaltung
 - Tabellen-Reihenbeginn aus dem Dialog Reihenformat
 - Absätze oder Reihen mit vorherigen/nächsten zusammenhalten
 - Identifikation der umbruchspezifischen Formateinstellung bei Überschreibungen

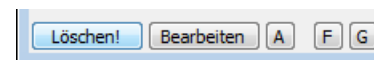


Hier: Im Absatzformat ist 'Beginn: Beliebig' und 'Umbruch mit vorherigem Absatz' definiert. Beide Einstellungen sind überschrieben (Beginn: 'Spaltenbeginn').

- Entfernen aller umbruchspezifischen Format-Überschreibungen

Dialogelemente

Im unteren Bereich des Multi-Katalogs sind die folgenden Schaltflächen verfügbar:



Löschen: Das in der Liste ausgewählte Format löschen

Bearbeiten (nur Variablen-Katalog): Variablendefinition bearbeiten

A: Formatliste aktualisieren

F: Filterfunktionalität aktivieren/deaktivieren

G: Gruppierfunktionalität aktivieren/deaktivieren

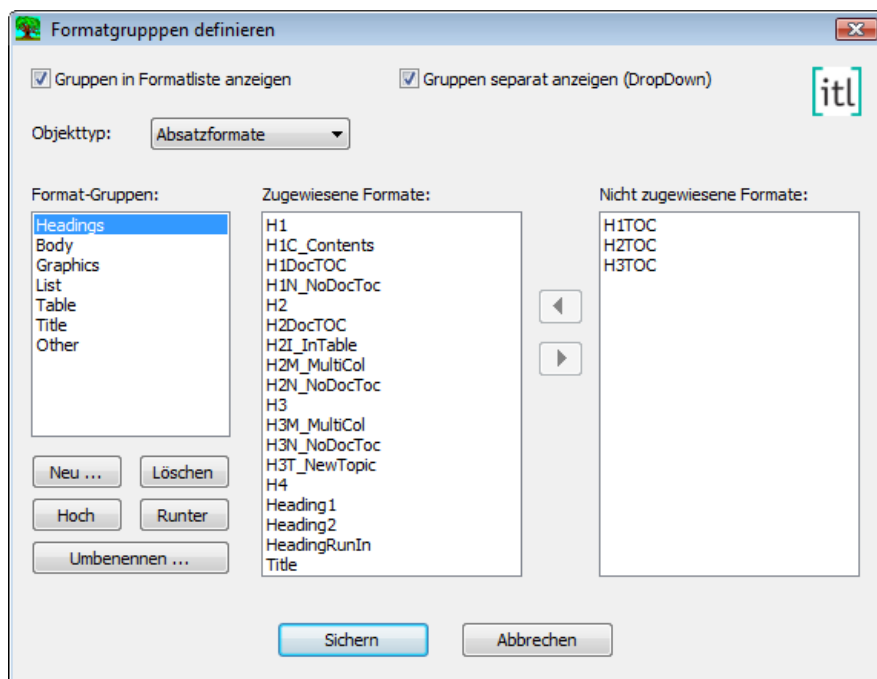
Formatgruppen

Die Formate können in den Formatlisten in benutzerdefinierten Gruppen sortiert werden.

Der Dialog zur Definition der Gruppen wird über die Schaltfläche 'Grp' angezeigt.

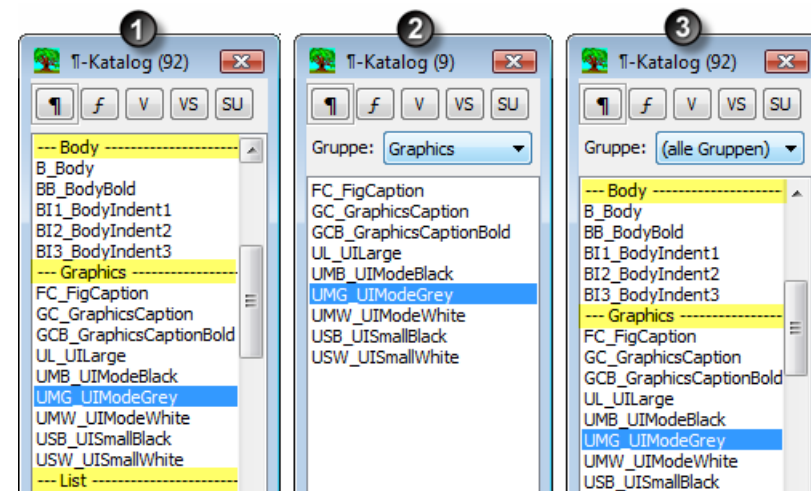


Neue Gruppen werden über die Schaltfläche 'Neu' angelegt. Wenn eine Gruppe ausgewählt ist, können noch nicht zugewiesene Formate aus der rechten Liste markiert und über die Schaltfläche ◀ der Gruppe zugewiesen werden.



Wenn die Option 'Gruppen in Formatliste anzeigen' aktiviert ist, werden die Gruppennamen in den Formatlisten angezeigt (1).

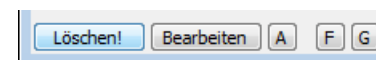
Wenn die Option 'Gruppen separat anzeigen (DropDown)' aktiviert ist, können in den Formatlisten entweder einzelne (2) oder alle (3) Gruppen angezeigt werden.



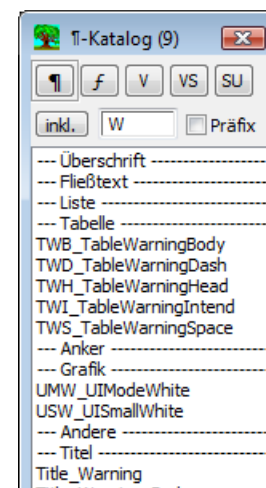
Formatfilter

Die Formate in den Formatlisten können gefiltert werden.

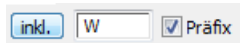
Zur Anzeige des Filters kann über die Schaltfläche 'F' am unteren Rand des Multi-Katalogs aktiviert/deaktiviert werden.



Hinweis: Bei den Filterangaben wird immer zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Im folgenden Beispiel werden nur Formate angezeigt, deren Name ein großes **W** enthält:

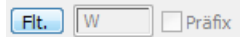


Beispiele der verschiedenen Einstellungen:

 : nur Formate anzeigen, die mit einem großen **W** beginnen

 : nur Formate anzeigen, die ein großes **W** enthalten

 : nur Formate anzeigen, die *kein* großes **W** enthalten

 : Formatliste nicht filtern

4.7.2 Performance

Wenn die Dokumente sehr umfangreiche Formatlisten (z.B. mehrere tausend) enthalten, kann es im Zusammenhang mit Formatgruppen zu Performance-Einbrüchen kommen. Möglicherweise müssen Sie dann auf die Verwendung von Formatgruppen verzichten.

4.7.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.7.4 Hinweis

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.8 Navigation in Tabellen

TableNavigation.fso

[8]

4.8.1 Problembeschreibung

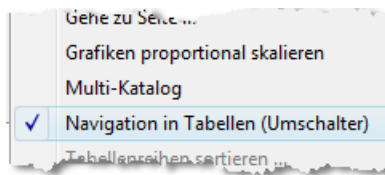
In FrameMaker-Tabellen kann nicht mit den Pfeiltasten innerhalb einer Tabelle navigiert werden.

Außer der Tab-Taste (bzw. Shift+Tab) gibt es zwar Tastenkombinationen für die Navigation in Tabellen, welche aber zur schnellen Navigation recht umständlich sind (z.B. 'Esc tgH' für 'Einfügemarke in die untere Zelle bewegen').

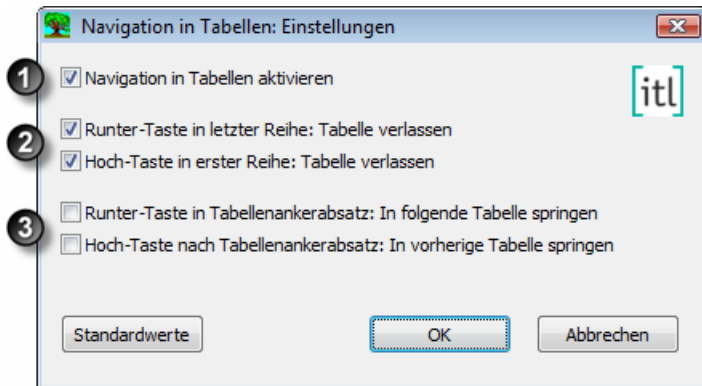
4.8.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erlaubt das Navigieren in Tabellen mit den Pfeiltasten (wie z.B. in Word).

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Einige Optionen zur Navigation in Tabellen können festgelegt werden, indem vor dem Aufruf des Base Pack-Menüs die Shift-Taste gedrückt gehalten wird.



① Wenn die Option 'Navigation in Tabellen aktivieren' deaktiviert ist, kann mit den Pfeiltasten nicht innerhalb der Tabelle navigiert werden. Dies ist das Standardverhalten in FrameMaker.

② Wenn die Option 'Runter-Taste in letzter Reihe: Tabelle verlassen' aktiviert ist, wird die Tabelle verlassen, wenn sich die Einfügemarke in der letzten Reihe befindet und die Runter-Taste gedrückt wird.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird die Einfügemarke wieder in der ersten Reihe der Tabelle platziert.

Die Option 'Hoch-Taste in erster Reihe: Tabelle verlassen' verhält sich analog.

③ Wenn die Option 'Runter-Taste in Tabellenankerabsatz: In folgenden Tabelle springen' aktiviert ist, wird die Einfügemarke in der ersten Tabellenzelle bzw. im Tabellentitel platziert, wenn sie sich direkt vor einer Tabelle befindet und die Runter-Taste gedrückt wird.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird die Einfügemarke im nächsten Absatz des aktuellen Textflusses platziert.

Die Option 'Hoch-Taste nach Tabellenankerabsatz: In vorige Tabelle springen' verhält sich analog.

Hinweis: Die letzten beiden Optionen funktionieren nur erwartungsgemäß, wenn nicht mehrere Tabellen im selben Absatz verankert sind.

4.8.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.8.4 Hinweis

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.9 Tabellenreihen sortieren

SortTableRows.fsi

[9]

4.9.1 Problembeschreibung

FrameMaker löscht beim Sortieren einer Tabelle Querverweis-Marken, die sich in der Tabelle befinden (d.h. Querverweise, die auf einen Tabellenabsatz verweisen, werden dadurch ungelöst).

Manche Sprachen verlangen eine unterschiedliche Sortierreihenfolge (obwohl sie die selbe Codepage verwenden). FrameMaker sortiert die Absätze aber immer entsprechend den 'Regionalen Einstellungen' von Windows. Die jeweilige Absatzsprache wird hierbei nicht berücksichtigt.

Enthält die Tabelle leere Zellen, die mit den vorherigen Reihen zusammengehalten werden sollen, kann die Tabelle mit FrameMaker nicht ohne weiteres sortiert werden. In dem folgenden Beispiel soll die Tabelle nach der Spalte 'Larm' sortiert werden:

Larm§	Orsak§
Kompressorn arbetar men skapar för lite eller inget tryck§	Intagsfiltret smutsigt§
§	Läckor i den medicinska luftkompressorn§
Oranga lampan »Temp« tänds och ett kontinuerligt vibrerande larm hörs§	Hög omgivande temperatur§
§	Filtermattan smutsig§
§	Fläkten trasig§
Kompressorn arbetar inte¶	Utrustningen defekt§

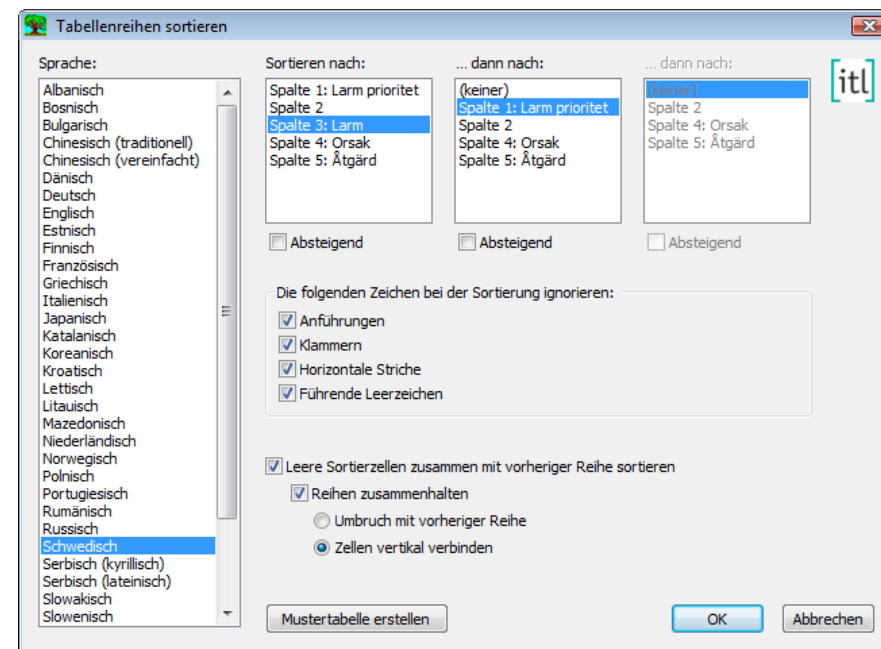
4.9.2 Funktionsbeschreibung

Das Script sortiert Tabellenreihen, optional unter Berücksichtigung von leeren Zellen.

Sprachspezifische Sortierreihenfolgen werden dabei berücksichtigt (z.B. bei Schwedisch: 'Ä' wird hinter 'Z' einsortiert).

In den Tabellen befindliche Querverweis-Marken werden durch das Script beim Sortieren nicht gelöscht.

Führende Anführungen, Klammern etc. können bei der Sortierung ignoriert werden.



Mit 'Sortierzellen' sind Zellen gemeint, deren Spalte sortiert werden soll.

'Leere Sortierzellen zusammen mit voriger Reihe sortieren' bedeutet im obigen Beispiel, dass die dritte Reihe so sortiert wird, als ob in deren 1. Zelle der selbe Text wie in der Zelle darüber stehen würde.

Wenn die Option 'Reihen zusammenhalten' aktiviert ist, wird verhindert, dass die leeren Sortierzellen am Seitenende umbrochen werden. Dies kann entweder über die Reihen-Eigenschaft 'Umbruch mit vorheriger Reihe' bewerkstelligt werden oder indem die 'Zellen vertikal verbunden' werden.

4.9.3

Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher
- Die Einfügemarke muss sich in der zu sortierenden Tabelle befinden.

4.9.4

Hinweise

Das Script funktioniert *nicht* mit strukturierten Dokumenten.

Tabellenspalten können mit dem Script nicht sortiert werden.

Achtung: Vor der Sortierung werden verbundene Zellen getrennt!

Siehe auch '[Absatzbereiche sortieren](#)' (Seite 9).

4.10 Anker auswählen [Free]

SelectAnchor.fsi [10]

4.10.1 Problembeschreibung

Wenn mehrere verankerte Objekte an der selben Position verankert sind, lassen sich die Anker nicht immer ohne weiteres identifizieren.

Auch die Anker von Tabellen oder Rahmen, die auf 'Gleitend' gestellt sind (und somit auf anderen Seiten als der Ankerseite positioniert sein können), können nicht immer leicht gefunden werden.

4.10.2 Funktionsbeschreibung

Das Script markiert den Anker des ausgewählten Objekts. Hierbei kann es sich um verankerte Rahmen, Tabellen, Fußnoten oder auch beliebige Objekte innerhalb dieser Objekte handeln.

4.10.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.10.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.11 Ansicht aktualisieren [Free]

RefreshDisplay.fsi [11]

4.11.1 Problembeschreibung

Zur Beschleunigung von Scriptprozessen oder um ein Flackern des Bildschirms bei umfangreichen Änderungen zu unterbinden, deaktivieren viele Scripts während ihrer Ausführung die Bildschirmaktualisierung.

Wenn ein solches Script durch den Anwender oder durch einen Scriptfehler abgebrochen wird, aktualisiert sich die Darstellung nicht mehr.

4.11.2 Funktionsbeschreibung

Das Script stellt die Bildschirmaktualisierung wieder her, wenn ein anderes Script durch den Anwender oder einen Scriptfehler abgebrochen wurde.

Das Script 'Ansicht aktualisieren' kann mit der Tastenkombination 'Strg+L' aufgerufen werden.

4.11.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.11.4 Hinweis

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.12 Buchfenster anordnen (bis FM8) [Free]

TileBookWindows.fsi

[12]

4.12.1 Problembeschreibung

Bis FrameMaker 8 hat ein Buchfenster keinen anderen Status als ein Dokumentfenster. Somit kann ein Buchfenster bei mehreren geöffneten Dokumenten leicht verdeckt werden.

Wenn sehr viele Dokumentfenster geöffnet sind, kann das Buchfenster häufig nur 'gefunden' werden, indem alle Dokumentfenster zur Seite geschoben werden, oder das Buch umständlich über das Fenstermenü gesucht und ausgewählt wird.

4.12.2 Funktionsbeschreibung

Wenn ein Buch geöffnet ist, wird es durch das Script in den Vordergrund (vor alle Dokumentfenster) geholt.

Wenn mehrere Bücher geöffnet sind, werden die Buchfenster in den Vordergrund geholt und nebeneinander gestellt.

4.12.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.12.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Seit FrameMaker 9 kann das Buchfenster unabhängig von den Dokumentfenstern positioniert werden, ohne durch diese verdeckt zu werden.

4.13 Dokument in Buch suchen [Free]

SearchDocInBook.fsi

[13]

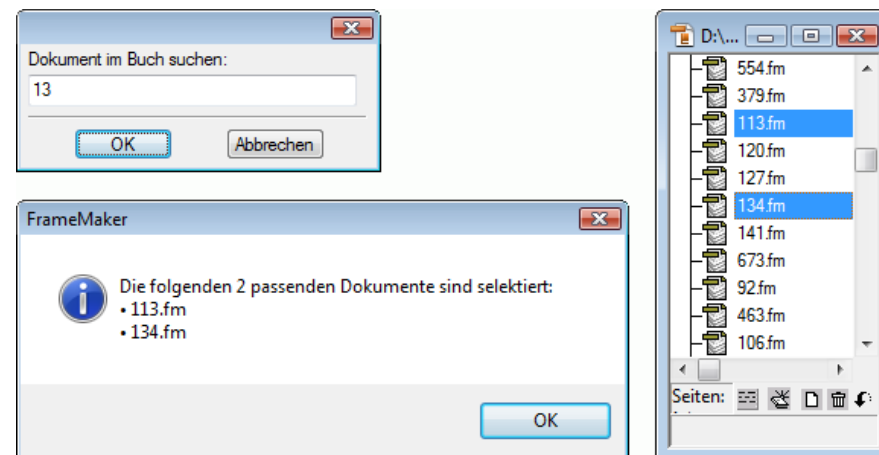
4.13.1 Problembeschreibung

Wenn ein Buch sehr viele Dokumente enthält, gestaltet sich die Suche nach einem bestimmten Dokument gelegentlich etwas umständlich.

4.13.2 Funktionsbeschreibung

Das Script selektiert nach Eingabe eines Dokumentnamens (oder eines Teils davon) die betreffende Buchkomponente im Buchfenster.

Wenn die Angabe auf mehrere Dokumente zutrifft, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben und alle passenden Buchkomponenten selektiert.

**4.13.3 Voraussetzungen**

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.13.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.14 Grafikattribute übertragen [Free]

TransferGraphicProps.fso

[14]

4.14.1 Problembeschreibung

In den Microsoft Office-Produkten gibt es die 'Pinzel'-Funktion , um alle Grafikeigenschaften eines Objekts auf andere Objekte zu übertragen.

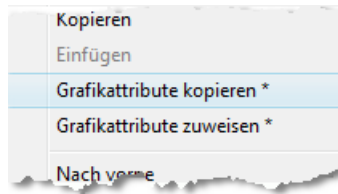
In FrameMaker gibt es keine vergleichbare Funktion.

4.14.2 Funktionsbeschreibung

Das Script überträgt die Grafikeigenschaften des ausgewählten Objekts auf ein oder mehrere andere Objekte.

Dies erfolgt in zwei Schritten:

- Zum Kopieren wählen Sie den Menüpunkt 'Grafikattribute kopieren'.
- Zum Zuweisen selektieren Sie die gewünschten Objekte und wählen den Menüpunkt 'Grafikattribute zuweisen'.



4.14.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.14.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Die beiden Befehle sind sowohl im Base Pack-Menü als auch im Kontextmenü von Grafikobjekten verfügbar.

4.15 Maßpalette [Free]

MetricsPalette.fso

[15]

4.15.1 Problembeschreibung

Die Position und Größe von Grafikobjekten lässt sich in FrameMaker nur über modale Dialoge anzeigen (z.B. 'Grafik > Objekteinstellungen').

Die Anzeige der Spaltenbreite ist nur über den Menüpunkt 'Tabelle > Spaltenbreite ändern' möglich, was ebenfalls einen modalen Dialog anzeigt. Die Anzeige der tatsächlichen Reihenhöhe ist nicht möglich.

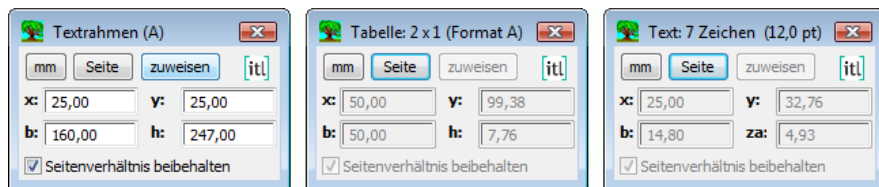
Die Positionsangaben beziehen sich immer auf den 'Container', in dem sich dieses Objekt befindet, also z.B. den Textrahmen oder den verankerten Rahmen. Es ist mit FrameMaker nicht möglich, die absolute Position auf der Seite zu ermitteln.

Einen multi-funktionalen Informationsdialog, der die entsprechenden Informationen abhängig vom ausgewählten Objekttyp anzeigt, gibt es in FrameMaker bislang nicht.

4.15.2 Funktionsbeschreibung

Das Script zeigt in einem nicht-modalen Dialog die Position und Größe des ausgewählten Objekts an.

- Die Maßeinheit kann gewechselt werden ('mm'/'pt').
- Es kann wahlweise die absolute Position zum Seitenrand angezeigt werden oder die Position innerhalb des Container-Objekts ('Objekt'/'Seite').
- Bei manchen Objekten kann die Position und Größe direkt geändert werden ('zuweisen'). Das Seitenverhältnis kann bei einer Größenänderung automatisch beibehalten werden.
- Je nach Auswahl werden zusätzliche Informationen in der Titelzeile angezeigt (Grafiknamen, Anzahl ausgewählter Zellen, Schriftgröße etc.).



- Der Zeilenabstand ('za') zeigt den Abstand von der Grundlinie der Einfügemarke zur Grundlinie der vorherigen Zeile an. Dieser Abstand wird momentan nicht korrekt angezeigt, wenn die Einfügemarke am Ende eines Absatzes steht oder die vorherige Zeile keinen Text enthält.
- Zur Änderung der Werte können die üblichen FM-Einheiten angegeben werden. Zusätzlich können Objekte prozentual skaliert werden.

4.15.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.15.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Wenn Sie den Dialog nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn aus Performance-Gründen schließen.

4.16 Neues Dokument (1-Klick) [Free]

QuickNewDoc.fso

[16]

4.16.1 Problembeschreibung

Neue Dokumente können über 'Datei > Neu > Dokument | Hochformat, Querformat oder Spezial' erstellt werden. Diese neuen Dokumente werden von FrameMaker basierend auf der Vorlage fminitcustom erstellt.

In der Dokumentations-Praxis werden neue Dokumente in der Regel anhand einer projektspezifischen Vorlage erstellt.

4.16.2 Funktionsbeschreibung

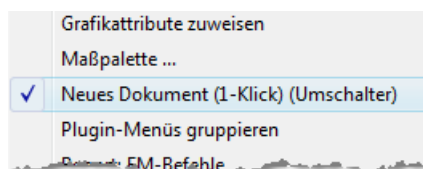
Das Script erstellt ein neues Dokument, ohne den Dialog 'Hochformat, Querformat oder Spezial' anzuzeigen.

(Diese Abkürzung kann dann hilfreich sein, wenn sehr häufig einfach nur ein neues Dokument zum Testen benötigt wird.)

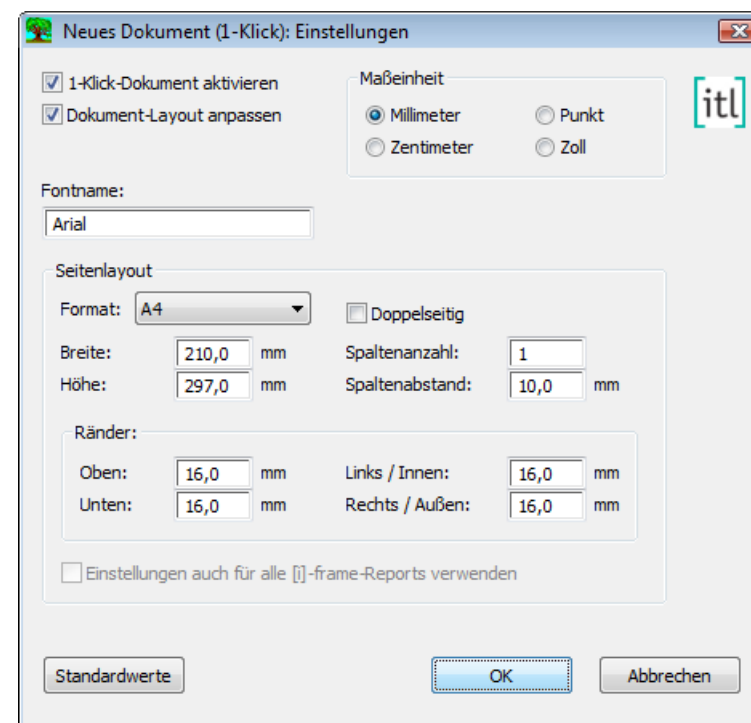
Das Script ersetzt den FrameMaker-Befehl 'NewDocument' und kann somit auch über die Tastenkombination 'Strg+N' aufgerufen werden. Zusätzlich wird das Script beim Klick auf die Schaltfläche 'Neu'  in der Quick-Access-Leiste aufgerufen. Dies erzeugt ein neues Dokument im Hochformat.

Mit der Tastenkombination 'Shift+Strg+N' wird ein neues Dokument im Querformat erstellt.

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Einige Dokument-Optionen können festgelegt werden, indem vor dem Aufruf des Base Pack-Menüs die Shift-Taste gedrückt gehalten wird.



4.16.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.16.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Wichtig:

In FrameMaker 9.0p230 funktioniert das Script beim Aufruf über das Menü 'Datei > Neu' und mit der Tastenkombination 'Strg+N'.

Beim Klick auf die Schaltfläche 'Neu' wird aber irritierenderweise der Befehl 'Send' aufgerufen (= aktuelles Dokument per EMail versenden).

Bis dieses Problem behoben ist, empfehlen wir, dieses Script beim Einsatz in FrameMaker 9 zu deaktivieren, wenn Sie über die Quick-Access-Leiste neue Dokumente erstellen möchten.

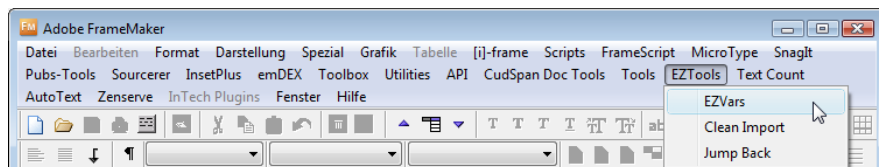
4.17 Plug-in-Menüs gruppieren [Free]

GroupPluginMenus.fso

[17]

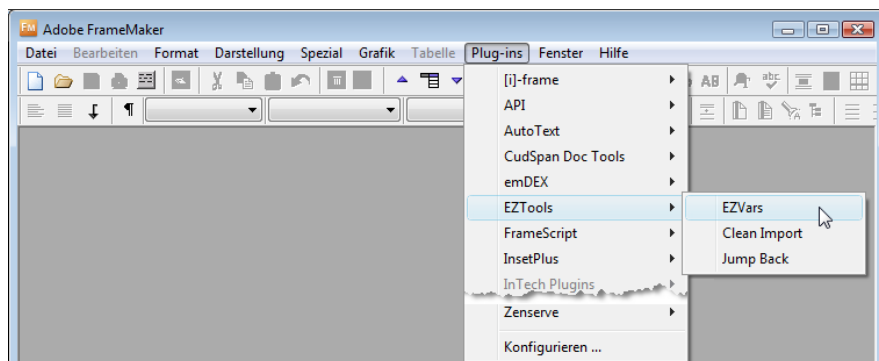
4.17.1 Problembeschreibung

Viele FrameMaker-Plug-ins erstellen ihr eigenes Menü direkt in der FrameMaker-Menüleiste. Dadurch kann die Menüleiste sehr unübersichtlich werden.

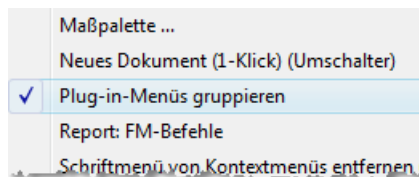


4.17.2 Funktionsbeschreibung

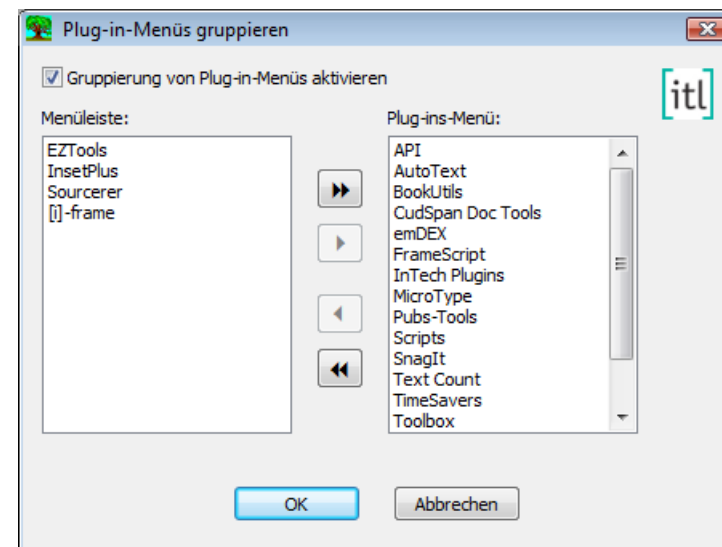
Das Script verschiebt Plug-in-Menüs in ein eigenes 'Plug-ins'-Menü.



Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Über den Menüpunkt 'Plug-ins > Konfigurieren' kann festgelegt werden, welche Menüs direkt in der Menüleiste und welche im Plug-ins-Menü angezeigt werden sollen.



4.17.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.17.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Der Befehl 'Plug-in-Menüs gruppieren' ist außer im Menü '[i]-frame > Base Pack' auch im Menü 'Darstellung' verfügbar.

FrameScript/ElmScript muss in der maker.ini als Clienttyp 'TakeControl' (anstatt 'Standard') initialisiert werden:

```
fsl=TakeControl,FrameScript,C:\Programme\ElmSoft\..., all
```

Bei einer regulären FrameScript/ElmScript-Installation (ab FS 4.1) wird von dem FS-Setup-Programm dem maker.ini-Eintrag automatisch 'TakeControl' zugewiesen.

4.18 Report: FM-Befehle [Free]

ReportCommands.fsi [18]

4.18.1 Problembeschreibung

In der Online-Hilfe von FrameMaker werden im Anhang die Befehle aufgelistet, die mit einer Tastenkombination aufgerufen werden können. Plug-in- oder Script-Befehle werden hier nicht aufgelistet.

Benutzerspezifische Modifikationen oder Erweiterungen zu den FM-Befehlen können in der Hilfe naturgemäß ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

Zudem wird in der Hilfe weder der interne Name noch die numerische Befehls-ID oder der zugehörige FDK-Befehl der Befehle aufgeführt, was für den Aufruf dieser Befehle via FrameScript von Bedeutung ist.

4.18.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt einen Report aller Befehle, die in der aktuellen FrameMaker-Umgebung zur Laufzeit verfügbar sind. Dies umfasst den internen Befehlsnamen, den Befehlstitel, die zugewiesenen Shortcuts, die numerische Befehls-ID und optional den zugehörigen FDK-Namen des Befehls (soweit verfügbar).

Alle Modifikationen der Befehle (via FM-cfg-Dateien, CustomUI.cfg, Scripts oder Plug-ins) werden angezeigt.

Die Reihenfolge der Befehle in diesem Report entspricht der Reihenfolge ihrer Initialisierung von FrameMaker. Die Gruppentitel werden aus den entsprechenden Kommentarzeilen der FM-cfg-Dateien ausgelesen.

Befehlsname	Befehlstitel	Shortcut	FC Dez	FC Hex	FDK-Name
Special Stuff					
QuickVariables	Schnellaufruf Variable	Esc kv, Strg+0	3906	F42	KBD_VARQUICK
QuickConditionalIn	Schnellaufruf Bedingt mit	Esc b+, Strg+4	3908	F44	KBD_CONDINQUICK
QuickConditionalNotIn	Schnellaufruf Bedingt ohne	Esc b-, Strg+5	3909	F45	KBD_CONDNOTINQUICK
QuickConditionalUn	Schnellaufruf Nicht bedingt	Esc bL, Strg+6	3910	F46	KBD_UNCOND
ShowOneCondTextTag	Bedingungstypen zeigen	Esc bZ	3911	F47	KBD_CONDVISONLYQUICK
InsertNewMarker	Marke einfügen	Esc mk	854	356	KBD_NEWMARKER
InsertNewHypertext	Neuen Hypertext einfügen	Esc mhn	862	35E	KBD_NEWHYPERTEXT
Special Commands					
RemoveStruct	Struktur aus Textfluss entfernen	Esc ssf	2608	A30	KBD_STRIP_FLOWSTRUCTURE
NormalizeTags	Formate anlegen zuweisen	Esc dDf	2611	A33	KBD_NORMALIZE_TAGS

Außer zum schnellen Ermitteln der Tastenkombinationen einzelner Befehle unterstützt der Report den Scriptentwickler beim direkten Aufruf der Befehle.

In der Regel ist es zwar empfehlenswert, in Scripts statt dem direkten Aufruf der Befehle die entsprechenden FrameScript-Befehle zu verwenden – diese sind aber nicht für alle Befehle verfügbar. Vor allem für FM-Befehle, die über Plug-ins realisiert sind und natürlich für alle sonstigen Plug-in- und Scriptbefehle gibt es keinen entsprechenden FrameScript-Befehl.

In diesen Fällen können die Befehle in FrameScripts direkt aufgerufen werden. Hierzu zwei Beispiele:

- Struktur aus Textfluss entfernen:
RemoveStruct (KBD_STRIP_FLOWSTRUCTURE):
Execute FC KbdStripFlowStructure;
- Vorgabeseiten zuweisen:
ApplyMasterPages (kein FDK-Befehl verfügbar):
Execute FC MenuCommand('ApplyMasterPages');

4.18.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.18.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Achtung: In FrameMaker 8 werden manche Shortcuts von FrameMaker bzw. dem FDK nicht korrekt zurückgegeben und somit durch das Script falsch angezeigt. Dies betrifft alle Befehle, deren Shortcuts die Positions- und Funktionstasten enthalten (Links, Rechts, Hoch, Runter, Pos1, Ende, Bild hoch, Bild runter, F1, F2, ..., F12).

Eine Lösung hierfür ist uns nicht bekannt. In FrameMaker 9 ist dieser Fehler behoben.

4.19 Schriftmenü von Kontextmenüs entfernen [Free]

RemoveFontMenu.fso

[19]

4.19.1 Problembeschreibung

Wenn das 'Format'-Menü geöffnet wird, wird automatisch eine Menüliste aller installierten Schriften angezeigt, sobald der Mauszeiger über dem Menüpunkt 'Schrift' steht.

Dieses Schriftmenü umspannt dann häufig den gesamten Bildschirm. Es ist nicht möglich, die Anzeige dieses Schriftmenüs mit der Maus einfach zu 'überspringen'. (Durch Drücken der Escape-Taste kann das Schriftmenü geschlossen werden.)

Dasselbe gilt für diverse Kontextmenüs, in denen das Menü 'Schrift' erscheint.

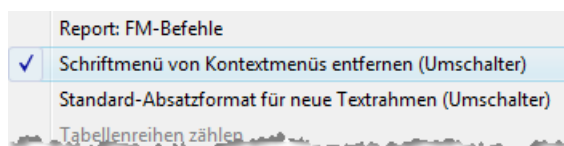
Hinweis: Auf manchen Rechnern scheint dieses Problem nur gelegentlich aufzutreten.

4.19.2 Funktionsbeschreibung

Das Script entfernt das Menü 'Schrift' aus dem 'Format'-Menü und allen Kontextmenüs.

Die direkte Zuweisung einer Schrift (gegenüber der Verwendung von Absatz- und Zeichenformaten) sollte sowieso eher die Ausnahme darstellen. Über die Dialoge 'Absatzgestaltung' und 'Zeichengestaltung' sowie über das Schriftmenü in der Formatierungsleiste lässt sich eine Schrift aber immer noch direkt zuweisen.

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



4.19.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.19.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.20 Standard-Absatzformat für neue Textrahmen [Free]

ChangeDefTextFramePgFmt.fso

[20]

4.20.1 Problembeschreibung

Ein neu erstellter Textrahmen enthält auch immer automatisch einen Absatz.

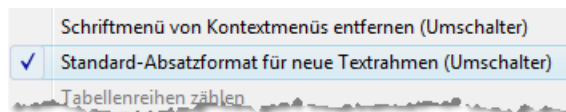
Dessen Absatzformat ist immer 'Body' oder 'Haupttext' (abhängig von der Sprache der FrameMaker-Applikation). Es lässt sich in FrameMaker nicht festlegen, dass automatisch ein anderes Absatzformat verwendet wird.

4.20.2 Funktionsbeschreibung

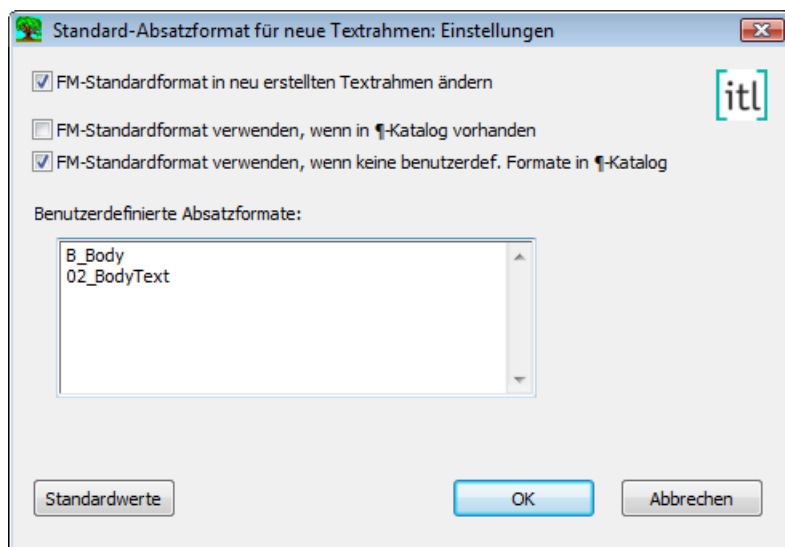
Das Script erlaubt die automatische Zuweisung eines definierten Absatzformats zum ersten Absatz eines neu erstellen Textrahmens.

Es können beliebig viele Formate angegeben werden. Das erste Format in der Liste, das im aktuellen Formatkatalog vorhanden ist, wird zugewiesen.

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Die erwünschten Formate und weitere Optionen können festgelegt werden, indem vor dem Aufruf des Base Pack-Menüs die Shift-Taste gedrückt gehalten wird.



- Wenn die Option 'FM-Standardformat verwenden, wenn in ¶-Katalog vorhanden' aktiviert ist, erfolgt keine Änderung durch das Script, wenn das FM-Standardformat (z.B. 'Haupttext') im Absatzformatkatalog des aktuellen Dokuments enthalten ist.
- Wenn die Option 'FM-Standardformat verwenden, wenn keine benutzerdef. Formate in ¶-Katalog' aktiviert ist, erfolgt keine Änderung durch das Script, wenn keine der definierten Formate im Absatzformatkatalog des aktuellen Dokuments enthalten sind.
Es wird empfohlen, diese Option zu aktivieren.
- Wenn keine der letzten beiden Optionen aktiviert, aber auch keine definierten Formate im Absatzformatkatalog des aktuellen Dokuments enthalten sind, wird der erste Formatname in der Liste zugewiesen.

4.20.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.20.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

4.21 Tabellenreihen zählen [Free]

CountTableRows.fsi

[21]

4.21.1 Problembeschreibung

Zum Vergleich zweier Tabellen ist es manchmal notwendig, die Anzahl der Reihen und Spalten der Auswahl oder der gesamten Tabelle festzustellen. Außer durch manuelles Abzählen ist dies nicht ohne weiteres möglich.

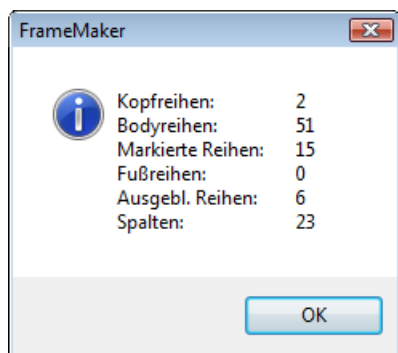
Erschwert wird dies, wenn Tabellenreihen über eine Bedingung ausgeblendet sind oder komplette Reihen verbunden sind (was durch einen Import verursacht worden sein kann).

Wenn beim Kopieren von Zellen aus einer Tabelle in eine andere die Anzahl der ausgewählten Zellen nicht identisch ist, werden beim Einfügen u.U. die ersten Zellen erneut eingefügt.

Beispiel: 10 Zellen einer Tabelle werden kopiert. In einer anderen Tabelle werden 13 Zeilen markiert. Beim Einfügen wird zuerst der Inhalt der 10 kopierten Zellen eingefügt, und danach nochmal die ersten drei Zellen.

4.21.2 Funktionsbeschreibung

Das Script zeigt die Anzahl der Kopfreihen, Bodyreihen, Fußreihen und Spalten der aktuellen Tabelle an. Zusätzlich wird die Anzahl der markierten und der ausgeblendeten Reihen der Tabelle angezeigt.



4.21.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

4.21.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Das Quality Pack unterstützt Sie bei Qualitätssicherungsaufgaben von Dokumenten und Büchern.

Dieses Modul enthält die folgenden Scripts:

- Absatzformatüberschreibungen anzeigen
 - Farben ersetzen
 - Neue Marke an Satzbeginn verschieben
 - Nicht verwendete Formate löschen
 - Report: Bedingungsformate
 - Report: Formatüberschreibungen
 - Report: Referenzierte Grafiken/Einschübe
 - Report: Seitenumbruch & Nummerierung
 - Report: Vorgabeseiten-Verwendung
-
- Absatzformate vergleichen [Free]
 - Buch von Texteingschüben erstellen [Free]
 - Konturlauf aller Grafiken deaktivieren [Free]
 - Lokale Formatierung in Zeichenformate umwandeln [Free]
 - Report: Absatzformatüberschreibungen [Free]
 - Zeichenformate entfernen [Free]
-

5.1 Absatzformatüberschreibungen anzeigen

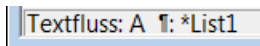
PgfOverrides.fsi

[22]

5.1.1 Problembeschreibung

Wenn in FrameMaker Absätze direkt (ohne Verwendung von Absatzformaten) formatiert wird, entstehen sog. Absatzformatüberschreibungen. Diese Überschreibungen können Probleme im Produktionsprozess verursachen und erschweren globale Anpassungen und Formataktualisierungen.

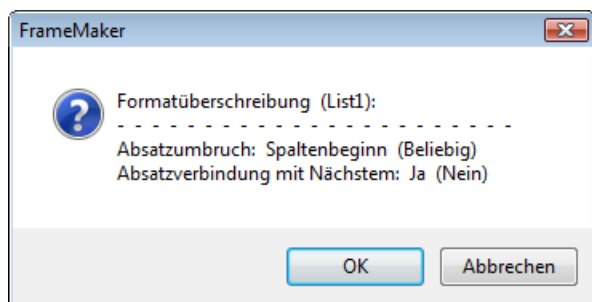
Wenn die Einfügemarke in einem solchen Absatz steht, werden Überschreibungen von FrameMaker nur durch ein Sternchen angezeigt, das dem Formatnamen in der Statuszeile vorangestellt ist.



Welcher Art diese Überschreibungen sind, lässt sich nur außerordentlich umständlich feststellen.

5.1.2 Funktionsbeschreibung

Das Script zeigt in einem Dialog die Formatüberschreibungen des aktuellen Absatzes an. Wenn die Schaltfläche OK gedrückt wird, wird der nächste Absatz angezeigt, der eine Formatüberschreibung enthält.



5.1.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.1.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Mit dem Script '[Report: Formatüberschreibungen](#)' (Seite 41) wird ein Report aller Absatz-, Zeichen- und Tabellenformatüberschreibungen erstellt.

Mit dem Script '[Report: Absatzformatüberschreibungen \[Free\]](#)' (Seite 47) wird ein Report aller Absatzformatüberschreibungen erstellt.

5.2 Farben ersetzen

ReplaceColors.fso [23]

5.2.1 Problembeschreibung

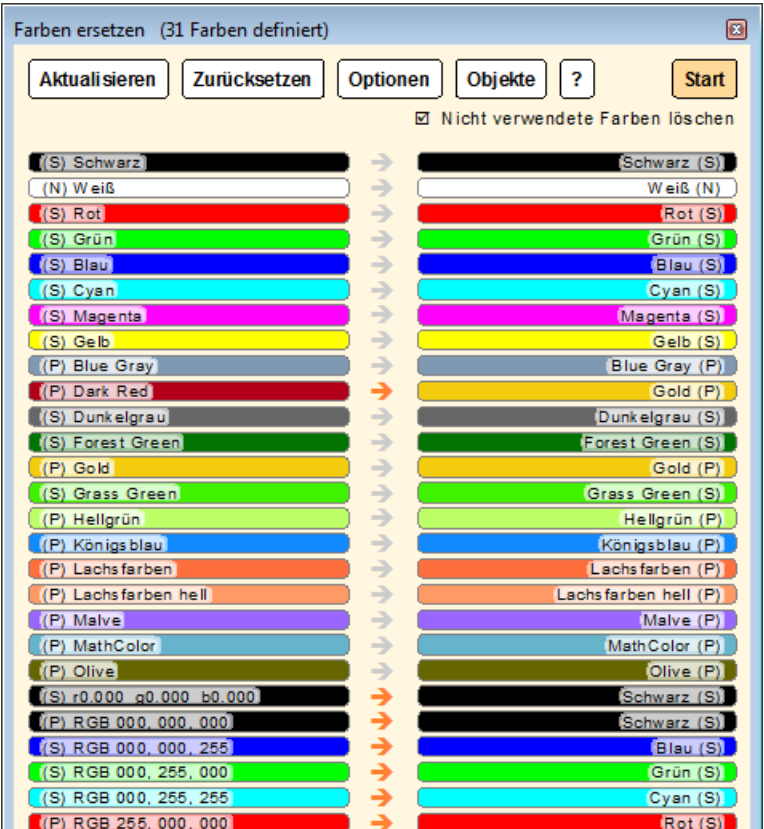
In FrameMaker gibt es weder die Möglichkeit, Farben global und automatisch zu ändern, noch lässt sich feststellen, ob einzelne Farben überhaupt verwendet werden.

Farben können z.B. durch den Import unterschiedlicher Dokumente unerwünschterweise in den Farbenkatalog des FrameMaker-Dokuments eingefügt werden.

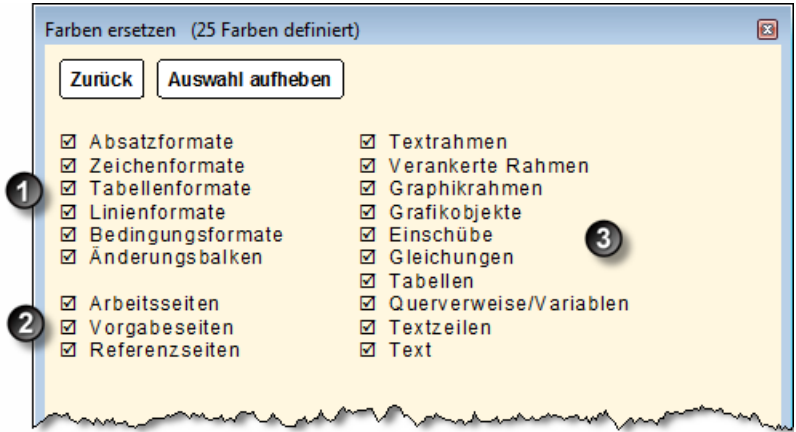
5.2.2 Funktionsbeschreibung

Mit dem Script lassen sich Farben global durch andere Farben ersetzen. Es kann gezielt angegeben werden, welche Art von Objekten auf welchem Seitentyp geändert werden soll.

Optional lassen sich alle nicht verwendeten Farben löschen.



Beim Klick auf die Schaltfläche 'Objekte' wird das folgende Fenster angezeigt:



Hier können Sie einstellen, welche Objekte bzw. auf welchen Seiten diese geändert werden sollen:

Die Einstellungen des ersten Blocks (1 – Formate) sind unabhängig von den (darunter stehenden) Einstellungen des Seitentyps.

Im zweiten Block (2) bestimmen Sie, auf welchen Dokumentseiten die aktivierten Objekte der rechten Spalte (3) geändert werden sollen. In der Regel sollten Sie nur die Objekte deaktivieren, die Sie explizit nicht ändern wollen.

Beachten Sie, dass Sie notgedrungen Überschreibungen erhalten, wenn nur Formate geändert werden, nicht aber z.B. Text (oder umgekehrt).

Das Script erzeugt einen Report mit Angaben über die ersetzten Farben und deren Vorkommen.

	+	1	Schwarz	Found first in PgFmt "Body"
	-	2	Weiß	Not in use
	+	3	Rot	Found first in ConditionFmt "FM8_TRACK_CHANGES_DELETED"
	+	4	Grün	Found first in TextFrame on p. RefTest (RefPage)
	+	5	Blau	Found first in String on p. RefTest (RefPage) (Override PgFmt Color ...)
	-	6	Cyan	Not in use
	+	7	Magenta	Found first in Polygon on p. Rechts (MasterPage)
	+	8	Gelb	Found first in TextFrame on p. 23
	x	9	Blue Gray	Deleted!
		•	10 Dark Red	Replaced with "Gold": 198 items: 2 PgFmts, 1 CharFmt, 2 ConditionFmts, 1 ChangeBar, 1 TableFmtHFShading, 2 TableRulingFmts, 5 TableHFShadings, 64 TableCells, 8 XRefs, 6 Variables, 1 TextInset, 55 Strings, 50 Graphics (14 TextFrames, 6 AFrames, 4 UFrames, 1 Inset, 9 Rectangles, 3 RoundRects, 2 Ellipses, 2 Polylines, 2 Polygons, 3 Lines, 2 Arcs, 2 Maths) Deleted!
	x	11	Dunkelgrau	Error: Couldn't delete!
	+	12	Forest Green	Found first in Rectangle on p. Rechts (MasterPage)
	+	13	Gold	Found first in PgFmt "Color 23"
	x	14	Grass Green	Deleted!

5.2.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.2.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Die folgenden Objekte werden durch das Script nicht berücksichtigt:

- Absatzendezeichen, die direkt auf manuell eingefärbte Querverweise, Variablen und Texteschübe folgen.

Dies betrifft nicht Farbuweisungen, die über die (Zeichenformat-)Definition der Querverweise/ Variablen gesteuert werden (z.B. "<Red><\$SeiteNum>"), sondern lokale Farbauszeichnungen.

- Farbige Absätze in Tabellenformaten. Aktualisieren Sie ggf. Ihre Tabellenformate nach der Farbänderung.
- Eingefärbter PostScript-Code
- Farbangaben in Formatänderungslisten des EDD

8bit-PNG-Grafiken können die Ursache für den unerwünschten Import von Farben sein. 24bit-PNGs sollten dieses Problem nicht verursachen.

Zudem sollten zur Vermeidung dieses Problems Grafiken nicht direkt auf eine Arbeitsseite, sondern in einen Grafikrahmen eingefügt werden.

Der Report wird im Dokumentordner gespeichert ('_[i]_ReplaceColors.fm').

5.3 Neue Marke an Satzbeginn verschieben

MoveMarkerToSentenceBegin.fso

[24]

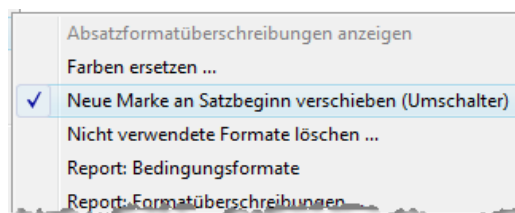
5.3.1 Problembeschreibung

Indexmarken, die inmitten eines Satzes eingefügt werden, können Probleme im Übersetzungsprozess verursachen (fragmentierte Segmente).

5.3.2 Funktionsbeschreibung

Das Script verschiebt Indexmarken direkt nach dem Einfügen an den Satzbeginn.

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



5.3.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.3.4 Hinweise

Das Script funktioniert *nicht* mit strukturierten Dokumenten.

Zum globalen Verschieben aller vorhandener Indexmarken siehe ['Marken für Übersetzung verschieben'](#) (Seite 75).

5.4 Nicht verwendete Formate löschen

RemoveUnusedFormats.fsi

[25]

5.4.1 Problembeschreibung

Wenn die Formate von Dokumenten nicht konsequent über Templates gepflegt werden, wachsen die Formatlisten der FrameMaker-Dokumente manchmal unkontrolliert an.

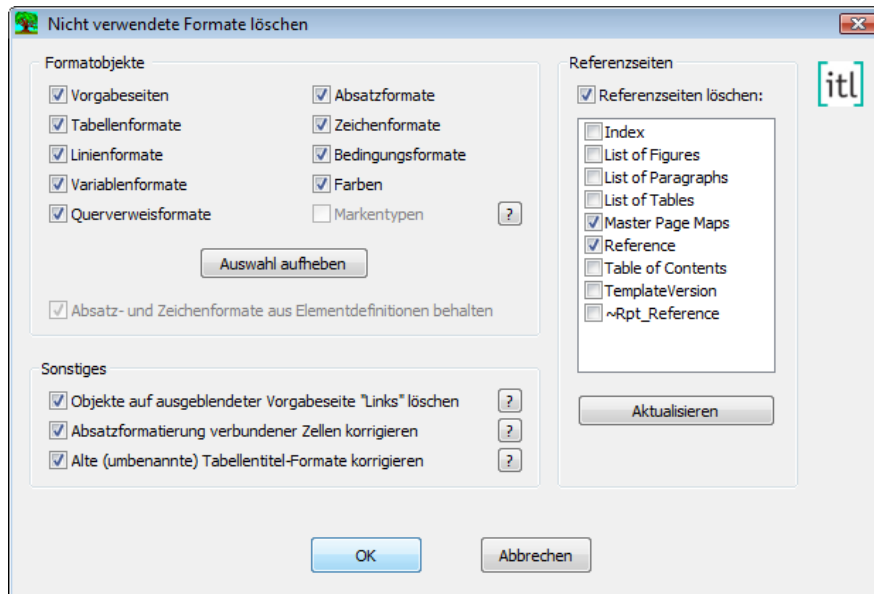
Zur Analyse der tatsächlich verwendeten Formate der Dokumente ist es hilfreich, vorab alle nicht verwendeten Formate zu löschen. Eine solche Funktion zum Bereinigen der Formatlisten gibt es in FrameMaker nicht.

5.4.2 Funktionsbeschreibung

Das Script löscht alle nicht verwendeten Formate und Vorgabeseiten des aktuellen Dokuments oder aller Dokumente des aktuellen Buchs.

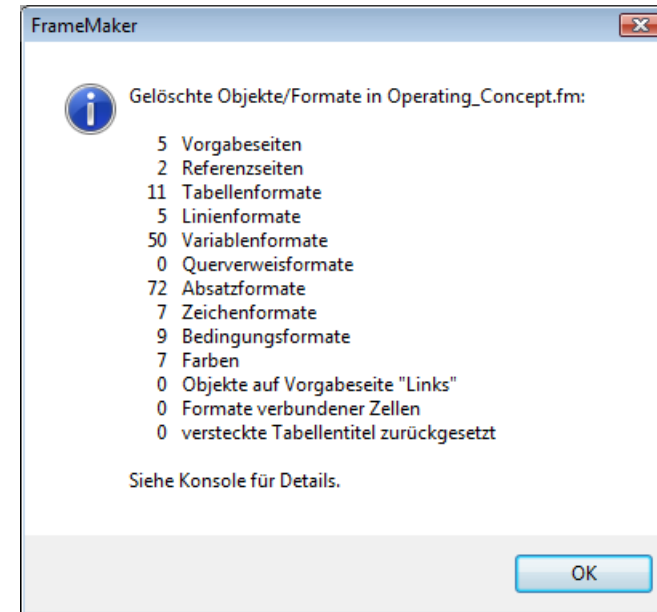
Darüber hinaus lassen sich versteckte Formatierungen bereinigen, die u.a. zu Meldungen über nicht verfügbare Schriften führen können (z.B. Formatierung in verbundenen Tabellenzellen oder in nicht sichtbaren Tabellentiteln).

Referenzseiten lassen sich ebenfalls löschen, wobei diese allerdings nicht direkt 'verwendet' werden – hier liegt es also in der Verantwortung des Anwenders, zu prüfen, ob Referenzseiten noch benötigt werden.



Markentypen lassen sich mit FrameScript/ElmScript nicht löschen (Fehler in der FrameMaker API).

Die Anzahl der gelöschten Formate wird in einem Dialog angezeigt.



In der FrameMaker-Konsole werden die gelöschten Formate detailliert aufgeführt.

5.4.3

Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.4.4

Hinweis

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

5.5 Report: Bedingungsformate

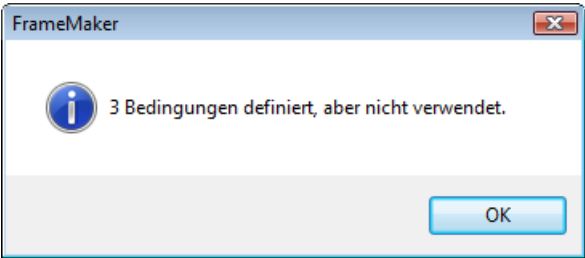
ReportConditionFormats.fsi [26]

5.5.1 Problembeschreibung

Mit FrameMaker lässt sich nur in einzelnen Dokumenten feststellen, wie die Einstellungen der Bedingungsformate festgelegt sind. Wenn geprüft werden muss, welche Bedingungen tatsächlich verwendet werden, geht dies nur für jedes Format über die Suchfunktion.
Wenn die Bedingungen in Buchdokumenten unterschiedliche Einstellungen zugewiesen haben, zeigt FrameMaker im Buchfehlerprotokoll entsprechende Meldungen ('Format ist widersprüchlich'), eine detaillierte Übersicht gibt es aber nicht.

5.5.2 Funktionsbeschreibung

Das Script prüft das aktuelle Dokument oder alle Dokumente im aktuellen Buch auf verwendete Bedingungen, deren Einstellungen sowie deren Einheitlichkeit.
Wenn keine Bedingungen verwendet werden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.



Enthalten die Dokumente keine widersprüchlichen Formate oder Einstellungen, werden in dem Report die folgenden Angaben aufgelistet:

1. Alle Bedingungen einblenden

'Alles einblenden' ist in allen Dokumenten identisch (Nein).

2. Formatierung anzeigen

'Bedingungsformate einblenden' ist in allen Dokumenten identisch (Nein).

3. Verwendung der Bedingungen

Nicht verwendete Bedingung: Kommentar

Verwendete Bedingungen:

Bedingung	Dokumente	Anzahl	Eingeblendet
01_PrintOnly	Chapter1.fm Chapter5.fm	4	Ja
02_OnlineOnly	Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter4.fm Chapter5.fm	8	Ja
04_US	Chapter1.fm Chapter5.fm	3	Ja
03_Euro	Chapter1.fm Chapter4.fm Chapter5.fm	8	Ja
CT_ConditionTag	Chapter5.fm	12	Nein

4. Einheitliche Einblendung

Einblendung der einzelnen Bedingungen ist dokumentübergreifend einheitlich.

5. Einheitliche Formatierung

Formatierung der einzelnen Bedingungen ist dokumentübergreifend einheitlich.

Die Angaben der einzelnen Dokumente in dem Report enthalten Hyperlinks, um direkt zu den jeweiligen Dokumenten wechseln zu können.

Wenn 'Alles einblenden' oder 'Bedingungsformate einblenden' aktiviert sind, werden diese Meldungen in Magenta angezeigt.
Hintergrund: Abhängig von der Verwendung der Bedingungen müssen diese Einstellungen häufig vor der finalen Produktion (PDF, Druckdaten) deaktiviert werden.

1. Alle Bedingungen einblenden

'Alles einblenden' ist in allen Dokumenten identisch (Ja).

2. Formatierung anzeigen

'Bedingungsformate einblenden' ist in allen Dokumenten identisch (Ja).

Wenn in einzelnen Dokumenten die Einstellung 'Alles einblenden' unterschiedlich festgelegt ist, wird eine entsprechende Meldung in Rot angezeigt.

Der darauf folgenden Tabelle kann entnommen werden, ob diese Inkonsistenz evtl. unproblematisch ist (Dokumente mit verwendeten Bedingungen sind fett markiert).

1. Alle Bedingungen einblenden

'Alles einblenden' ist unterschiedlich definiert

Fett markiert sind Dokumente, in denen eine Bedingung verwendet wird.

Wert	Dokumente
Ja	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter3.fm UserGuideSIX.fm
Nein	Chapter2.fm Chapter4.fm Chapter5.fm

Im Abschnitt '3. Verwendung der Bedingungen' wird für jede verwendete Bedingung aufgelistet, wo und wie häufig sie verwendet wird und ob sie ein- oder ausgeblendet ist.

Wenn die Einblendung einer Bedingung nicht in allen Dokumenten einheitlich ist, wird dies durch einen roten Eintrag 'Unterschiedlich' gekennzeichnet.

3. Verwendung der Bedingungen

Nicht verwendete Bedingung: Kommentar

Verwendete Bedingungen:

Bedingung	Dokumente	Anzahl	Eingeblendet
01_PrintOnly	Chapter1.fm Chapter5.fm	4	Ja
02_OnlineOnly	Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter4.fm Chapter5.fm	8	Unterschiedlich
04_US	Chapter1.fm Chapter5.fm	3	Unterschiedlich
03_Euro	Chapter1.fm Chapter4.fm Chapter5.fm	8	Ja
CT_ConditionTag	Chapter5.fm	12	Nein

Bei uneinheitlicher Einblendung einer oder mehrerer Bedingungsformate enthält Abschnitt 4 eine detaillierte Auflistung. Das folgende Beispiel zeigt, dass die Bedingung '04_US' in Chapter1.fm und in Chapter5.fm verwendet wird, aber nur in Chapter1.fm eingeblendet ist.

4. Einheitliche Einblendung

Einblendung ist dokumentübergreifend in verwendeten Bedingungen uneinheitlich!

Fett markiert sind Dokumente, in denen die jeweilige Bedingung verwendet wird.

Bedingung	Eingeblendet	Ausgeblendet
Kommentar		Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm
01_PrintOnly	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm	
02_OnlineOnly	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter3.fm Chapter4.fm UserGuideSIX.fm	Chapter2.fm Chapter5.fm
04_US	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter3.fm Chapter4.fm UserGuideSIX.fm	Chapter2.fm Chapter5.fm
03_Euro	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm	

Wenn die Formatierung von Bedingungsformaten (also Farbe, Unterstreichen etc.) nicht in allen Dokumenten einheitlich ist, enthält Abschnitt 5 eine detaillierte Auflistung der Einstellungen.

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Bedingung '01_PrintOnly' in den meisten Dokumenten nur mit der Farbe Waldgrün formatiert wird, in Chapter5.fm aber mit der Farbe Magenta und Änderungsbalken.

5. Einheitliche Formatierung

Formatierung ist dokumentübergreifend in verwendeten Bedingungen uneinheitlich!

Fett markiert sind Dokumente, in denen die jeweilige Bedingung verwendet wird.

Bedingung	Formatierung	Dokumente
Kommentar	Unterstreichen, Rot	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm
01_PrintOnly	Waldgrün	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm UserGuideSIX.fm
	Änderungsbalken, Magenta	Chapter5.fm
02_OnlineOnly	Malve	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm
04_US	Unterstreichen	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm
03_Euro	Doppelt unterstreichen	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm
CT_ConditionTag	CT	Chapter5.fm

Wenn eine Bedingung in Dokumenten zwar unterschiedlich definiert ist, aber nicht verwendet, wird die Bedingung nicht in Rot, sondern in Magenta angezeigt.

5. Einheitliche Formatierung

Formatierung ist dokumentübergreifend uneinheitlich, aber nicht in verwendeten Bedingungen.

Fett markiert sind Dokumente, in denen die jeweilige Bedingung verwendet wird.

Bedingung	Formatierung	Dokumente
Kommentar	Unterstreichen, Rot	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm Chapter5.fm UserGuideSIX.fm
01_PrintOnly	Waldgrün	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm Chapter4.fm UserGuideSIX.fm
	Änderungsbalken, Magenta	Chapter5.fm
02_OnlineOnly	Malve	Title.fm UserGuideIVZ.fm Chapter1.fm Chapter2.fm Chapter3.fm

5.5.3

Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.5.4

Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Der Report wird im Dokumentordner gespeichert ('_ij_ConditionFmts.fm').

5.6 Report: Formatüberschreibungen

ReportOverrides.fso

[27]

5.6.1 Problembeschreibung

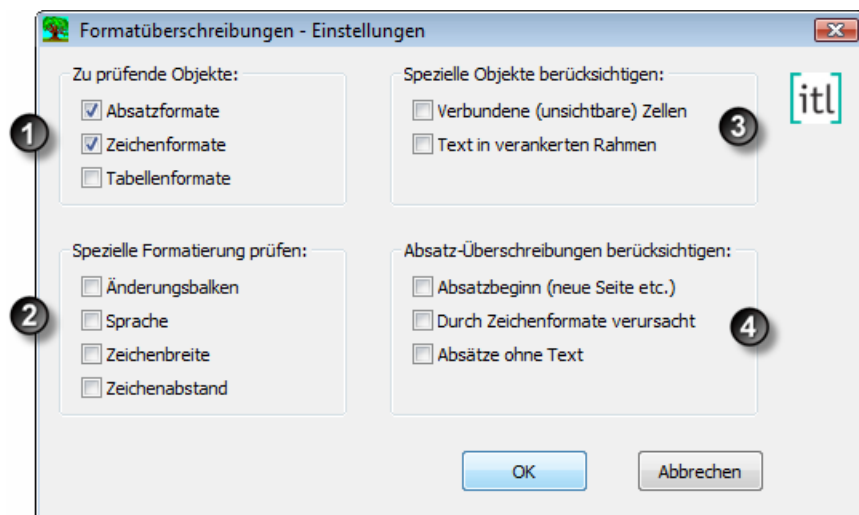
Wenn in FrameMaker Text direkt (ohne Verwendung von Formaten) formatiert wird, entstehen sog. Formatüberschreibungen. Diese Überschreibungen können Probleme im Produktionsprozess verursachen und erschweren globale Anpassungen und Formataktualisierungen.

FrameMaker bietet keine Möglichkeit, eine Übersicht der Formatüberschreibungen zu erstellen.

5.6.2 Funktionsbeschreibung

Das Script listet Formatüberschreibungen des aktuellen Dokuments oder aller Dokumente des aktuellen Buchs auf.

① Es können wahlweise Überschreibungen von Absatzformaten, Zeichenformaten und/oder Tabellenformaten berücksichtigt werden.



Wenn *keiner* der drei Objekttypen ausgewählt ist, werden nur die Formate aufgelistet, die nicht in den Formatkatalogen enthalten sind:

Format-Überschreibungen: 5

Nicht definierte Absatzformate (nicht im ¶-Katalog):

¶ Haupttext (2x)

Nicht definierte Zeichenformate (nicht im f-Katalog):

f Red (3x)

Die weiteren Formatüberschreibungen werden seitenweise aufgelistet.

Die überschriebenen Objekte (Absätze, Textbereiche, Tabellen) sind jeweils über den Report direkt per Mausklick erreichbar.



Bei sehr vielen Überschreibungen in den Dokumenten empfiehlt es sich, die Überschreibungen der Absatzformate und der Zeichenformate getrennt zu prüfen.

② Wenn die Optionen für 'Spezielle Formatierungen' deaktiviert sind, werden die Überschreibungen der entsprechenden Formatierung nicht berücksichtigt. Dies betrifft Absatz- und Zeichenformate.

③ Formatüberschreibungen in verbundenen Tabellenzellen und innerhalb verankerter Rahmen sind im Produktionsprozess häufig weniger problematisch. Wenn die Optionen für diese 'Speziellen Objekte' deaktiviert sind, werden die Objekte bei der Prüfung nicht berücksichtigt.

④ Darüber hinaus sind im Produktionsprozess manchmal die folgenden Absatzformatüberschreibungen 'zulässig': Seitenumbruch, durch Zeichenformate verursachte Absatzformatüberschreibungen und leere Absätze ohne Text. Die Berücksichtigung dieser Überschreibungen kann ebenfalls ignoriert werden.

5.6.3

Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.6.4

Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Der Report wird im Dokumentordner gespeichert ('_ij_FmtOverrides.fm').

Mit dem Script '[Absatzformatüberschreibungen anzeigen](#)' (Seite 34) können die Formatüberschreibungen des aktuellen Absatzes angezeigt werden.

5.7 Report: Referenzierte Grafiken/Einschübe

ReportReferencedInsets.fsi

[28]

5.7.1 Problembeschreibung

Mit FrameMaker lässt sich eine Referenzliste importierter Grafiken oder Texteingschübe erstellen (Liste oder Index).

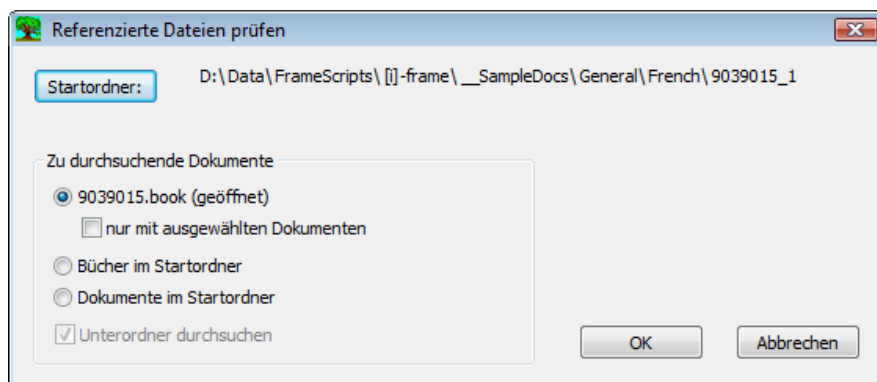
In dieser Referenzliste werden alle importierten (resp. referenzierten) Einschübe aufgelistet. Es lässt sich allerdings nicht feststellen, ob und welche Grafik-/Text-Einschübe im Dateisystem tatsächlich vorhanden sind oder nicht.

5.7.2 Funktionsbeschreibung

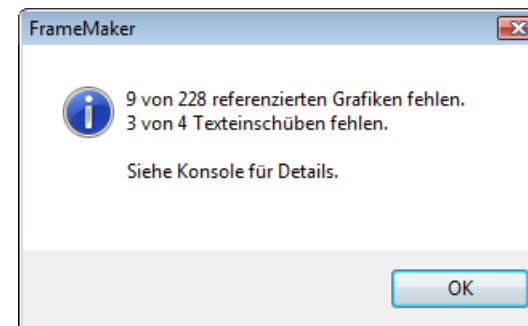
Das Script prüft alle referenzierten Dateien (Grafiken und Texteingschübe) auf Vorhandensein im Dateisystem.

Per default wird das aktuelle Dokument oder alle Dokumente im aktuellen Buch durchsucht. Optional können alle Bücher oder alle Dokumente in einem ausgewählten 'Startordner' durchsucht werden – optional auch inkl. Unterordner.

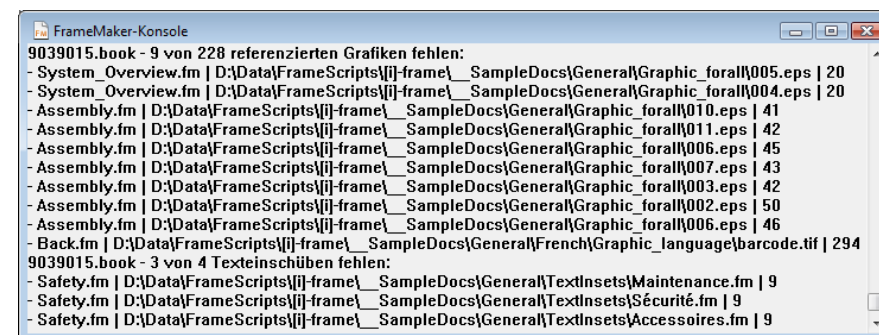
Beim Aufruf des Scripts ist immer der Pfad des aktuellen Dokuments oder Buchs der aktuelle Startordner.



Die Anzahl der (nicht) verfügbaren Einschübe wird in einem Dialog angezeigt:



Detaillierte Angaben zu allen im Dateisystem *nicht* vorhandenen referenzierten Einschüben werden in der FrameMaker-Konsole aufgelistet:



5.7.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.7.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

5.8 Report: Seitenumbruch & Nummerierung

PaginationAndNumbering.fsi

[29]

5.8.1 Problembeschreibung

Einstellungen für Seitenumbruch und Nummerierung lassen sich sowohl in Dokumenten als auch in Buchkomponenten festlegen. Dies kann zu widersprüchlichen Einstellungen führen. In FrameMaker gibt es keine Möglichkeit, diese Einstellungen für alle Buchkomponenten anzeigen zu lassen.

5.8.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt einen Report mit den Umbruch- und Nummerierungseinstellungen aller Buchkomponenten.

Fehlerhafte Einstellungen in den Dokumenten oder Buchkomponenten lassen sich damit leicht erkennen.

Problematische Einstellungen werden in dem Report rot markiert (z.B. Nummer niedriger als im vorherigen Dokument, widersprüchliche Einstellungen in Dokument und Buch)

5.8.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.8.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten. Der Report wird im Buchordner gespeichert ('_[i]_PaginationList.fm').

Nr.	Dokument	Nummerierung:	Band	Kapitel	1. Seite	Absatz	Fußnote	Seitenumbruch:	1. Seite	Vor Sichern & Drucken
1	Title.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	1 Neustart 1 Neustart	1 Neustart 1 Neustart	Neustart Neustart	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Rechts Aus Datei	Leere Seiten löschen
2	SampleVZ.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	1 Neustart 1 Neustart	2 Fortführen 2 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Links Nächste verfügbare	Ungerade Seitenanzahl (= Folgeseite: Rechts)
3	DB1.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	1 Neustart 1 Neustart	5 Fortführen 5 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Aus Datei	Dokument: Buch:	Rechts Rechts	Leere Seiten löschen
4	Chapter1.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	1 Wie vorige 1 Wie vorige	6 Fortführen 6 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Links Nächste verfügbare	Ungerade Seitenanzahl (= Folgeseite: Rechts)
5	DB2.fm	Dokument: Buch:	2 Neustart 2 Neustart	2 Fortführen 2 Fortführen	11 Fortführen 11 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Aus Datei	Dokument: Buch:	Rechts Rechts	Gerade Seitenanzahl (= Folgeseite: Rechts)
6	Chapter2-1.fm	Dokument: Buch:	2 Wie vorige 2 Wie vorige	2 Wie vorige 2 Wie vorige	12 Fortführen 12 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Links Links	Leere Seiten löschen
7	Chapter2-2.fm	Dokument: Buch:	2 Wie vorige 2 Wie vorige	2 Wie vorige 2 Wie vorige	17 Fortführen 17 Fortführen	Fortführen Neustart	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Rechts Nächste verfügbare	Gerade Seitenanzahl (= Folgeseite: Rechts)
8	DB3.fm	Dokument: Buch:	1 Neustart 1 Neustart	3 Fortführen 3 Fortführen	23 Fortführen 23 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Aus Datei	Dokument: Buch:	Rechts Rechts	Leere Seiten löschen
9	Chapter3-1.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	3 Wie vorige 3 Wie vorige	24 Fortführen 24 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Links Nächste verfügbare	Leere Seiten löschen
10	Chapter3-2.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	3 Wie vorige 3 Wie vorige	29 Fortführen 29 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Rechts Nächste verfügbare	Gerade Seitenanzahl (= Folgeseite: Rechts)
11	SampleSIX.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	A Neustart A Neustart	35 Fortführen 35 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Rechts Aus Datei	Leere Seiten löschen
12	Back.fm	Dokument: Buch:	1 Wie vorige 1 Wie vorige	B Fortführen B Fortführen	36 Fortführen 36 Fortführen	Fortführen Fortführen	1 Neustart/Seite 1 Neustart/Seite	Dokument: Buch:	Links Links	Ungerade Seitenanzahl (= Letzte Seite: Links)

5.9 Report: Vorgabeseiten-Verwendung

MasterPageUsage.fsi [30]

5.9.1 Problembeschreibung

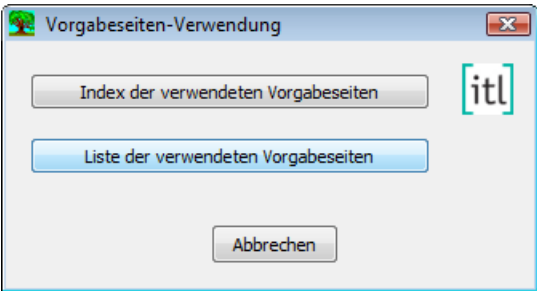
In FrameMaker lassen sich Vorgabeseiten automatisch anhand bestimmter Absatzformate auf einer Seite zuweisen. Wenn dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, ist eine Übersicht der verwendeten Vorgabeseiten wünschenswert.

Auch bei der Analyse von Dokumenten, der Änderung von Seiten und bei der Qualitätssicherung hilft solch eine Übersicht.

FrameMaker bietet keine Möglichkeit, die verwendeten Vorgabeseiten anzeigen zu lassen (außer für einzelne Seiten über 'Format > Seitenlayout > Vorgabeseite zuweisen').

5.9.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt einen Report über die verwendeten Vorgabeseiten. Dabei kann entweder ein Index oder eine Liste erzeugt werden.



Ein Index der Vorgabeseiten ist hilfreich, um die (Häufigkeit der) Verwendung einer bestimmten Vorgabeseite zu erkennen.

Nr.	Vorgabeseite	Arbeitsseiten
1	BackPage	36
2	BlankPageLeft	10 32
3	BlankPageRight	22
4	Chapter Title	5 11 23
5	Links	2 4 6 8 12 12 14 16 18 20 24 26 28
6	Rechts	3 7 9 13 15 17 19 21 25 27 29 31 33
7	Title	1

Hinweis: Die Seitenzahlen in dem Report enthalten Hyperlinks zu der jeweiligen Arbeitsseite.

Eine Liste der Vorgabeseiten dient dazu, die korrekte Zuweisung von dokument- oder positionsabhängigen Vorgabeseiten zu prüfen.

Im folgenden Beispiel ist ersichtlich, dass die Vorgabeseite 'BlankPageRight' auf Seite 22 falsch zugewiesen wurde (22 ist eine linke Seite) und die Vorgabeseite 'BlankPageLeft' auf Seite 32 inmitten des Dokuments verwendet wird (anstatt auf der letzten Seite).

Nr.	Vorgabeseiten
1	Title.fm 1 Title
2	SampleVZ.fm 2 Links 3 Rechts 4 Links
3	DB1.fm 5 Chapter Title
4	Chapter1.fm 6 Links 7 Rechts 8 Links 9 Rechts 10 BlankPageLeft
5	DB2.fm 11 Chapter Title 12 Links
6	Chapter2-1.fm 12 Links 13 Rechts 14 Links 15 Rechts 16 Links
7	Chapter2-2.fm 17 Rechts 18 Links 19 Rechts 20 Links 21 Rechts 22 BlankPageRight
8	DB3.fm 23 Chapter Title
9	Chapter3-1.fm 24 Links 25 Rechts 26 Links 27 Rechts 28 Links
10	Chapter3-2.fm 29 Rechts 30 Links 31 Rechts 32 BlankPageLeft 33 Rechts 34 Links
11	SampleSIX.fm 35 Rechts
12	Back.fm 36 BackPage

5.9.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.9.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten. Die Hyperlinks funktionieren nicht immer, wenn sich auf der Zielseite kein Textrahmen befindet und die Einfügemarke in dem Dokument auf einer anderen Seite steht.

Der Report wird im Buchordner gespeichert ('_[i]_MasterPageIndex.fm' oder '_[i]_MasterPageList.fm').

5.10 Absatzformate vergleichen [Free]

ComparePgFmFmts.fsi

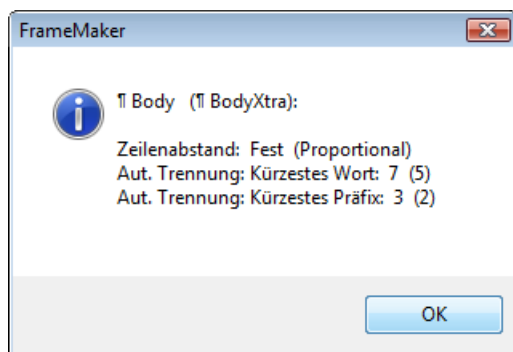
[31]

5.10.1 Problembeschreibung

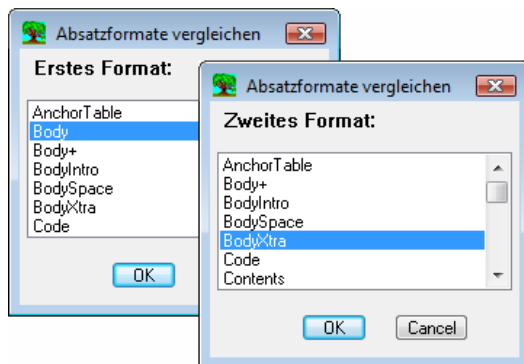
Die Unterschiede zweier Absatzformate lassen sich mit FrameMaker nicht ohne weiteres ermitteln.

5.10.2 Funktionsbeschreibung

Das Script zeigt die Unterschiede von zwei ausgewählten Absatzformaten des aktuellen Dokuments.



Nach Aufruf des Scripts erscheinen zwei Dialoge zur Formatauswahl.

**5.10.3 Voraussetzungen**

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.10.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

5.11 Buch von Texteinschüben erstellen [Free]

BookOfTextInsets.fsi

[32]

5.11.1 Problembeschreibung

Bei der Verwendung von Texteinschüben in Dokumenten lassen sich globale Änderungen (z.B. via Suchen & Ersetzen) über ein Buch nicht in Texteingeschub-Dokumenten durchführen.

Dies ist nur möglich, wenn die Einschub-Dokumente (als Buchkomponenten) direkt in ein Buch eingefügt sind.

5.11.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt ein neues, temporäres Buch, das alle Texteingeschübe des aktuellen Dokuments oder aller Dokumente des aktuellen Buchs enthält.

Dies erleichtert globale Ersetzungsvorgänge.

5.11.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.11.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

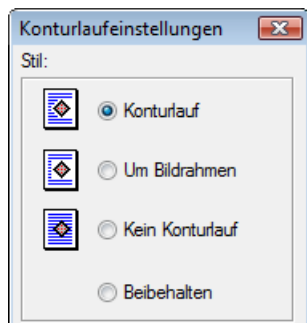
5.12 Konturlauf aller Grafiken deaktivieren [Free]

SetRunaroundToNone.fsi

[33]

5.12.1 Problembeschreibung

In FrameMaker gibt es eine Option, Text nach bestimmten Kriterien um eine Grafik fließen zu lassen (den sog. Konturlauf).



Beim Blättern durch ein Dokument wechselt FrameMaker häufig unerwünschterweise auf die Seite mit der Einfügemarke, wenn die BoundingBox einer Grafik einen Textrahmen 'berührt' ('Scrollback Bug'; [ATN 322405](#)).

Um dies zu unterbinden, wird empfohlen, den Konturlauf der Grafiken zu deaktivieren.

Hinweis: Beim Import von Grafiken wird der Grafik automatisch die Einstellung 'Konturlauf' zugewiesen. Diese Default-Einstellung lässt sich nicht ändern.

5.12.2 Funktionsbeschreibung

Das Script entfernt den Konturlauf **aller** importierten Grafiken im aktuellen Dokument oder allen Dokumenten des aktuellen Buchs.

Führen Sie das Script nur aus, wenn keine der Grafikbeschriftungen in Ihren Dokumenten einen Konturlauf benötigt!

5.12.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.12.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Mit dem Script '[Grafiken proportional skalieren](#)' (Seite 16) lässt sich unterbinden, dass Grafiken beim Import ein Konturlauf zugewiesen wird.

5.13 Lokale Formatierung in Zeichenformate umwandeln [Free]

CharFormattingsToTags.fsi

[34]

5.13.1 Problembeschreibung

Direktformatierung von Text (z.B. Fettstellung) ohne Verwendung von Zeichenformaten kann zu Problemen im Produktionsprozess führen.

FrameMaker ermöglicht, diesen manuellen Formatierungen automatisch generierte Zeichenformate zuzuweisen (Datei > Dienstprogramme > Formate anlegen & zuweisen). Allerdings sind die hierbei vergebenen Namen nicht besonders aussagekräftig (ZeichFmt, ZeichFmt1, ZeichFmt2, ...).

5.13.2 Funktionsbeschreibung

Das Script ersetzt Direktformatierung durch entsprechend benannte Zeichenformate (z.B. 'Hochgestellt') und nimmt sie in den Zeichenformatkatalog auf.

5.13.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.13.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

5.14 Report: Absatzformatüberschreibungen [Free]

ReportPgfoverrides.fsi

[35]

5.14.1 Problembeschreibung

Wenn in FrameMaker Absätze direkt (ohne Verwendung von Absatzformaten) formatiert werden, entstehen sog. Absatzformatüberschreibungen. Diese Überschreibungen können Probleme im Produktionsprozess verursachen und erschweren globale Anpassungen und Formataktualisierungen.

FrameMaker bietet keine Möglichkeit, eine Übersicht der Absatzformatüberschreibungen zu erstellen.

5.14.2 Funktionsbeschreibung

Das Script listet Absatzformatüberschreibungen des aktuellen Dokuments oder aller Dokumente des aktuellen Buchs auf.

1496_phones.fm

Überschreibungen: 76 / 565 Absätze

Seite 1
1496_phones.fm

h1u(UnnumberedHeading)TOC:

Schriftstärke: Regular (Bold)
Unterschneiden: Nein (Ja)Seite 2
1496_phones.fm

h1u(UnnumberedHeading):

Absatzumbruch: Seitenbeginn (Beliebig)

Seite 3
1496_phones.fmSeite 4
1496_phones.fm

p(Paragraph):

Sprache: Deutsch (Amer. Englisch)
Absatzverbindung mit Nächstem: Ja (Nein)
Absatzkontrolle (HuKi/SchuJu): 3 (20)
Aut. Trennung: Aktiviert: Ja (Nein)Seite 5
1496_phones.fm

p(Paragraph):

Einzug 1. Zeile: 5,00 (0,00) mm
Einzug Links: 5,00 (0,00) mmSeite 7
1496_phones.fm

p(Paragraph):

5.14.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.14.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Der Report wird im Dokumentordner gespeichert ('[_]_PgffmtOverrides.fm').

Mit dem Script '[Report: Formatüberschreibungen](#)' (Seite 41) wird ein Report aller Absatz-, Zeichen- und Tabellenformatüberschreibungen erstellt.

Mit dem Script '[Absatzformatüberschreibungen anzeigen](#)' (Seite 34) können die Formatüberschreibungen des aktuellen Absatzes angezeigt werden.

5.15 Zeichenformate entfernen [Free]

RemoveCharTags.fsi

[36]

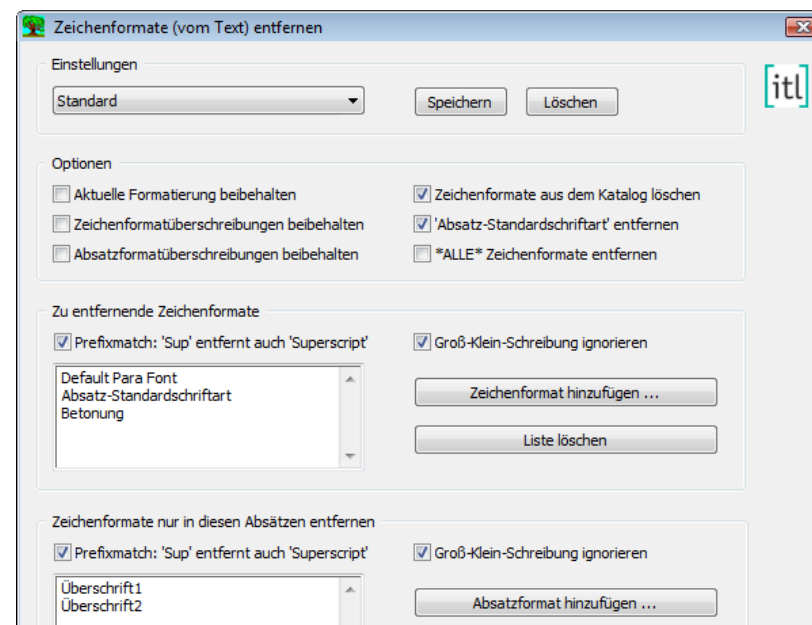
5.15.1 Problembeschreibung

Gelegentlich müssen dem Text zugewiesene Zeichenformate entfernt werden (z.B. nach dem Import von Word-Dokumenten). FrameMaker bietet keine derartige Funktion. Wenn Zeichenformate aus dem *f*-Katalog gelöscht werden, bleiben diese im Text samt Formatierung erhalten.

5.15.2 Funktionsbeschreibung

Das Script entfernt ausgewählte oder alle zugewiesenen Zeichenformate aus dem aktuellen Dokument oder allen Dokumenten des aktuellen Buchs.

Die Formatierung kann optional beibehalten werden. Zusätzlich kann die Entfernung der Zeichenformate auf Absätze beschränkt werden, die ausgewählte Absatzformate zugewiesen haben.



5.15.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

5.15.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

6 Extended Pack

Das Extended Pack enthält Scripts zum Variablen-Management, zur Template-Entwicklung und weitere Speziallösungen.

Dieses Modul enthält die folgenden Scripts:

- Bedingungstags einfügen
 - Buchformate sammeln
 - Report: Absatz- und Zeichenformate
 - Report: Elementdefinitionen
 - Report: Variablendefinitionen
 - Variablendefinitionen übertragen
 - Variablendefinitionen einlesen (XLS/MDB)
-
- FM-Konsole öffnen [Free]
 - Im Buchfenster gesamten Dateipfad anzeigen [Free]
 - Im Buchfenster nur Dateinamen anzeigen [Free]
 - Im Fenstertitel nur Dateinamen anzeigen [Free]
 - Konfigurationsdatei fscript.ini öffnen [Free]
 - Konfigurationsdatei maker.ini öffnen [Free]
 - Marginalien-Ausrichtung anpassen [Free]
 - Zeilenzähler einfügen [Free]
-

6.1 Bedingungs-tags einfügen

InsertConditionTags.fsi

[37]

6.1.1 Problembeschreibung

Im Reviewprozess (Lektorat, Prüflung), der häufig via PDF oder Papiausdruck erfolgt, lassen sich zugewiesene Bedingungen nur eingeschränkt identifizieren.

Verschiedenen Bedingungen lassen sich zwar unterschiedliche Formatierung zuweisen (Farbe, Unterstreichen etc.), sobald aber Textbereiche mehrere Bedingungen zugewiesen haben, lassen sich die einzelnen Bedingungen anhand der Formatierung nicht mehr eindeutig identifizieren (bis FrameMaker 7 wird immer Magenta angezeigt; ab FrameMaker 8 werden die Farbanteile vermischt).

Auch in FrameMaker ist es u.U. problematisch, die zugewiesenen Bedingungen zu identifizieren: In der Statuszeile können vor allem bei langen Bedingungs-namen häufig nicht alle zugewiesene Bedingungen vollständig angezeigt werden.

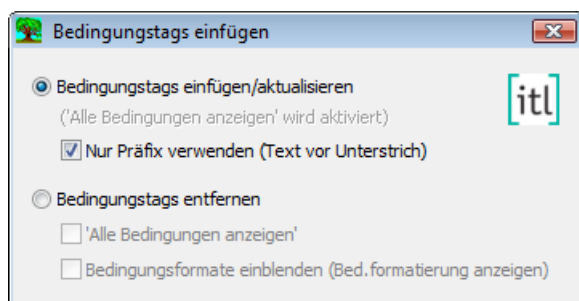
6.1.2 Funktionsbeschreibung

Das Script fügt 'Bedingungs-tags' mit den Namen der Bedingungen in das Dokument ein.

Im folgenden Beispiel sind in einem FrameMaker 8-Dokument unterschiedliche Bedingungen zugewiesen:

```
Nicht bedingter Absatz.¶
Dieser Absatz hat die Bedingung 'Kommentar' zugewiesen.¶
Dieser Absatz hat die Bedingung 'BS_BlackSun' zugewiesen.¶
Dieser Absatz hat ebenfalls die Bedingung 'BS_BlackSun' zugewiesen.¶
Text mit den Bedingungen '01_Eins' und '02_Zwei'.¶
Absatz mit überlappenden Bedingungen 01 and 02.¶
Ein weiterer Absatz mit den Bedingungen 01 and 02.¶
Absatz mit der Bedingung '01'.¶
Nicht bedingter Absatz.¶
¶
FM8 Textbearbeitungen nachverfolgen.¶
Gelöschter Text, Neuer Text
```

Nach Aufruf des Scripts erscheint der folgende Dialog:



Das Script fügt Bedingungs-tags folgendermaßen in das Dokument ein (Es werden automatisch alle Bedingungen einblendend sowie die Bedingungsformate angezeigt).

Wenn die Option 'Nur Präfix verwenden' aktiviert ist, wird nur der Text der Bedingungs-namen bis zum ersten Unterstrich verwendet.

```
Nicht bedingter Absatz.¶
<Kommentar>Dieser Absatz hat die Bedingung 'Kommentar' zugewiesen.¶
<Ausgeblendet!>Dieser Absatz hat die Bedingung 'Ausgeblendet!' zugewiesen.¶
<BS>Dieser Absatz hat die Bedingung 'BS_BlackSun' zugewiesen.¶
Dieser Absatz hat ebenfalls die Bedingung 'BS_BlackSun' zugewiesen.¶
<OFF>Text mit den Bedingungen <01>'01_Eins'<OFF> und <02>'02_Zwei'<OFF>.¶
<01,02>Absatz mit überlappenden Bedingungen 01 and 02.¶
Ein weiterer Absatz mit den Bedingungen 01 and 02.¶
<01>Absatz mit der Bedingung '01'.¶
<OFF>Nicht bedingter Absatz.¶
¶
FM8 Textbearbeitungen nachverfolgen.¶
<DEL>Gelöschter Text, <ADD>Neuer Text<OFF>§
```

- Die Bedingungs-tags werden nur zu Beginn und bei einem Wechsel der zugewiesenen Bedingungen eingefügt.
- Die Bedingungs-tags zeigen alle Bedingungen, die dem nachfolgenden Text zugewiesen sind.
- Am Ende eines bedingten Textes steht das Abschlusstag '<OFF>'.
- Bei mehrfach zugewiesenen Bedingungen werden diese in den Bedingungs-tags durch ein Komma getrennt.
- Die FrameMaker 8-Bedingungsformate zur Änderungsverfolgung werden abgekürzt ('DEL' und 'ADD') angezeigt, wenn die Option 'Nur Präfix verwenden' aktiviert ist.

6.1.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.1.4 Hinweise

Das Script funktioniert *nicht* mit strukturierten Dokumenten.

Die Bedingungs-tags können entfernt werden, indem das Script erneut aufgerufen und die Option 'Bedingungs-tags entfernen' aktiviert wird.

Anstatt die Bedingungs-tags explizit zu entfernen, können diese ggf. auch einfach ausgeblendet werden, indem manuell die Dokumenteigenschaft 'Alle Bedingungen anzeigen' deaktiviert wird.

6.2 Buchformate sammeln

CollectBookFormats.fsi

[38]

6.2.1 Problembeschreibung

Alle Formate aller Dokumente eines vorhandenen Buches sollen in einem Dokument gesammelt werden.

Hintergrund ist z.B. das Erstellen eines Templates (basierend auf den Dokumenten), die Vereinheitlichung von unterschiedlichen Formaten oder die Formatanalyse aller Buchdokumente.

Das Sammeln der Formate ist manuell möglich, indem jeweils alle Formate der einzelnen Dokumente über den FrameMaker-Formatimport in ein Dokument importiert werden. Problematisch hierbei ist, dass nicht berücksichtigt werden kann, ob Formate verwendet werden. Hierzu ein Beispiel:

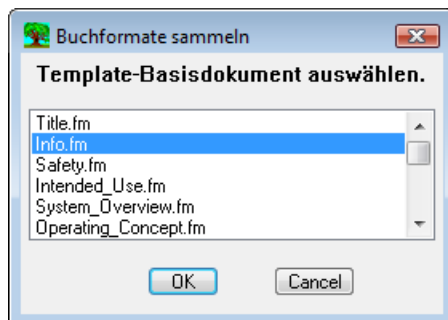
Die Variable 'Product' ist in allen Dokumenten vorhanden, wird aber nur im Titeldokument verwendet. Der Redakteur hat deshalb (bei einem Dokumentupdate) die Variablendefinition nur im Titeldokument direkt geändert.

Wenn nun die Variablendefinitionen (und andere Formate) aus den einzelnen Dokumenten gesammelt werden, werden beim Import jeweils die vorigen Definitionen überschrieben – die Variable 'Product' im Sammeldokument erhält z.B. die (alte) Definition aus dem Indextokument.

6.2.2 Funktionsbeschreibung

Das Script importiert alle Formate, Dokumenteinstellungen, Vorgabe- und Referenzseiten in ein Sammeldokument.

Hierbei wird nach einem 'Basisdokument' gefragt, das als Vorlage für das Sammeldokument dient. Speziell die linken und rechten Standardseiten werden aus diesem Dokument importiert. Es sollte ein 'gewöhnliches' Standarddokument ausgewählt werden, also z.B. nicht ein Titeldokument.



Die Definition der folgenden Formate wird im Sammeldokument anhand der erstmaligen Verwendung in einem Dokument zugewiesen:

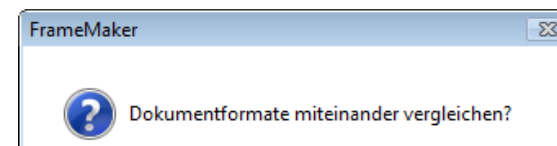
- Variablen

- Querverweisformate
- Absatzformate (insbesondere deren Autonummerierung)
- Tabellenformate
- Vorgabeseiten

Somit ist weitgehend gewährleistet, dass die Formate in dem Sammeldokument die Eigenschaften der tatsächlich verwendeten Objektinstanzen erhalten.

Per default ist das erzeugte Sammeldokument leer.

Optional können zur Analyse der Formatunterschiede (der einzelnen Dokumente) die Dokumentformate detailliert miteinander verglichen werden.



Wenn nach dem Scriptaufruf die Frage 'Dokumentformate miteinander vergleichen?' bejaht wird, werden die unterschiedlichen Definitionen gegenüber dem 'Basisdokument' direkt im Sammeldokument aufgelistet. Momentan werden hierbei Absatz- und Zeichenformate berücksichtigt:

- **H2M_MultiCol**
 - Language: 2 vs. 5 (7)
 - SpaceAbove: 24.000000pts vs. 22.000000pts (10, 13)
 - FontSize: 11.000000pts vs. 12.000000pts (21, 23)
 - Language: 22 vs. 5 (21, 23)
- **Mapping Table Cell**
 - FontFamily: Times New Roman vs. Arial (16)
- **TCH_TableCautionHead**
 - AutoNumString: CAUTION vs. ATTENTION (1, 2, 20)
 - AdjHyphens: 2 vs. 5 (1, 20)

Die Klammern in Blau enthalten die jeweilige Dokumentnummer mit Hyperlink zu dem Dokument.

6.2.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.2.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Je nach Anwendungsfall ist es möglicherweise sinnvoll, vor der Erstellung des Sammeldokuments alle nicht verwendeten Formate zu löschen. Siehe hierzu '[Nicht verwendete Formate löschen](#)' (Seite 38).

6.3 Report: Absatz- und Zeichenformate

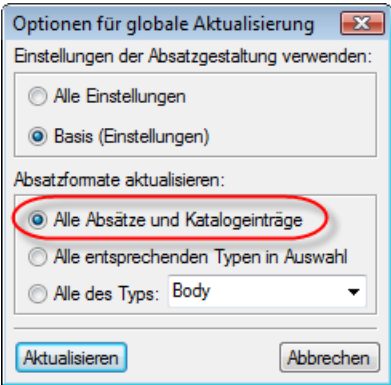
ReportFormats.fsi

[39]

6.3.1 Problembeschreibung

Die globale Änderung der Eigenschaften von Absatz- oder Zeichenformaten ist in FrameMaker nicht ohne weiteres möglich.

Formatänderungen können im Dialog zur Absatz-/Zeichengestaltung jeweils einzeln vorgenommen werden. Mithilfe des Dialogs für globale Aktualisierung ist die Änderung bestimmter Eigenschaften *aller* Formate eines Dokuments möglich.



Sobald Formatänderungen aber nur bestimmten Formaten zugewiesen werden sollen, ist dies mit FrameMaker nur noch umständlich einzeln möglich.

6.3.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt einen Report aller Absatz- und Zeichenformate eines Dokuments. Zusätzlich werden Formate aufgelistet, die im Dokument verwendet, aber nicht im Formatkatalog enthalten sind (z.B. 'Neue Absatzformate').

Neben den Formatnamen werden einige (aber nicht alle) relevante Eigenschaften der Formate aufgelistet.

Entscheidend sind die Formatinstanzen aller Formate in der Spalte 'Muster'. Anhand dieser Absätze lassen sich nicht nur die Eigenschaften der Formate in den jeweiligen Gestaltungsdialogen einfacher anzeigen, sondern auch elegant globale Anpassungen mehrerer Formate vornehmen.

Neue Absatzformate						
Absatzformat-Name	Muster	Schriftfamilie	Neigung	Stärke	Größe	Sprache
Footer [1]	ABC123	Times	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
Header [1]	ABC123	Times	Regular	Regular	12,000	Amer. Englisch

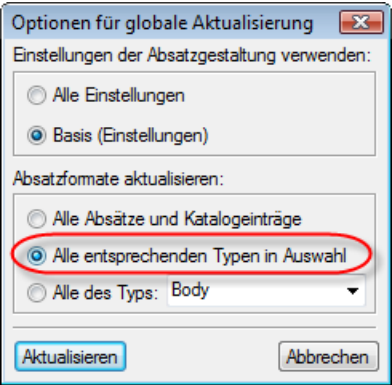
Absatzformat-Katalog						
Absatzformat-Name	Muster	Schriftfamilie	Neigung	Stärke	Größe	Sprache
note(Header)	NOTE ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
ol(OrderedList1)	1 ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
ol(OrderedList1+)	2 ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
ol(OrderedList2)	a ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
ol(OrderedList2+)	b ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
p(Paragraph)	ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
p(ParagraphList1)	ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
p(ParagraphList2)	ABC123	Helvetica	Regular	Regular	10,000	Amer. Englisch
pc(ParagraphCode)	ABC123	Courier	Regular	Regular	9,000	Keine
PictureMini	...	Helvetica	Regular	Regular	2,000	Amer. Englisch

Zur globalen Anpassung bestimmter Formate werden einfach alle entsprechenden Zellen in der Musterspalte markiert. Möglicherweise ist eine vorherige Sortierung der Tabelle (z.B. nach Schriftfamilie) hilfreich.

Nach der Markierung der Zellen nehmen Sie im Gestaltungsdialog die gewünschten Änderungen vor. Beachten Sie speziell bei der Anpassung der Zeichenformate, dass alle Eigenschaften, die nicht geändert werden sollen, auf 'Beibehalten' stehen. (Shift+F8 setzt im Dialog alles auf 'Beibehalten' zurück.)

Nun können die Änderungen über die Schaltfläche 'Alle aktualisieren' (oder über 'Befehle > Optionen für globale Aktualisierung') für alle ausgewählten Formate vorgenommen werden.

Wichtig hierbei ist die Aktivierung der Einstellung 'Alle entsprechenden Typen in Auswahl' in dem Optionsdialog.



Außer den Formaten der Musterspalte sind keine Formate des Reports in dessen Absatz- und Zeichenkatalogen enthalten. Dadurch können die Absatz- und Zeichenformate aus dem Report mithilfe des FrameMaker-Formatimports in ein einzelnes Dokument oder alle Dokumente eines Buchs importiert werden.

Die Erstellung eines umfangreicheren Reports aller Formate eines Dokuments mit allen Attributen ist mit dem itl-Script 'TemplateTool' möglich.

Dieses Script erlaubt zudem eine komfortable Kommentierung der einzelnen Formate sowie eine Versionsverwaltung mit Historiefunktion der Templates. Über eine Exportfunktion inkl. Metadaten in das Template kann die komplette Template-Information von jedem Anwender aus jedem Dokument on-the-fly erzeugt werden.

Bei Interesse an diesem Script wenden Sie sich bitte an [Ulrich Schmidt](#).

6.3.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.3.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Der Report wird im Dokumentordner gespeichert ('_[i]_FormatList.fm').

6.4 Report: Elementdefinitionen

ReportElementDefs.fsi [40]

6.4.1 Problembeschreibung

In strukturierten Dokumenten lässt sich für den Anwender und Template-Entwickler häufig nicht leicht ermitteln, wo die Formatierung von Absätzen und Zeichen festgelegt wird.

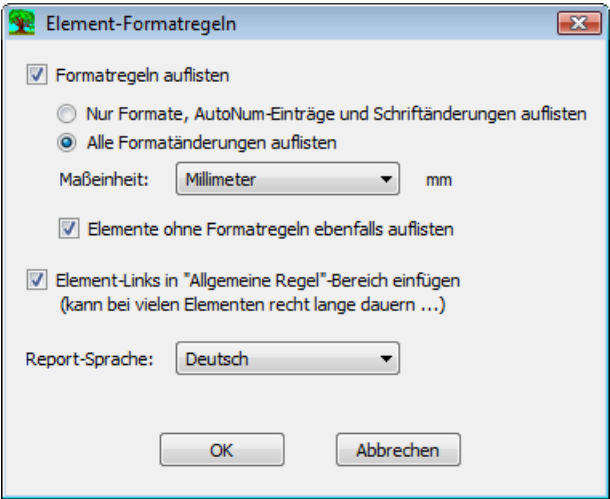
Das Erscheinungsbild von Formaten kann über Absatz- und Zeichenformate gesteuert werden, darüber hinaus aber auch über Formatregeln im EDD (ElementDefinitionen-Dokument). Diese Formatregeln (FCL: Format Change List, Formatänderungsliste) können benannt oder nicht benannt sein.

Da die Aufgaben des Template-Entwicklers und des Erstellers des EDD häufig nicht durch dieselbe Person abgedeckt werden, entsteht bezüglich der Korrelation von EDD-Formatregeln und FM-Formatdefinitionen eine Lücke.

Im Übersetzungsprozess kann es zu Problemen kommen, wenn übersetzungsrelevanter Text in den Formatregeln definiert wurden (Präfix- und Autonummerierungs-Regeln) – das EDD wird in der Regel nicht in den Übersetzungsprozess einbezogen.

6.4.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt einen Report mit dem Fokus auf die Verbindung zwischen Elementen und Formatregeln.
Die Kontextregeln werden ebenfalls aufgelistet (andernfalls wäre die Zuordnung der Formatregeln nicht nachvollziehbar). Die Containerelemente können optional mit Hyperlinks versehen werden, so dass von jedem Element zu den relevanten Elementen im Report gesprochen werden kann.



Zu Beginn des Reports wird die Anzahl der unterschiedlichen Typen von Formatregeln aufgelistet (Absatz- und Zeichenformate, benannte und nicht benannte Formatänderungslisten).
Hier werden die Elemente innerhalb relevanter Gruppen aufgelistet. Somit ist ein schneller Überblick und eine erleichterte Navigation (via Hyperlink) gewährleistet.

Absatzformate:	13
Zeichenformate:	0
Benannte FCL:	6
NoName FCL:	66
Top Level:	Concept, Reference, Task, Topic
Container:	Body_In_Concept, Body_In_Reference, Body_In_Task, Body_In_Topic, Code_Block, Example, Figure, List_Item, List_Ordered, List_Unordered, Note, Paragraph, Section, Short_Description, table, Task_Context, Task_Prerequisite, Task_Step, Task_Step_Additional_Info, Task_Step_Command, Task_Step_Example, Task_Step_Result, Task_Step_Sub, Task_Step_Subs, Task_Steps, Title
Inline:*	zCode_Phrase*, zCourier, zEmphasis, zFile_Path, zUser_Input*, zUser_Interface_Control, zVariable_Name
Tabelle:	entry, row, tbody, tgroup, thead
Verankert:	Cross_Reference, Graphic, Index

* Elemente, die Formatregeln sowohl für Absätze als auch für Textbereiche enthalten, werden nur in dieser Gruppe aufgeführt.

In dem Report sind die Elemente alphabetisch sortiert.
In der ersten Zeile jeder Formatregel kann der Regeltyp ermittelt werden.
Beispiele:
'¶ FCL:' Nicht benannte Absatz-Formatänderungsliste
'¶ FCL Error:' Benannte Absatz-Formatänderungsliste ('Error')
'¶ Heading_1' FM-Absatzformat 'Heading_1'
'f FCL:' Nicht benannte Zeichen-Formatänderungsliste
'f FCL CodeLike:' Benannte Zeichen-Formatänderungsliste ('CodeLike')
'f Emphasis' FM-Zeichenformat 'Emphasis'

Nr. Element	Formatregel	Regel	Muster
33 Task_Steps	[Container] (Task_Step)+ ¶ FCL: – Erster Einzug ist relativ: Ja – Erster Einzug rel. zum linken Einzug: -0,64 mm – Linken Einzug bewegen um: 0,64 mm – Tabulatoren: (...)	T Jeder Kontext	
	¶ FCL: – Absatzverbindung mit vorherigem: Ja – Absatzverbindung mit nächstem: Ja – Autom. Num. - String: T-<= >lt – Autom. Num. - Zeichenformat: Tasks – Autom. Num. aktiviert: Ja	F Jeder Kontext	1 ABC 123 Hamburge
	¶ FCL: – Rahmen über Absatz: ThinLine	F Wenn Kontext {after Task_Prerequisite}	ABC 123 Hamburge
	¶ FCL: – Rahmen über Absatz: ThinLine	Sonst wenn Kontext Body_In_Task {after Short_Description}	ABC 123 Hamburge
34 tbody		[Tabellenkörper] row+	
35 tgroup		[Tabelle] (thead)?, tbody	
36 thead		[Tabellenkopf] row+	
37 Title		[Container] <TEXT>	
	¶ Table_Title	T Wenn Kontext table	Table 1: ABC 123 Ham
	¶ Figure_Title	Sonst wenn Kontext Figure	ABC 123 Hamburge
		Ansonsten	
		Wenn Ebene 1 (Vorfahren zählen: Example, Concept, Task, Reference, Topic, Section)	
	¶ Title_Main_Chapter	Wenn Kontext Task{outputclass = "Chapter"}	ABC 123

FCL = Format-Änderungsliste
T = Textformatregeln, P = Präfixregeln, S = Suffixregeln, F = Erster Absatz, L = Letzter Absatz

Textrelevante Definitionen der Formatregeln (Präfix oder Autonummerierung) werden in dem Report **Rot** markiert. Dieser Text wird nicht über die Absatzformate des Dokuments festgelegt und kann im Übersetzungsprozess zu Problemen führen.

Nr. Element	Formatregel	Regel	Muster
21 Short_Description	[Container] <TEXT> ¶ FCL: – Absatzverbindung mit vorherigem: Ja – Autom. Num. - String: Short Description: – Autom. Num. - Zeichenformat: TaskCallout – Autom. Num. aktiviert: Ja	F Jeder Kontext	Short Description: ABC 123 Hamburge
22 table		[Container] tgroup	
	¶ Anchor	T Jeder Kontext	---
23 Task	(top level)	[Container] Title, Short_Description, Body_In_Task (Topic Concept Reference Task)*	
	Präfix: <\${attribute[outputclass]}>r (Part, Chapter, Appendix, Lesson) f FCL: – Schriftfamilie: Myriad Pro – Schriftgröße: 12,00 pt – Farbe: Dark Blue – Zeichenabstand: 200,00 % – Groß-/Kleinschreibung: Kapitälchen	Ansonsten	P A R T ABC 1

Die Musterspalte enthält Musterabsätze, soweit sich die Formatregeln sinnvoll dabei visualisieren lassen. Diese Muster sind nur näherungsweise verbindlich, da nur die jeweiligen Formatregel derselben Zeile zugewiesen werden – eine kumulative Formatierung mehrerer Formatregeln ist hier prinzipbedingt nicht möglich.

6.4.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher (Strukturiert)
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.4.4 Hinweise

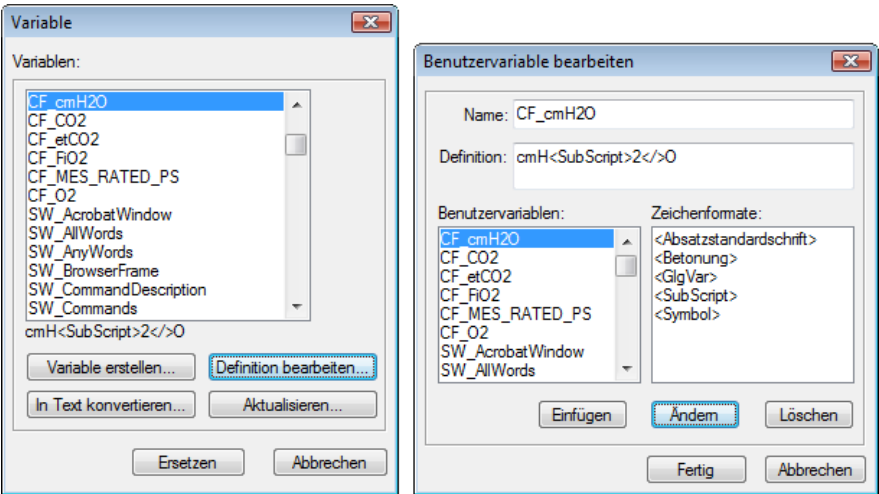
Das Script funktioniert nur mit strukturierten Dokumenten.
Der Report wird im Dokumentordner gespeichert ('_[i]_ElementDefRpt.fm').

6.5 Report: Variablendefinitionen

ReportVariables.fsi [41]

6.5.1 Problembeschreibung

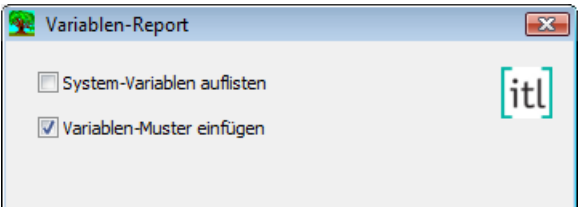
FrameMaker bietet keine Möglichkeit, eine Liste von Variablendefinitionen eines Dokuments oder eines Buchs zu erstellen.
Die Änderung von Variablen ist (bis FrameMaker 8) nur über den modalen Variablendialog möglich.



Hinweis: In FrameMaker 9 ist der Dialog zur Änderung der Variablendefinition nicht mehr modal, d.h. dieser Dialog kann während der Bearbeitung des Dokuments geöffnet bleiben. Dennoch ist hier die Bearbeitung von Variablen umständlich: Zuerst muss im Variablen-‘Pod’ jeweils die entsprechende Variablendefinition ausgewählt werden, um sie dann im Variablendialog bearbeiten zu können.

6.5.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt einen Report der Variablendefinitionen eines Dokuments oder eines Buchs. Optional können außer den Benutzervariablen auch Systemvariablen aufgelistet werden. Zudem können in den Report Muster der Variablen eingefügt werden (Instanzen der Variablendefinitionen).



In der linken Spalte des Reports wird der Variablenname aufgelistet. In der zweiten Spalte wird die Variablendefinition als editierbarer Text eingefügt. In der optionalen dritten Spalte wird die jeweilige Variable als ‘Muster’ eingefügt.

Die Systemvariablen stehen immer am Beginn des Reports.

Name	Definition	Muster
Laufende K/F 1	<\$paratext[Titel]>	Laufende K/F 1
Laufende K/F 2	<\$paratext[Überschrift1]>	Laufende K/F 2
Laufende K/F 3	<\$marker1>	Laufende K/F 3
Laufende K/F 4	<\$marker2>	Laufende K/F 4
Bandnummer	<\$volnum>	1
Aktuelle Seitennr.	<\$curpagenum>	#
...	...	...
Tabellenfortsetzung	(Fortsetzung)	(Fortsetzung)
Tabellenabschnitt	(Blatt <\$tblsheetnum> von <\$tblsheetcount>)	(Blatt ? von ?)
CF_CO2	CO<SubScript>2</>	CO ₂
CF_MES_RATED_PS	SC-<Symbol>D</>PAI	SC-ΔPAI
CF_O2	O<SubScript>2</>	O ₂
CT_A_Lower_B	a \< b	a < b
CT_B_Lower_A	b > a	b > a
CT_TestBackslash	Back\slash	Back\slash
SW_AcrobatWindow	Zugehöriges Adobe Acrobat-Dokument in eigenem Fenster öffnen	Zugehöriges Adobe Acrobat-Dokument in eigenem Fenster öffnen
SW_AllWords	alle Wörter	alle Wörter
SW_AnyWords	eines der Wörter	eines der Wörter
SW_BrowserFrame	Bitte verwenden Sie einen Browser, der Frames anzeigen kann.	Bitte verwenden Sie einen Browser, der Frames anzeigen kann.
SW_CommandDescription	Befehlsbeschreibung	Befehlsbeschreibung
SW_Commands	Kommandos	Kommandos
SW_Contents	Inhalt	Inhalt

Die Variablendefinitionen können direkt in dem Report in der zweiten Spalte ‘Definition’ geändert werden. Dadurch werden die tatsächlichen Variablendefinitionen jedoch *nicht* geändert.

Um die geänderten Variablendefinitionen auf das Reportdokument oder andere Dokumente zu übertragen, wird das Script ‘[Variablendefinitionen übertragen](#)’ (Seite 56) verwendet.

6.5.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.5.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten. Der Report wird im Dokumentordner gespeichert (‘_[]_VariableList.fm’).

6.6 Variablendefinitionen übertragen

TransferVariableDefinitions.fsi

[42]

6.6.1 Problembeschreibung

Die Übertragung von Variablen aus einem Dokument in ein anderes oder in alle Dokumente eines Buchs erfolgt mit FrameMaker über den Formatimport (Datei > Importieren > Formate | Variablendefinitionen).

Dies ist allerdings nur für alle Variablen des Dokuments (inkl. Systemvariablen) möglich. Das ist nicht immer erwünscht.

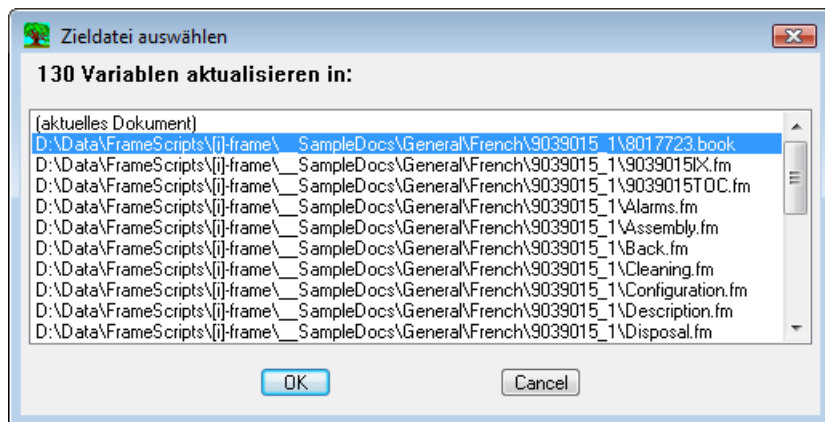
6.6.2 Funktionsbeschreibung

Das Script überträgt Variablendefinitionen aus einer 'Variablen-tabelle' in andere Dokumente. Diese Tabelle muss in der ersten Spalte den Variablennamen, in der zweiten Spalte die Variablendefinition enthalten. Die Kopfzeilen der Tabelle werden nicht ausgewertet.

Eine solche Tabelle kann mit dem Script '[Report: Variablendefinitionen](#)' (Seite 55) erstellt werden. Wenn bestimmte Variablendefinitionen nicht in die Dokumente übertragen werden sollen, löschen Sie einfach diese Tabellenreihen.

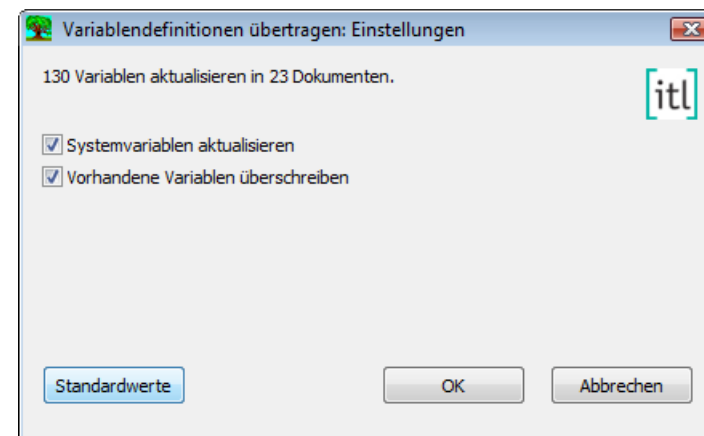
Vor Aufruf des Scripts muss sich die Einfügemarke in der Variablen-tabelle befinden.

Als Zieldokument können entweder das aktuelle (Report-)Dokument, ein einzelnes geöffnetes Dokument oder alle Dokumente eines geöffneten Buchs gewählt werden.



Die Übertragung von Systemvariablen (die sich in der Variablen-tabelle befinden) kann durch Deaktivierung der Option 'Systemvariablen aktualisieren' unterbunden werden.

Durch Deaktivierung der Option 'Vorhandene Variablen überschreiben' werden nur diejenigen Variablendefinitionen in die Dokumente übertragen, die sich noch nicht in den Dokumenten befinden.



6.6.3 Kodierung von Sonderzeichen

Im FrameMaker-Variablendialog (bis Version 7) werden manche Sonderzeichen speziell kodiert (z.B. 'b' statt '•' oder 'g' statt '„').

Diese Kodierung wird von dem Script *nicht* unterstützt. Stattdessen müssen in der Definitionsspalte die regulären Zeichen verwendet werden.

Eine Ausnahme bildet das Kleiner-Zeichen '<'. Da dieses Zeichen verwendet wird, um Zeichenformate in Variablen zu definieren, muss ihm in der Definitionsspalte ein Backslash vorangestellt werden (z.B. 'a < b').

6.6.4 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.6.5 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Die tatsächliche Variablendefinitionen des Dokuments wird nicht berücksichtigt, sondern nur die zweite Tabellenspalte mit der Definition.

6.7 Variablendefinitionen einlesen (XLS/MDB)

ImportVariableData.fsi [43]

6.7.1 Problembeschreibung

Variablen werden u.a. verwendet, um Begriffe, die in einem Projekt mehrfach vorkommen, einfach global aktualisieren zu können. Auch für Begriffe, die sich von Projekt zu Projekt ändern, werden sinnvollerweise Variablen verwendet (z.B. Produktname, Version oder Sachnummer).

Diese Variablen können bei Projektbeginn vom Redakteur relativ einfach in einem FrameMaker-Dokument geändert und über den Formatimport in alle Dokumente importiert werden.

Darüber hinaus werden in der Technischen Dokumentation Variablen häufig auch für Software-Begriffe verwendet, die von der Entwicklungsabteilung festgelegt werden (z.B. Displaytexte oder Menübegriffe). Dies gewährleistet, dass in der Dokumentation eines Geräts oder einer Software dieselben Begriffe wie in der Software verwendet werden.

Die Änderung solcher Variablendefinitionen ist mit dem FrameMaker-Formatimport nicht ohne weiteres möglich. Im Produktionsprozess erfordert die Einbindung der Begriffe aus der Entwicklung immer eine entsprechende Konvertierung und einen erweiterten Workflow.

Im Übersetzungsprozess liegen die übersetzten Software-Begriffe häufig bereits vor und werden von der Entwicklungsabteilung vorgegeben. Die Einbindung der übersetzten Begriffe in die FrameMaker-Dokumente ist vor allem bis FrameMaker 7 mit erweiterten Schwierigkeiten verbunden, da hier die codepage-spezifische Konvertierung der Unicode-Begriffe berücksichtigt werden muss.

6.7.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt Variablenformate im aktuellen Dokument oder in allen Dokumenten des aktuellen Buchs anhand der Definitionen in der Datenquelle. Wenn die entsprechenden Variablenformate in den Dokumenten bereits vorhanden sind, wird die Variablendefinition aktualisiert.

Als Datenquelle können Microsoft Excel-Arbeitsblätter oder Microsoft Access-Tabellen dienen. Die Daten werden mithilfe einer dynamisch erzeugten ODBC-Verbindung ausgelesen.

Das Script benötigt in einer Spalte der Tabelle den Namen (die ID) der Variablen. Dies muss nicht die erste Tabellenspalte sein, obwohl dies empfehlenswert ist. Die weiteren Spalten enthalten die Variablendefinitionen. Bei mehrsprachigen Daten enthält jede Tabellenspalte die Daten der jeweiligen Sprache.

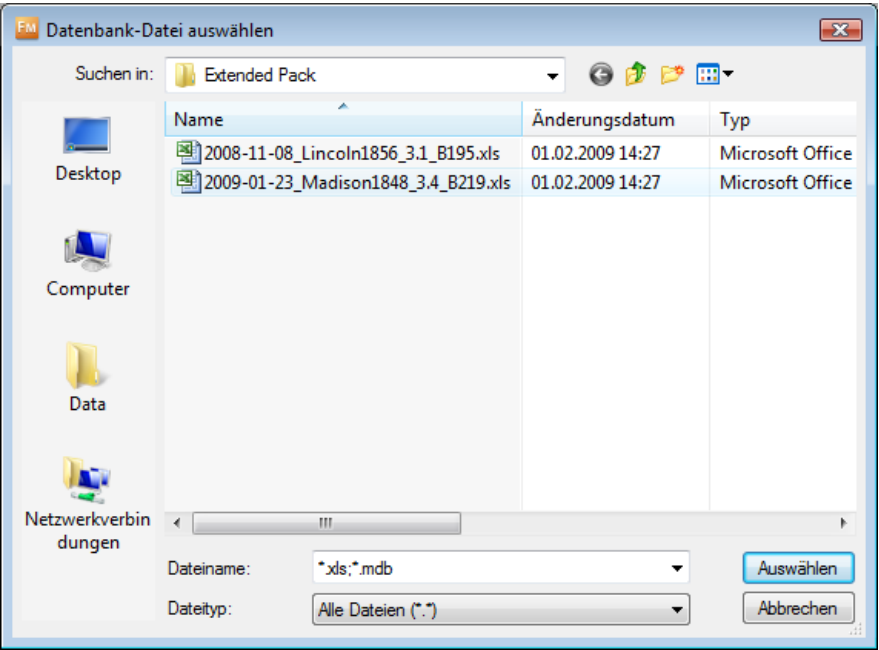
Die Bezeichnung der ID-Spalte sollte 'ID' lauten. Ansonsten kann das Script die ID-Spalte nicht erkennen und zeigt einen Dialog zur Auswahl der ID-Spalte an.

Die Spaltenbezeichnungen müssen sich (bei Excel-Tabellen) in der ersten Reihe der Tabelle befinden.

Die Bezeichnung der restlichen Spalten ist nur dann von Bedeutung, wenn die Daten mit FrameMaker 7 oder früher eingelesen werden.

	A	B	C	D
1	ID	German	English	Danish
2	SW_LangShort	de	en	da
3	SW_LangNative	Deutsch	English	Dansk
4	SW_FirstPage	Dies ist die erste Seite.	This is the first page.	Dette er første side.
5	SW_LastPage	Dies ist die letzte Seite.	This is the last page.	Dette er sidste side.
6	SW_Contents	Inhalt	Contents	Indhold
7	SW_Index	Index	Index	Indeks
8	SW_Facilities	Leistungsmerkmale	Facilities	Faciliteter
9	SW_Commands	Kommandos	Commands	Kommandoer
10	SW_Dialogs	Dialoge	Dialogs	Dialoger
11	SW_NavPane	Öffne/schließe Navigationsbereich	Open/close navigation pane	Åbn/luk navigationspanel
12	SW_GoBack	Zurück zur vorherigen Ansicht	Go back	Tilbage

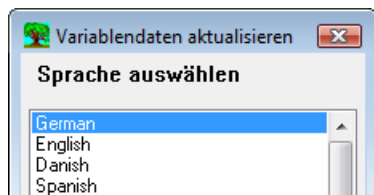
Nach Aufruf des Scripts muss die Datendatei ausgewählt werden. Vermeiden Sie, die Datei zu diesem Zeitpunkt geöffnet zu haben (eine Excel-Datei darf zwar geöffnet sein, wenn aber hier ein Zelleninhalt aktuell bearbeitet wird, können die Daten von dem Script nicht ausgelesen werden).



Enthält eine Excel-Datei mehrere (befüllte) Arbeitsblätter, werden Sie zur Auswahl eines Arbeitsblatts aufgefordert. Wenn die Tabelle keine 'ID'-Spalte enthält, erscheint ein weiterer Dialog zur Auswahl der ID-Spalte mit den Variablennamen.

Wenn die Tabelle außer der ID-Spalte nur eine weitere Spalte enthält, erscheint kein weiterer Dialog. Ansonsten werden Sie zur Auswahl der gewünschten Spalte aufgefordert.

Die Einträge in der Liste und deren Reihenfolge entsprechen den Spaltenbezeichnern in der Tabelle.

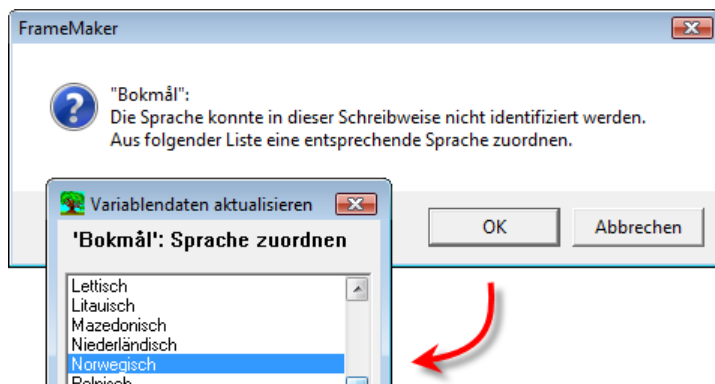


6.7.3 Besonderheiten mit FrameMaker 7

FrameMaker 7 und frühere Versionen sind nicht unicode-fähig.

Deshalb müssen die unicode-codierten Begriffe der Datenquelle von dem Script in das codepage-orientierte FrameMaker-Encoding umgewandelt werden.

Wenn das Script die Sprache und somit die Codepage anhand des Spaltenbezeichners nicht identifizieren kann, werden Sie zur Zuordnung der entsprechenden Sprache aufgefordert.



Für eine automatische Identifikation der Sprache unter FM7 verwenden Sie einen der folgenden Einträge für die Spaltenbezeichner:

de	deu	German	Deutsch
en-us	enu	English (US)	Englisch (US)
		English, English US, USEnglish, US English, En, en	
en-gb	eng	English (GB)	Englisch (GB)
		British, English GB, GBEnglish, GB English	
fr	fra	French	Französisch
		French (France), Französisch (Frankreich)	
fr-ca	frc	French (Canada)	Französisch (Kanada)
		Canadian French, Kanada-Französisch, French Canadian	
it	ita	Italian	Italienisch

pt	ptg	Portuguese	Portugiesisch
		Portuguese (Portugal), Portugiesisch (Portugal)	
pt-br	ptb	Portuguese (Brazil)	Portugiesisch (Brasilien)
		Brazilian, Brasilianisch	
es	esp	Spanish	Spanisch
		Spanish (Spain), Spanisch (Spanien)	
es-mx	esm	Spanish (Mexican)	Spanisch (Mexiko)
ca	cat	Catalan	Katalanisch
nl	nld	Dutch	Niederländisch
da	dan	Danish	Dänisch
fi	fin	Finnish	Finnisch
no	nor	Norwegian	Norwegisch
sv	sve	Swedish	Schwedisch
sq	sqi	Albanian	Albanisch
bs	bsb	Bosnian	Bosnisch
pl	plk	Polish	Polnisch
ro	rom	Romanian	Rumänisch
sr-lat	srl	Serbian (Latin)	Serbisch (lateinisch)
sr-cyr	srb	Serbian (Cyrillic)	Serbisch (kyrillisch)
sk	sky	Slovak	Slowakisch
sl	slv	Slovenian	Slowenisch
hr	hrv	Croatian	Kroatisch
cs	csy	Czech	Tschechisch
hu	hun	Hungarian	Ungarisch
tr	trk	Turkish	Türkisch
et	eti	Estonian	Estnisch
lv	lvi	Latvian	Lettisch
lt	lth	Lithuanian	Litauisch
el	ell	Greek	Griechisch
ru	rus	Russian	Russisch
bg	bgr	Bulgarian	Bulgarisch
uk	ukr	Ukrainian	Ukrainisch
mk	mki	Macedonian	Mazedonisch
be	bel	Belarusian	Weißrussisch
zh-hans	chs	Chinese (Simplified)	Chinesisch (vereinfacht)
zh-hant	cht	Chinese (Traditional)	Chinesisch (traditionell)
ja	jpn	Japanese	Japanisch
ko	kor	Korean	Koreanisch

6.7.4 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.7.5 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Wichtig: Wenn unter Vista die Benutzerkontensteuerung aktiviert ist, funktioniert der ODBC-Zugriff mit FrameScript/ElmScript nicht erwartungsgemäß (FrameScript/ElmScript 5.2R1). Konsolenmeldung: 'Fehler beim Öffnen der Datenbank-Datei (-27)'. Das Ausschalten der Benutzerkontensteuerung ist die einzige uns momentan bekannte Lösung.

6.8 FM-Konsole öffnen [Free]

OpenConsole.fsi

[44]

6.8.1 Problembeschreibung

Beim Öffnen und Konvertieren von Dokumenten werden Konvertierungsfehler von FrameMaker in einem eigenen Fenster ausgegeben (der FrameMaker-Konsole).

Diese Ausgabe kann über 'Datei > Voreinstellungen > Allgemein | Konvertierungsfehler anzeigen' unterbunden werden. Wir empfehlen allerdings, die Ausgabe nicht zu unterbinden, da hierdurch auch verhindert wird, dass FrameScript/ElmScript oder einzelne Scripts Fehlermeldungen und Ergebnisse in die FM-Konsole schreiben können.

In der FM-Konsole können nur rund 300 Zeilen angezeigt werden, d.h. bei umfangreichen Ausgaben sind nur die letzten 300 Zeilen sichtbar. Der gesamte Text der FM-Konsole ist allerdings in der Textdatei 'consfile.txt' im FrameMaker-Programmverzeichnis gespeichert. (Seit FrameMaker 9 wird die consfile.txt von FrameMaker in einem benutzerspezifischen, lokalen Ordner gespeichert.)

6.8.2 Funktionsbeschreibung

Das Script öffnet die Logdatei 'consfile.txt' mit dem Programm, das dem Dateityp '.txt' zugeordnet ist.

6.8.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.8.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

6.9 Im Buchfenster gesamten Dateipfad anzeigen [Free]

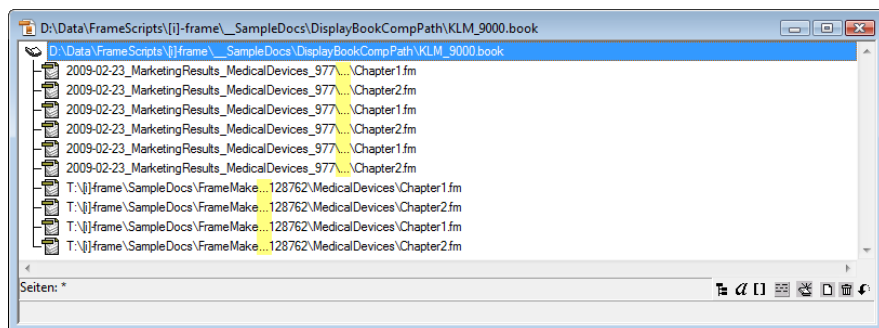
DisplayBookCompPath.fso

[45]

6.9.1 Problembeschreibung

FrameMaker zeigt im Buchfenster den Pfad der Buchkomponenten relativ zum Buchordner an. Bei längeren relativen Pfaden wird nur ein Teil des Pfads im Buchfenster angezeigt.

Wenn das Buch Dokumente aus vielen verteilten Ordnern enthält (oder die Pfade lang sind), lassen sich die Dokumente im Buchfenster möglicherweise nicht mehr eindeutig identifizieren.

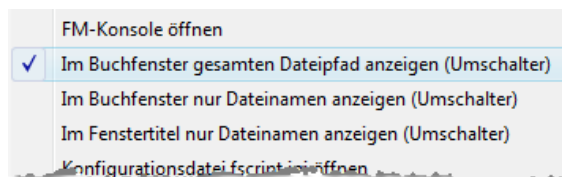


6.9.2 Funktionsbeschreibung

Das Script ermöglicht die Anzeige des kompletten Dateipfads im Buchfenster.

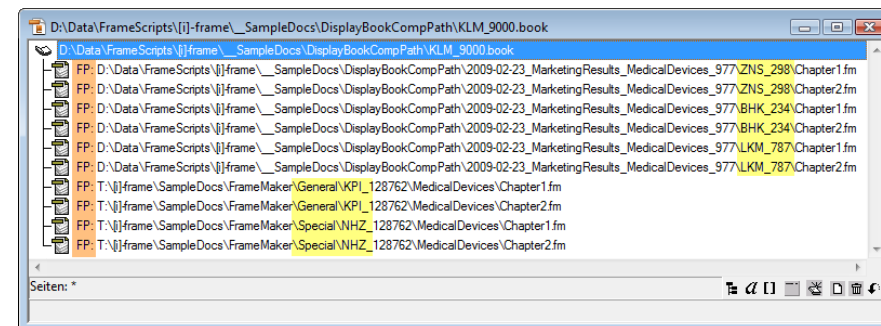
Hierfür wird die Buchoption 'Kopfzeilentext anzeigen' verwendet. Normalerweise wird über diese Option der Inhalt des ersten Dokumentabsatzes angezeigt.

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Nach Aktivieren der Option wird im Buchfenster der gesamte Pfad der Buchkomponenten angezeigt.

Den Buchkomponenten wird in diesem Modus ein 'FP: ' vorangestellt.



Durch Drücken der Schaltfläche 'Dateinamen anzeigen' bzw. 'Kopfzeilentext anzeigen' im Buchfenster (Umschalter) kann zwischen der Anzeige des relativen Pfads der Buchkomponente (1) und der Anzeige des gesamten Dateipfads (2) umgeschaltet werden.



6.9.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.9.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Beim Verschieben einer Buchkomponente im Buchfenster wird von FrameMaker dem 'Kopfzeilentext' wieder der Text des ersten Absatzes im Haupttextfluss zugewiesen. Dasselbe gilt für neu hinzugefügte Buchkomponenten.

Nach dem Aktualisieren des Buchs (bei aktivierter Scriptoption 'gesamten Dateipfad anzeigen') wird im Buchfenster wieder der gesamte Dateipfad angezeigt.

Nach Deaktivieren der Scriptoption 'gesamten Dateipfad anzeigen' wird die Anzeige im Buchfenster erst aktualisiert (Anzeige des Texts des ersten Absatzes im Haupttextfluss), nachdem das Buch aktualisiert wurde.

6.10 Im Buchfenster nur Dateinamen anzeigen [Free]

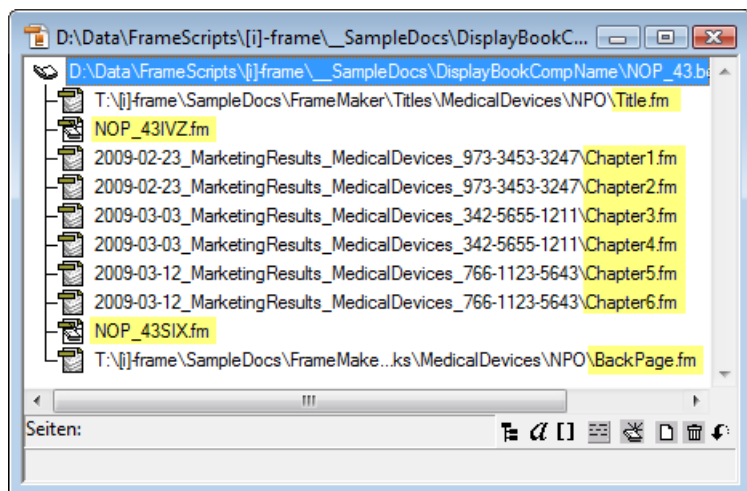
DisplayBookCompName.fso

[46]

6.10.1 Problembeschreibung

FrameMaker zeigt im Buchfenster den Pfad der Buchkomponenten relativ zum Buchordner an. Bei längeren relativen Pfaden wird nur ein Teil des Pfads im Buchfenster angezeigt.

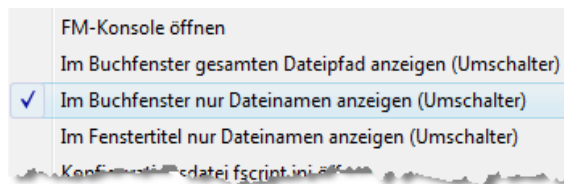
Wenn das Buch Dokumente aus verschiedenen Ordnern enthält (oder die Pfade der Unterordner lang sind), muss das Buchfenster relativ groß gezogen werden, um die Dateinamen sehen zu können.



6.10.2 Funktionsbeschreibung

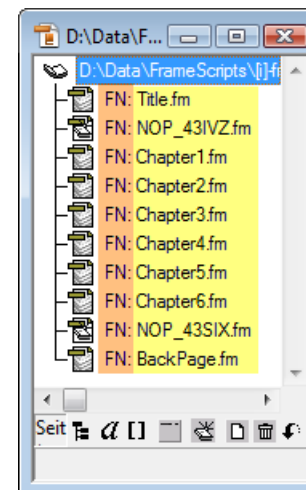
Das Script ermöglicht die Anzeige des Dateinamens ohne Pfad im Buchfenster. Hierfür wird die Buchoption 'Kopfzeilentext anzeigen' verwendet. Normalerweise wird über diese Option der Inhalt des ersten Dokumentabsatzes angezeigt.

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Nach Aktivieren der Option wird im Buchfenster nur der Dateiname der Buchkomponenten angezeigt.

Den Buchkomponenten wird in diesem Modus ein 'FN: ' vorangestellt.



Durch Drücken der Schaltfläche 'Dateinamen anzeigen' bzw. 'Kopfzeilentext anzeigen' im Buchfenster (Umschalter) kann zwischen der Anzeige des relativen Pfads der Buchkomponente (1) und der Anzeige des Dateinamens ohne Pfad (2) umgeschaltet werden.



6.10.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.10.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Beim Verschieben einer Buchkomponente im Buchfenster wird von FrameMaker dem 'Kopfzeilentext' wieder der Text des ersten Absatzes im Haupttextfluss zugewiesen. Dasselbe gilt für neu hinzugefügte Buchkomponenten.

Nach dem Aktualisieren des Buchs (bei aktivierter Scriptoption 'nur Dateinamen anzeigen') wird im Buchfenster wieder nur der Dateiname angezeigt.

Nach Deaktivieren der Scriptoption 'nur Dateinamen anzeigen' wird die Anzeige im Buchfenster erst aktualisiert (Anzeige des Texts des ersten Absatzes im Haupttextfluss), nachdem das Buch aktualisiert wurde.

6.11 Im Fenstertitel nur Dateinamen anzeigen [Free]

DisplayDocNameOnly.fso

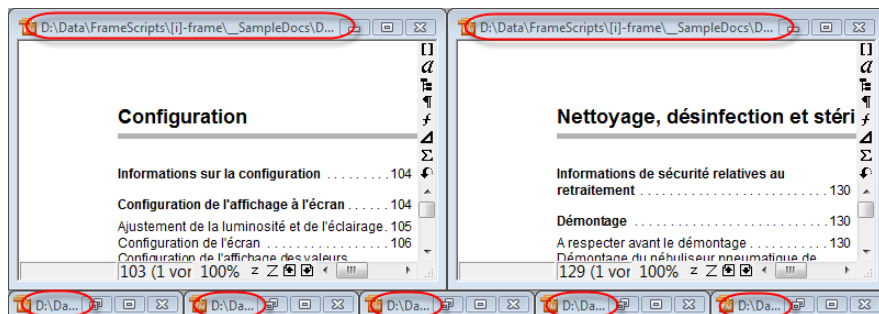
[47]

6.11.1 Problembeschreibung

FrameMaker zeigt in den Fenstertiteln den gesamten Pfad der Dokumente an. Bei längeren Pfaden wird nur der Beginn des Pfads im Fenstertitel angezeigt.

Wenn die Dokumentfenster klein oder die Pfade lang sind, lassen sich die Dokumente anhand des Fenstertitels nicht mehr eindeutig identifizieren.

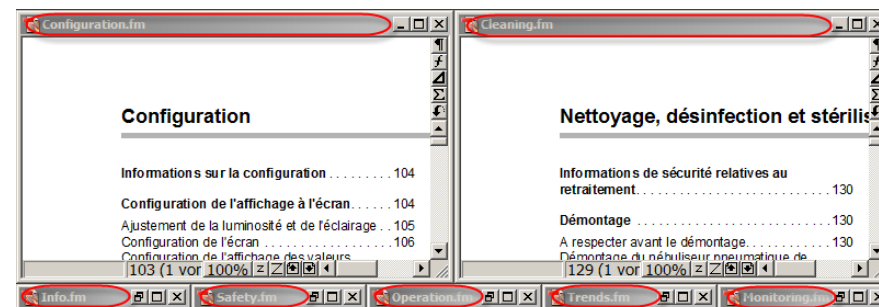
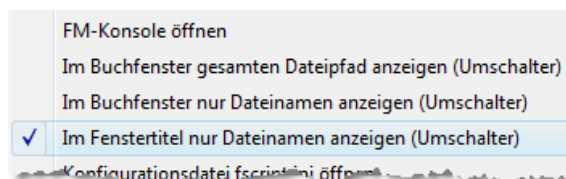
Dies gilt insbesondere für verkleinerte Dokumente.



6.11.2 Funktionsbeschreibung

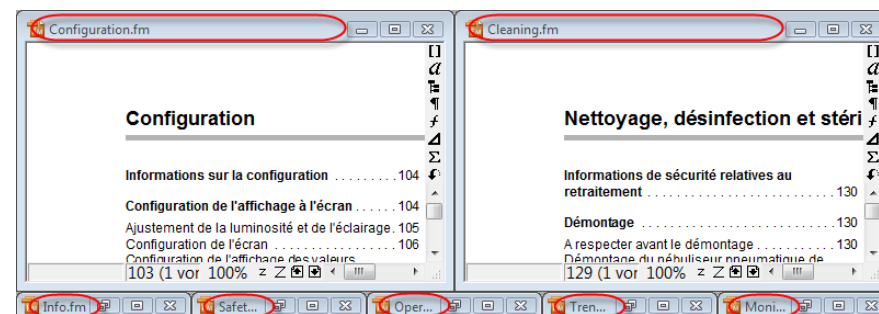
Das Script zeigt im Fenstertitel der Dokumente anstatt des gesamten Pfads nur den Dokumentnamen an.

Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Mit der 'klassischen' Darstellung der Fenster (Windows XP) lassen sich die Dokumentnamen von verkleinerten Dokumenten noch relativ gut erkennen, sofern diese nicht allzu lang sind.

Mit der Standardansicht der Fenster unter Windows Vista werden allerdings von den Dokumentnamen der verkleinerten Fenster (aufgrund der breiteren Fensterschaltflächen) nur wenige Zeichen angezeigt.



6.11.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.11.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Bei aktivierter Scriptoption 'nur Dokumentnamen anzeigen') wird im Fenstertitel nur der Dateiname angezeigt, nachdem ein Dokument geöffnet wurde.

Sobald ein Dokument gespeichert wird, enthält der Fenstertitel wieder den gesamten Pfad. Dies lässt sich mit diesem Script nicht unterbinden.

6.12 Konfigurationsdatei fscript.ini öffnen [Free]

OpenFScriptIni.fsi [48]

6.12.1 Problembeschreibung

Gelegentlich muss die FrameScript/ElmScript-Konfigurationsdatei 'fscript.ini' geöffnet werden – zum Überprüfen oder zum Anpassen bestimmter Einstellungen.

Diese Datei befindet sich im FrameScript/ElmScript-Programmordner. Seit FrameScript/ElmScript 5.2 werden benutzerspezifische Einstellungen in einer zusätzlichen, lokalen 'fscript.ini' gespeichert.

6.12.2 Funktionsbeschreibung

Das Script öffnet die Konfigurationsdatei 'fscript.ini' mit dem Programm, das dem Dateityp '.ini' zugeordnet ist.

Die lokale, benutzerspezifische 'fscript.ini' kann geöffnet werden, indem vor dem Aufruf des ExtendedPack-Menüs die Shift-Taste gedrückt gehalten und der Befehl 'Lokale fscript.ini öffnen' aufgerufen wird.

6.12.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.12.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

6.13 Konfigurationsdatei maker.ini öffnen [Free]

OpenMakerIni.fsi [49]

6.13.1 Problembeschreibung

Gelegentlich muss die FrameMaker-Konfigurationsdatei 'maker.ini' geöffnet werden – zum Überprüfen oder zum Anpassen bestimmter Einstellungen.

Diese Datei befindet sich im FrameMaker-Programmordner. Seit FrameMaker 7 werden benutzerspezifische Einstellungen in einer zusätzlichen, lokalen 'maker.ini' gespeichert.

6.13.2 Funktionsbeschreibung

Das Script öffnet die Konfigurationsdatei 'maker.ini' mit dem Programm, das dem Dateityp '.ini' zugeordnet ist.

Die lokale, benutzerspezifische 'maker.ini' kann geöffnet werden, indem vor dem Aufruf des ExtendedPack-Menüs die Shift-Taste gedrückt gehalten und der Befehl 'Lokale maker.ini öffnen' aufgerufen wird.

6.13.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.13.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

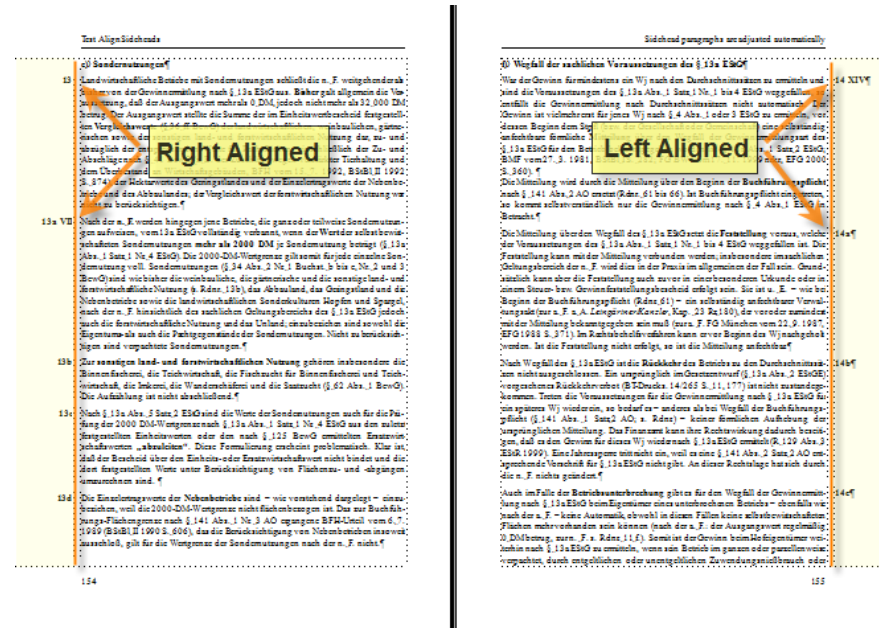
6.14 Marginalien-Ausrichtung anpassen [Free]

AlignSideHeads.fsi

[50]

6.14.1 Problembeschreibung

In Dokumenten mit Marginalspalten und gespiegelten Seitenlayouts wird die Ausrichtung der Marginalien üblicherweise ebenfalls gespiegelt.



Der unstrukturierte FrameMaker bietet keine Möglichkeit, die Ausrichtung der Marginalabsätze abhängig von der Seitenausrichtung (Links/Rechts) anzupassen.

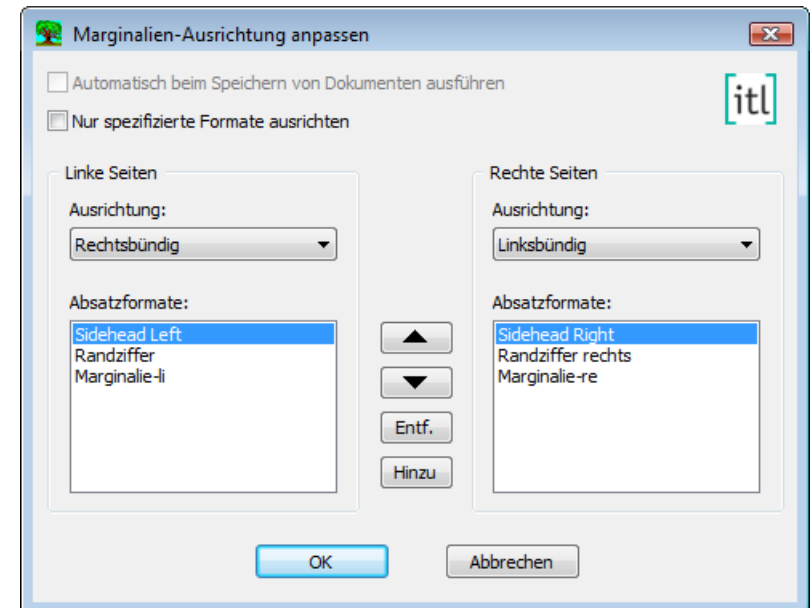
6.14.2 Funktionsbeschreibung

Das Script korrigiert die Ausrichtung der Marginalabsätze abhängig von der Seitenausrichtung (Links/Rechts).

Hierbei kann entweder nur die Ausrichtung der Marginalabsätze (als Absatzformatüberschreibung) geändert oder entsprechende Links-Rechts-Absatzformate zugewiesen werden.

- Option 'Nur spezifizierte Formate ausrichten' ist *aktiviert*: Die Ausrichtung kann nicht angegeben werden; es werden nur die festgelegten Absatzformate zugewiesen. Wenn keines der angegebenen Formate im Absatzkatalog des Dokuments vorhanden ist, findet keine Änderung statt.
- Option 'Nur spezifizierte Formate ausrichten' ist *nicht aktiviert*: Die festgelegten Absatzformate werden zugewiesen. Wenn keines der angegebenen Formate im Absatzkatalog vorhanden ist, wird die angegebene Ausrichtung (als Absatzformatüberschreibung) zugewiesen.

Hinweis: Die angegebene Ausrichtung wird auch zugewiesen, wenn in einem vorhandenen Absatzformat eine abweichende Ausrichtung festgelegt ist.



6.14.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.14.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Allerdings wird durch das Script nur die Absatzausrichtung bzw. das Absatzformat geändert; eine Änderung von Elementen oder Attributen findet nicht statt.

Hinweis: Die Option 'Automatisch beim Speichern von Dokumenten ausführen' ist in der aktuellen Version deaktiviert.

6.15 Zeilenzähler einfügen [Free]

InsertLineCounter.fsi

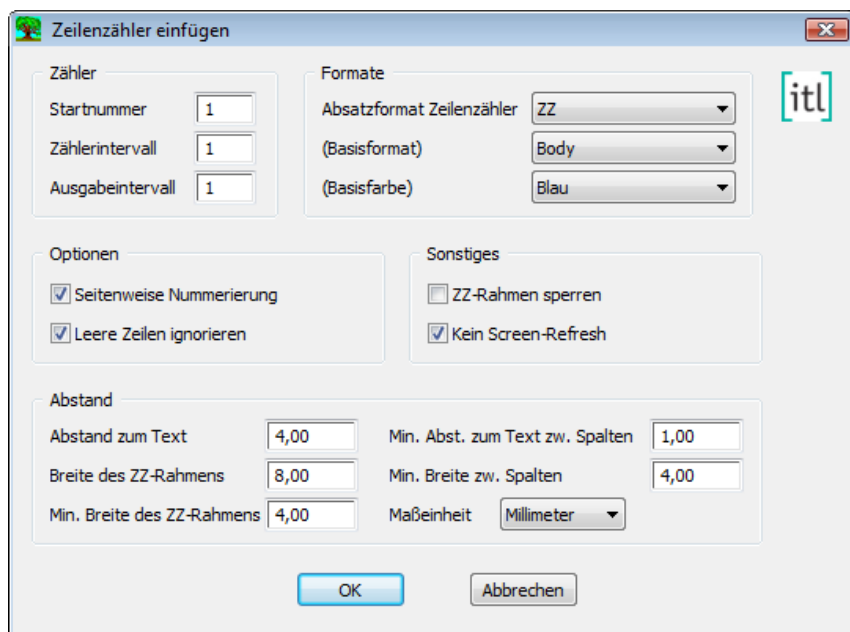
[51]

6.15.1 Problembeschreibung

FrameMaker bietet keine Möglichkeit, Zeilenzähler in ein Dokument einzufügen.

6.15.2 Funktionsbeschreibung

Das Script fügt Zeilenzähler in einem eigenen Textrahmen in das aktuelle Dokument ein. Verschiedene Zähler-Optionen und die Positionierung können in dem Scriptdialog angegeben werden.



Vor Zeilen in Fußnoten, Tabellen und verankerten Rahmen werden keine Zeilenzähler eingefügt.

6.15.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

6.15.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Vor jedem Aufruf des Scripts werden vorhandene Zeilenzähler-Textrahmen aus dem Dokument entfernt.

Das Translation Pack optimiert die Vor- und Nachbereitung Ihrer Fremdsprachen-Dokumente in FrameMaker.

Dieses Modul enthält die folgenden Scripts:

- Buchkomponenten umbenennen
 - FM-Statistik
 - Index-Sortierreihenfolge ändern
 - Konvertieren: FM nach MIF / MIF nach FM
 - Marken für Übersetzung verschieben
 - OWP-Palette
 - PDF-Controller (bis FM 7)
 - Report: Zeichenliste
 - Textüberlauf suchen
-
- Asiatische Befehle aktivieren (bis FM8) [Free]
 - Zeichencode konvertieren (bis FM8) [Free]

7.1 Buchkomponenten umbenennen

RenameBookComps.fsi

[52]

7.1.1 Problembeschreibung

Obwohl es aus Prozessgründen nicht empfehlenswert ist, die Sprache eines Dokuments in den Dateinamen einzubinden, finden sich solcherart benannte Dokumente immer noch relativ häufig.

Wenn die Dateien auf Dateisystemebene umbenannt werden, werden dadurch die dokumentinternen Verweise auf externe Dokumente ungültig (Hypertext-Links, Querverweise und Texteingänge).

Um die Dateien eines Buchs in allen Sprachen umzubenennen, ist dies mit FrameMaker nur einzeln pro Dokument möglich ('Bearbeiten > Datei umbenennen'). Dabei werden die Verweise aller Buchkomponenten auf dieses eine Dokument von FrameMaker angepasst.

Eine globale Umbenennung aller Buchkomponenten (und gleichzeitige Anpassung der Verweise) ist mit FrameMaker nicht möglich.

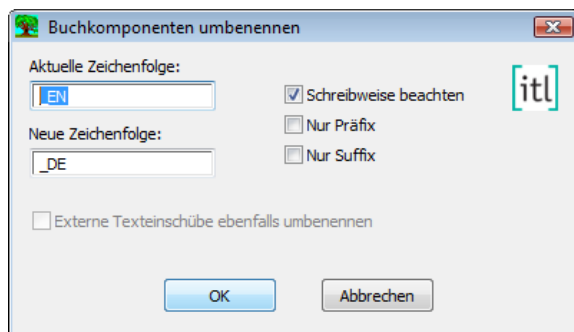
7.1.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erlaubt die Umbenennung aller Buchkomponenten anhand einer eindeutig identifizierbaren Zeichenfolge.

Diese Zeichenfolge kann sich zu Beginn, am Ende oder auch inmitten des Dateinamens befinden (Optionen 'Nur Präfix' und 'Nur Suffix').

Die Dateikennung ('.fm') wird hierbei nicht berücksichtigt.

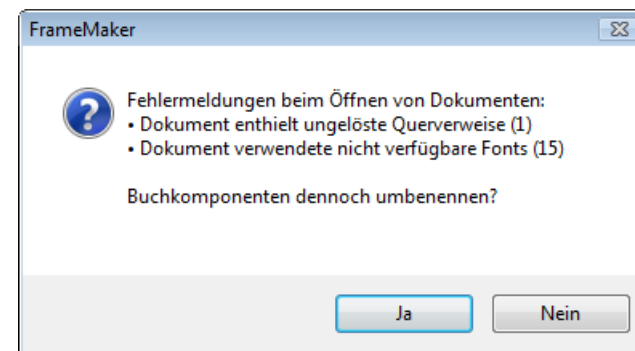
Optional kann die Groß-Kleinschreibung der Zeichenfolge berücksichtigt werden (Option 'Schreibweise beachten').



Die Option 'Externe Texteingänge ebenfalls umbenennen' ist vorgesehen, um FrameMaker-Dokumente, die als Texteingang in die Buchkomponenten importiert wurden, aber nicht in dem Buch enthalten sind, ebenfalls umzubenennen. Diese Option wird momentan nicht unterstützt.

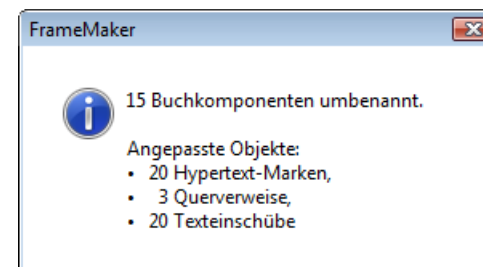
Erstellen Sie ggf. ein temporäres Buch, das alle Dokumente und alle referenzierten Texteingänge enthält. Sie können dazu das Script '[Buch von Texteingängen erstellen \[Free\]](#)' (Seite 45) verwenden.

Wenn beim Aufruf des Scripts die Dokumente noch nicht geöffnet waren, werden die Fehler angezeigt, die beim Öffnen der Dokumente aufgetreten sind.



Das Umbenennen der Buchkomponenten kann an dieser Stelle abgebrochen werden.

Nach dem Umbenennen der Buchkomponenten wird die Anzahl der angepassten Objekte angezeigt.



7.1.3

Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

7.1.4

Hinweise

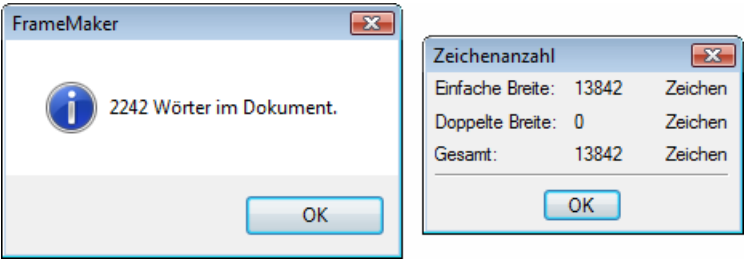
Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten. Elementattribute in strukturierten Dokumenten werden von dem Script allerdings nicht angepasst.

7.2 FM-Statistik

FMStatistics.fsi [53]

7.2.1 Problembeschreibung

Die einzige statistische Analyse, die FrameMaker bietet, ist die Zählung der Wörter oder Zeichen in einem einzelnen Dokment ('Datei > Dienstprogramme > Statistik').



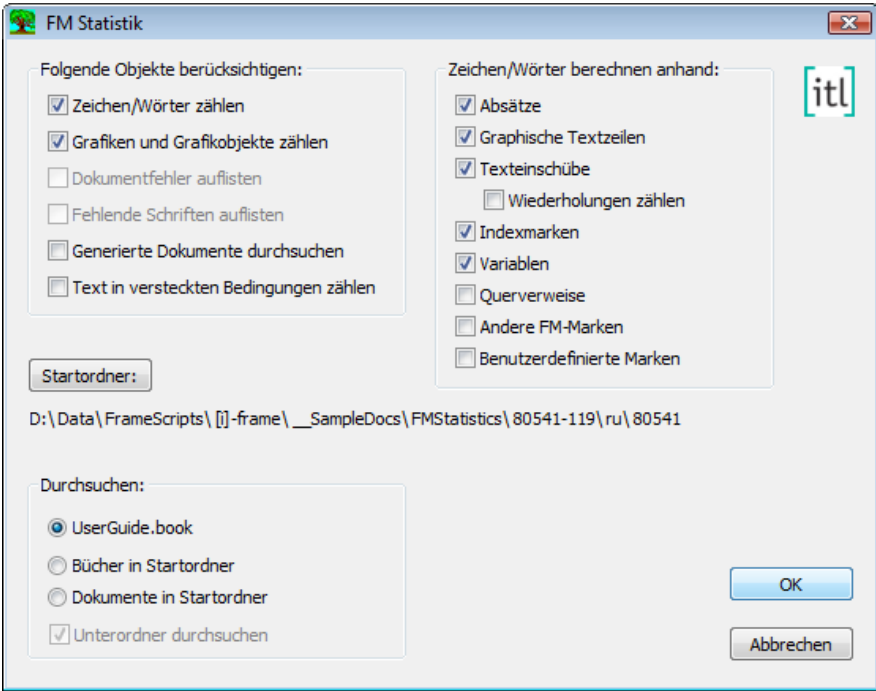
Dies ist sowohl für eine näherungsweise Einschätzung der zu übersetzenden Textmenge als auch für eine Übersicht über möglicherweise übersetzungsrelevante Objekte (und somit des relativen Übersetzungsaufwands) nicht immer ausreichend. Bei der Zeichenanzahl werden Leerzeichen nicht berücksichtigt.

7.2.2 Funktionsbeschreibung

Das Script zählt alle übersetzungsrelevanten Objekte im aktuellen Dokument oder in allen Dokumenten des aktuellen Buchs. Wahlweise können auch mehrere Bücher oder Dokumente (.fm) in Unterordnern durchsucht werden (siehe hierzu 'Erweiterte Buch-/Dateiauswahl' (Seite 69)).

In dem Report wird die Anzahl der jeweiligen Objekte sowie die Summe der Zeichen und Wörter aufgelistet.

Es kann angegeben werden, anhand welcher Objekte die Zeichen- und Wortanzahl berechnet werden soll (Absätze, Indexmarken, Variablen etc.). Es werden nur Objekte auf Arbeitsseiten berücksichtigt.



Die Optionen 'Dokumentfehler auflisten' und 'Fehlende Schriften auflisten' sind aktuell nicht verfügbar.

Dateiname	Änderungsdatum	Seiten	Absätze	Zeilen	Graph. Textzeilen	Tabellen	Zeilen	Fußnoten	Querverweise	Variablen	Texteinschübe	Gleichungen	Verankerte Rahmen	Referenzierte Grafiken	Eingefügte Grafiken	Grafikobjekte	Alle Marken	Hypertext-Marken	Index-Marken	Querverweis-Marken	Andere FM-Marken	Andere benutzertdef. Marken	Zeichen (ohne Leerzeichen)	Zeichen (incl. Leerzeichen)	Wörter
1 Title.fm	20.05.08 20:02	1	613	9888	-	1	1	-	-	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	109116	114295	5011
2 Info.fm	20.05.08 20:02	3	41	93	-	4	14	1	2	20	-	-	-	-	-	-	7	-	3	4	-	-	2340	2640	317
3 9039576TOC.fm	20.05.08 20:02																								
4 Safety.fm	20.05.08 20:02	6	116	405	-	18	36	-	18	30	-	-	1	-	1	-	87	56	15	16	-	-	11140	12441	1403
5 Application.fm	20.05.08 20:02	6	158	310	-	-	-	7	8	96	-	-	4	4	-	-	56	24	21	11	-	-	7964	8922	1114
6 Overview.fm	20.05.08 20:02	14	498	625	42	6	433	1	7	164	-	-	69	75	-	42	42	24	11	7	-	-	11697	12994	1684
7 Operating_Concept.fm	20.05.08 20:02	10	212	451	41	13	36	-	22	70	-	-	36	24	-	-	87	52	20	15	-	-	9512	10665	1333
Total (22 Dok.)		323	10906	29026	556	469	6019	58	487	4164	-	-	692	605	7	60	1996	1191	422	383	-	-	469645	520400	56919

Der Report enthält die in Deutschland verbreitete 'Normzeile' (auch bekannt als 'Standardzeile'). Eine Normzeile ist eine durchschnittliche Zeile, die 55 Zeichen inkl. Leerzeichen beinhaltet; eine Normseite wiederum entspricht 1760 Zeichen (32 Normzeilen). Zusätzlich werden weitere statistische Informationen aufgelistet.

Normzeilen: 7640,40 (à 55 Zeichen)
Normseiten: 238,76 (à 32 Normzeilen)

Durchschnittswerte:

Zeichen/Wort: 6,39
Zeichen/Zeile: 25,30
Zeichen/Absatz: 45,67
Zeichen/Seite: 1444,06
Wörter/Zeile: 3,95
Wörter/Absatz: 7,14
Wörter/Seite: 225,83
Zeilen/Absatz: 1,80
Zeilen/Seite: 57,06
Absätze/Seite: 31,61
Seiten/Dokument: 12,65

7.2.3 Berechnungsdetails

Bei der Berechnung der Zeichenanzahl in Variablen wird der angezeigte Text berücksichtigt, nicht die Zeichenformate. '<Kursiv>Frame<Absatzstandardschrift>' ergibt also 5 Zeichen, nicht 36.

Bei der **Wortberechnung** werden momentan nur Wörter berücksichtigt, die Buchstaben enthalten. Bei Dokumenten bis FrameMaker 7 wurden virtuelle Fonts und diverse Codepages berücksichtigt. Die Wortberechnung ab Framemaker 8 funktioniert momentan nur korrekt für westliche Sprachen (Codepage 1252).

Die Berechnung der **Zeichenanzahl** funktioniert *nicht korrekt* mit asiatischen (DoubleByte-) Sprachen.

7.2.4 Erweiterte Buch-/Dateiauswahl

Statt des aktuellen Buchs oder Dokuments können auch alle Bücher oder Dokumente im angegebenen Startordner durchsucht werden. Optional können zusätzlich Bücher/Dokumente in Unterordnern berücksichtigt werden.

Durchsuchen:

☐ startup.fm

☒ Bücher in Startordner

☐ Dokumente in Startordner

☒ Unterordner durchsuchen

Beispielsweise liegen unterhalb des Startordners '80541-119' folgende Bücher:

```
\80541-119\_test1\80541\Test.book
\80541-119\_test1\80541\UserGuide.book
\80541-119\_test2\80541\UserGuide.book
\80541-119\bu\80541\UserGuide.book
\80541-119\bu\80541\UserGuide - Kopie.book
\80541-119\cs\80541\UserGuide.book
\80541-119\en\80541\Review_internal.book
\80541-119\en\80541\UserGuide.book
\80541-119\pl\80541\Review_internal.book
\80541-119\pl\80541\UserGuide.book
\80541-119\ro\80541\Review_internal.book
\80541-119\ro\80541\UserGuide.book
\80541-119\ru\80541\UserGuide.book
\80541-119\sk\80541\UserGuide.book
```

Es sollen nur die gelb markierten UserGuide-Bücher berücksichtigt werden; die cyan markierten Bücher sollen ausgeschlossen werden.

Auf der linken Seite des Filterdialogs werden alle relativen Pfade (unterhalb des Startordners) und alle Buchnamen aufgelistet:

FM Statistics: Ordner- & Buch-Filter

Startordner: D:\Data\FrameScripts\[i]-frame_SampleDocs\FMStatistics\80541-119

Zu durchsuchende Unterordner:

- _test1\80541\
- _test2\80541\
- \bu\80541\
- \cs\80541\
- \en\80541\

Ordner ausschließen: Zurücksetzen

Zu durchsuchende Bücher:

- Review_internal
- UserGuide
- UserGuide - Kopie

Bücher ausschließen: Zurücksetzen

Durchsuchen: 14 Bücher in 10 Ordnern

Aktualisieren

Report-Optionen

☐ Detaillierter Report für jedes Buch

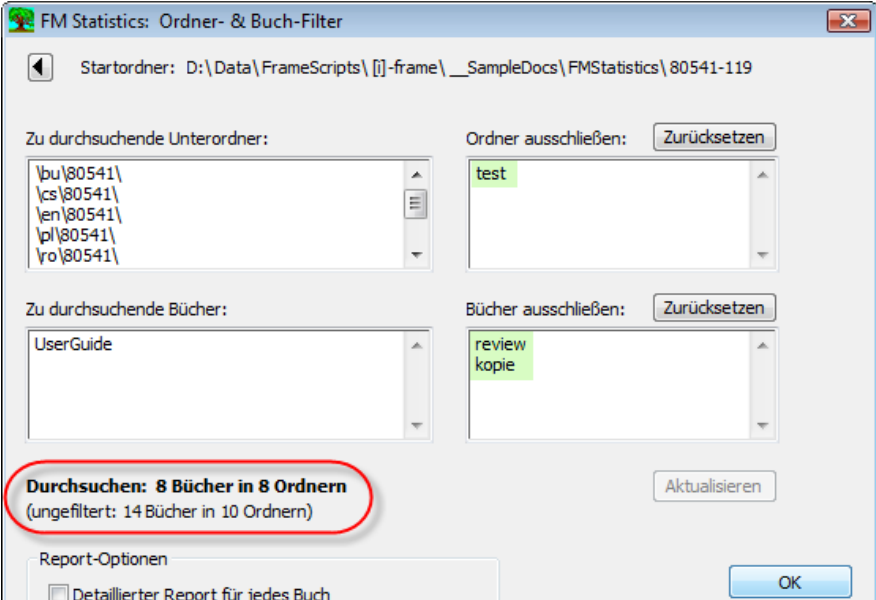
☐ Mehrere Bücher im selben Ordner: Zusammenfassen

OK

Abbrechen

Um bestimmte Ordner oder Bücher auszuschließen, wird deren Name (oder ein eindeutiger Teil davon) in die beiden Textfelder auf der rechten Seite des Dialogs eingefügt. Groß-Kleinschreibung wird hierbei nicht berücksichtigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Aktualisieren', um die angezeigte Liste der zu durchsuchenden Ordner und Bücher zu aktualisieren.



FrameMaker: 8.0 p277 (German)
FrameScript: 5.2 R1 p219 (fsl5_80.dll)
FS Encoding: FrameRoman

System: Win/Vista Ultimate, Service Pack 1 (6001)
Dell XPS420, Intel Core2 Duo CPU, E8500, @ 3.16GHz

Objekte: zur Berechnung der Zeichen-/Wortanzahl sind **farbig** markiert.

Hinweis: Versteckter bedingter Text wurde **nicht** berücksichtigt:
FM8_SYSTEM_HIDEELEMENT

7.2.5
Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher
- FMStatistics.dll muss sich im 'Plugins'-Ordner von FrameMaker befinden. Bei der Installation von [i]-frame über das Installationsprogramm wird diese DLL automatisch dorthin kopiert. Siehe auch '[Verschieben der \[i\]-frame-Dateien](#)' (Seite 7).

7.2.6
Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten. Der Report wird im ausgewählten Startordner gespeichert ('[i]_FM-Statistics.fm'). Das Script ersetzt nicht die Analyse mit einem Translation-Memory-System. Mehrfach verwendete Texte, Fuzzy-Matches sowie im TM bereits vorhandene Texte können von dem Script nicht berücksichtigt werden.

	Dateiname	Änderungsdatum	Dokumente	Seiten	Absätze	Zeilen	Graph. Textzeilen	Tabellen	Zeilen	Fußnoten	Querverweise	Variablen	Texteinschübe	Gleichungen	Verankerte Rahmen	Referenzierte Grafiken	Eingefügte Grafiken	Grafikobjekte	Alle Marken	Hypertext-Marken	Index-Marken	Querverweis-Marken	Andere FM-Marken	Andere benutzertdef. Marke	Zeichen (ohne Leerzeichen)	Zeichen (incl. Leerzeichen)	Wörter	Normseiten (à 55 Zeichen)	Normseiten (à 32 Normzeil
1	bu\80541\UserGuide.book	21.05.08 17:05	23	316	10909	28854	556	468	5970	57	490	4303	–	–	698	611	7	60	1996	1191	422	383	–	–	466143	522332	62370	9496,94	296,77
2	cs\80541\UserGuide.book	21.05.08 10:47	23	300	10885	25843	556	469	5999	58	487	5640	–	–	691	604	7	59	1995	1191	422	382	–	–	412955	460909	55402	8380,16	261,88
3	en\80541\UserGuide.book	27.02.08 16:47	23	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4	pl\80541\UserGuide.book	22.06.08 17:31	23	298	10884	27355	556	468	6008	57	487	4232	–	–	689	602	7	59	1996	1191	422	383	–	–	452348	501218	54436	9113,05	284,78
5	ro\80541\UserGuide.book	21.05.08 17:31	23	300	10915	27525	556	469	6015	58	487	4184	–	–	692	605	7	60	1999	1191	425	383	–	–	467134	523590	62111	9519,81	297,49
6	ru\80541\UserGuide.book	20.05.08 20:02	22	323	10906	29026	556	469	6019	58	487	4164	–	–	692	605	7	60	1996	1191	422	383	–	–	469645	520400	56919	9461,81	295,68
7	sk\80541\UserGuide.book	21.05.08 10:42	23	294	10895	26766	556	468	5960	57	490	4282	–	–	697	610	7	59	1997	1191	422	384	–	–	437284	485989	54652	8836,16	276,13
8	tr\80541\UserGuide.book	21.05.08 14:57	23	294	10297	16543	556	468	5968	57	490	4278	–	–	697	610	7	59	1996	1191	422	383	–	–	322758	362669	46033	6593,98	206,06
Total (8 Bücher)			183	2125	75691	181912	3892	3279	41939	402	3418	31083	–	–	4856	4247	49	416	13975	8337	2957	2681	–	–	3028267	3377107	391923	61401,94	1918,81

7.3 Index-Sortierreihenfolge ändern

ChangeIndexSortOrder.fsi

[54]

7.3.1 Problembeschreibung

Die Einstellungen für einen FrameMaker-Index werden auf der Referenzseite 'SIX' festgelegt. Für die Sortierreihenfolge relevant sind die Absätze 'GruppentitelSIX' und 'SortierfolgeSIX'.

(Diese Angaben gelten für den deutschen FrameMaker.)

```
openObjectId <$refilename>:<$ObjectType> <$ObjectId>¶
_—¶¶

Symbole[];Numerisch[0];A;B;C;D;E;F;G;H;I;J;
K;L;M;N;O;P;Q;R;S;T;U;V;W;X;Y;Z¶
<$symbols><$numerics><$alphabetics>¶¶

Ebene1SIX¶¶
Ebene2SIX¶¶
1, 2-3¶¶
<$pagenum>§
```

Der Baustein '<\$alphabetics>' berücksichtigt nur die Zeichen der [Codepage 1252](#). Zeichen anderer Codepages (z.B. Griechisch), sprachspezifische Sortierreihenfolge (z.B. Schwedisch: Ä wird hinter Z einsortiert) und spezielle Buchstaben (z.B. Spanisch: 'ch' und 'll' werden als eigenständige Buchstaben behandelt) werden hierbei nicht berücksichtigt.

Weder die den Absätzen zugewiesene Sprache noch die aktuelle Systemumgebung (System Locale) hat hierauf einen Einfluss.

Dies gilt sowohl für FrameMaker bis Version 7 als auch für die Versionen 8 und 9.

Damit fremdsprachliche Indizes korrekt sortiert werden, müssen die beiden Absätze 'GruppentitelSIX' und 'SortierfolgeSIX' nach der Übersetzung sprachspezifisch angepasst werden (sofern die Sortierreihenfolge nicht durch den Baustein '<\$alphabetics>' abgedeckt wird).

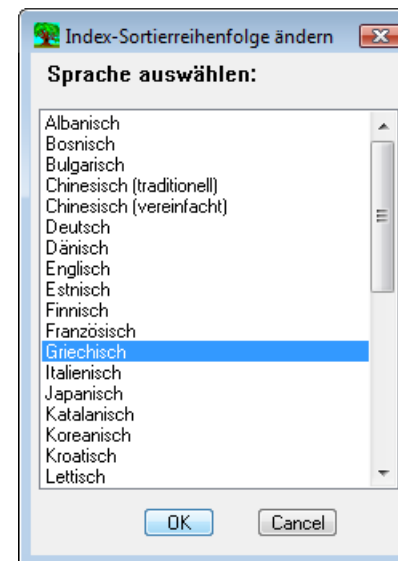
Sofern Indexeinträge vorhanden sind, die mit nicht-alphabetischen oder numerischen Zeichen beginnen, müssen auch die Gruppentitel 'Symbole' und 'Numerisch' auf der Referenzseite übersetzt werden.

Diese Anpassungen können durch den Referenzseiten-Import sprachspezifischer Templates stattfinden. Allerdings wird auf sprachspezifische Templates (aufgrund des nicht unerheblichen Pflegeaufwands) zunehmend verzichtet und die Anpassung der Referenzseiten den Übersetzungsdienstleistern überlassen.

7.3.2 Funktionsbeschreibung

Das Script passt die Einträge der Absätze 'GruppentitelSIX' und 'SortierfolgeSIX' auf der Referenzseite 'SIX' anhand der ausgewählten Sprache an.

Nach Aufruf des Scripts erscheint ein Dialog zur Auswahl der Sprache.



Im folgenden Beispiel hat das Script die beiden relevanten Absätze an das griechische Alphabet angepasst.

```
openObjectId <$refilename>:<$ObjectType> <$ObjectId>¶
_—¶¶

Symbols[];Numerics[0];A-Z[A];A;B;Γ;Δ;E;Z;
H;Θ;I;J;K;Λ;M;N;Ξ;O;Π;P;Σ;T;Υ;Φ;X;Ψ;Ω¶
<$symbols><$numerics>Aa Bb Cc Dd Ee Fff Gg Hh Ii Jj Kk;
Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz AaAá Bß;
Γγ Δδ Εε Εέ Ζζ Ηη Θθ Ιι Ιί Ιϊ Ιϋ Κκ Λλ Μμ Νν Ξξ Οο Οό Ππ Ρρ;
Σςς Ττ Υυ Υύ Ύϋϋ Φφ Χχ Ψψ ΩωΩώ¶¶

Ebene1SIX¶¶
Ebene2SIX¶¶
1, 2-3¶¶
<$pagenum>§
```

Indexeinträge, die mit den (nicht-griechischen) ASCII-Zeichen A-Z beginnen, werden unter dem Gruppentitel 'A-Z' vor den griechischen Einträgen einsortiert.

7.3.3 Einschränkungen

- Das Script berücksichtigt Indizes, die mit dem englischen und dem deutschen FrameMaker erstellt wurden. Aufgrund der Überlokalisierung (von Absatznamen, der Kürzel für die generierten Dokumente sowie der Textflüsse auf der Referenzseite) werden FrameMaker(-Applikations)-Sprachen außer Englisch und Deutsch z.Zt. nicht unterstützt.
- Momentan werden nur Zeichen der 'üblichen' Codepages korrekt sortiert (1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1257). Dies entspricht den Zeichen der [ISO 8859-Zeichensätze](#) (ohne Arabisch, Hebräisch und Thai) und weitgehend den Zeichen des [WGL4-Zeichensatzes](#). Zeichen erweiterter Unicode-Bereiche (z.B. *Latin Extended-B* oder *Extended Greek* werden deshalb am Ende des Index einsortiert.)
- Die Index-Gruppentitel für Sonderzeichen und Zahlen ('Symbole' und 'Numerisch') sind in dem Script noch nicht in allen Sprachen übersetzt und müssen ggf. manuell übersetzt werden.

7.3.4 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher
- Indexdokument oder Buch muss ausgewählt sein

7.3.5 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

In Sprachen mit nicht-lateinischem Alphabet (Griechisch, Kyrillisch, Asiatisch) werden Indexeinträge, die mit den ASCII-Zeichen A-Z beginnen, unter dem Gruppentitel 'A-Z' vor dem jeweiligen Alphabet gruppiert.

7.4 Konvertieren: FM nach MIF / MIF nach FM

FM2MIF2FM.fso

[55]

7.4.1 Problembeschreibung

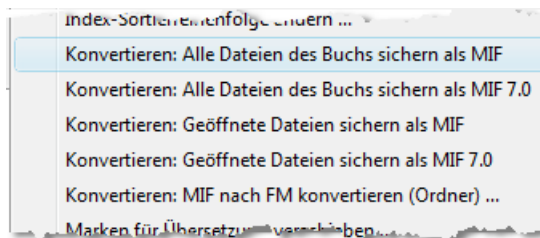
Im Übersetzungsprozess müssen FrameMaker-Dokumente nach MIF gespeichert werden, die übersetzten MIFs müssen wieder in das FM-Format umgesetzt werden.

FrameMaker bietet keine Möglichkeit, alle Dokumente eines Buchs nach MIF zu konvertieren. Dies ist nur einzeln dokumentweise möglich.

7.4.2 Funktionsbeschreibung

Das Script konvertiert das aktuelle Dokument, alle Dokumente des aktuellen Buchs oder alle geöffneten Dokumente nach MIF.

MIF-Dokumente in einem auszuwählenden Ordner konvertiert das Dokument in das FM-Format. Optional können auch die MIFs in Unterordnern im FM-Format gespeichert werden.



Außer über das [i]-frame-Menü sind die Befehle auch über das Dateimenü verfügbar. Analog zu den FM-Befehlen zum Speichern von Dokumenten und Büchern sind die Script-Befehle hier abhängig vom Status der Shift-Taste vor dem Klicken auf das Menü:

- Shift-Taste ist nicht gedrückt: Dokument oder Buch sichern als MIF
- Shift-Taste ist gedrückt: Alle geöffnete Dateien oder alle Dateien des Buchs sichern als MIF

Zum Konvertieren von MIF-Dokumenten nach FM wählen Sie den Menüeintrag 'MIF nach FM konvertieren (Ordner)', worauf Sie in einem Dialog zur Auswahl eines Ordners aufgefordert werden. Startordner dieses Dialogs ist der Ordner des aktiven Dokuments oder Buchs.

Aufgrund der Beschränkungen des FrameScript/ElmScript-Dialogs zur Ordnerauswahl (u.a.: angegebener Startordner unterstützt kein [ActiveDirectory](#)) erscheint hier stattdessen ein Standarddialog zur Dateiauswahl. Der selektierte/angegebene Dateiname wird hierbei nicht berücksichtigt; entscheidend ist das ausgewählte Verzeichnis.

7.4.3 FrameMaker-Versionen (Sichern als MIF)

Abhängig von der aktuellen FrameMaker-Version stehen unterschiedliche Script-Befehle zur Verfügung, in welcher MIF-Version die FM-Dokumente gespeichert werden können.

- In **FrameMaker 7** steht nur der Befehl '... sichern als MIF' zur Verfügung. Hierbei werden die Dokumente als MIF Version 7.0 gespeichert. Dieses Dokument kann i.d.R. auch mit früheren FrameMaker-Versionen geöffnet werden.
- In **FrameMaker 8** stehen die Befehle '... sichern als MIF' und '... sichern als MIF 7.0' zur Verfügung.
 - Beim Speichern als 'MIF' werden die Dokumente im aktuellen, unicode-kompatiblen Format 'MIF 8.0' gespeichert. Diese Dokumente werden von Translation-Memory-Systemen nach der Übersetzung im Unicode-Format ausgegeben, d.h. wenn unicode-fähige Schriften verwendet und die übersetzten Dokumente mit FrameMaker 8 geöffnet werden, ist nach der Übersetzung keine Anpassung der Schriften nötig. Diese MIF-Dokumente können auch mit FrameMaker 9 geöffnet werden.
 - Beim Speichern als 'MIF 7.0' werden die Dokumente in einem älteren Format gespeichert, welches nicht unicode-kompatibel ist. Wenn die verwendeten Schriften in den FM8-Dokumenten dieselben *virtuellen Fonts* zugewiesen haben, die in FM7 nötig sind, um die Zeichen anderer Codepages anzeigen zu können, entstehen (bestenfalls) keine Datenverluste (z.B.: 'Arial Greek' für Zeichen des griechischen Unicode-Bereichs).

Diese Dokumente werden von Translation-Memory-Systemen nach der Übersetzung auch wieder im alten, nicht unicode-kompatiblen FM7-Format ausgegeben.

Verwenden Sie dieses Format nur, wenn Sie sicher sind, dass die Dokumente nach der Übersetzung nicht mit neueren FM-Versionen (sondern mit FM7 oder früher) bearbeitet werden sollen. Bei der Umwandlung fremdsprachlicher Dokumente (anderer Codepages) stellen Sie sicher, dass die FM7-kompatiblen virtuellen Fonts zugewiesen sind.

Hinweis: Beim Öffnen fremdsprachlicher FM7-Dokumente (anderer Codepages; FM oder MIF) mit FrameMaker 8, die virtuelle Fonts verwenden, werden die Zeichen in die entsprechenden Unicode-Zeichen umgesetzt. Dies ist in FrameMaker 9 nicht mehr der Fall.

- In **FrameMaker 9** stehen ebenfalls die Befehle '... sichern als MIF' und '... sichern als MIF 7.0' zur Verfügung.

FrameMaker 9 unterstützt nicht das Speichern in der MIF-Version 8.0.
Die MIF-Version 9 ist weitestgehend kompatibel mit der MIF-Version 8.

Achtung: Wenn die Dokumente FM9-spezifische Funktionen nutzen (z.B. die neuen Variablenbausteine <\$section> und <\$subsection>, die entsprechenden Nummerierungseinstellungen 'Abschnitt' und 'Unterabschnitt' und die neuen Gruppierungsmöglichkeiten im Buch), sollten die Dokumente nur mit FrameMaker 9 bearbeitet werden.

- Beim Speichern als 'MIF' werden die Dokumente im aktuellen, unicode-kompatiblen Format 'MIF 9.0' gespeichert.

Diese Dokumente werden von Translation-Memory-Systemen nach der Übersetzung im Unicode-Format ausgegeben, d.h. wenn unicode-fähige Schriften verwendet und die übersetzten Dokumente mit FrameMaker 8 oder 9 geöffnet werden, ist nach der Übersetzung keine codepage-spezifische Anpassung der Schriften nötig.

Zum Redaktionsschluss dieses Handbuchs waren noch keine aktualisierten FM9-Filter der TM-Applikationen verfügbar. Möglicherweise erhalten Sie deshalb beim Importieren der FM9-MIFs in Ihr TMS eine entsprechende Fehlermeldung. Als Workaround reicht in diesem Fall ggf. aus, vor dem Import der MIFs z.B. in Trados die Versionsangabe in der ersten Zeile der MIFs global auf '<MIFFile 8.00>' zu ändern.

- Beim Speichern als 'MIF 7.0' gilt dasselbe wie [oben](#) beim Speichern mit FrameMaker 8.

Hinweis: Beim Öffnen fremdsprachlicher FM7-Dokumente (anderer Codepages; FM oder MIF) mit FrameMaker 9, die virtuelle Fonts verwenden, werden die Zeichen mit FrameMaker 9 *nicht* in die entsprechenden Unicode-Zeichen umgesetzt!

7.4.4 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

7.4.5 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

7.5 Marken für Übersetzung verschieben

MoveMarkersForTranslation.fsi

[56]

7.5.1 Problembeschreibung

Marken, die inmitten eines Wortes oder eines Satzes eingefügt wurden, können Probleme im Übersetzungsprozess verursachen.

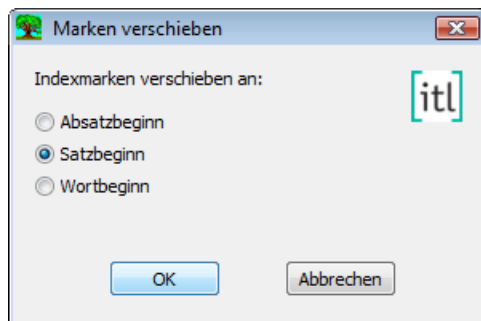
Mit FrameMaker können Marken nicht global verschoben werden.

7.5.2 Funktionsbeschreibung

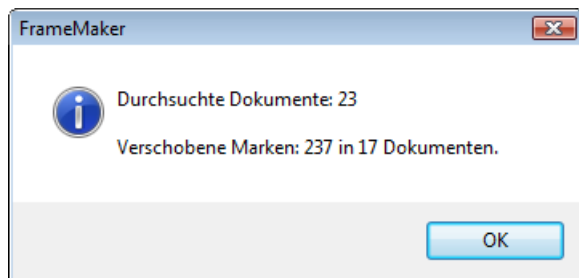
Das Script verschiebt vorhandene Indexmarken an den Beginn des Absatzes, des Satzes oder des Wortes, in dem sich die Marke befindet.

Es werden die Marken im aktuellen Dokument oder allen Dokumenten des aktuellen Buchs verschoben.

Wenn kein Dokument oder Buch geöffnet ist (oder alle Dokumentfenster verkleinert sind), können alle FM-Dokumente eines ausgewählten Ordners bearbeitet werden (inkl. Unterordner).



Nach Fertigstellung zeigt das Script die Anzahl der verschobenen Marken an.



7.5.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

7.5.4 Hinweise

Das Script funktioniert *nicht* mit strukturierten Dokumenten.

Beim Verschieben an den Satzbeginn werden zur Satzende-Identifikation die Zeichen '!?' mit nachfolgendem Leerzeichen berücksichtigt. Dadurch können Abkürzungen (Punkt mit Leerzeichen) fälschlicherweise als Satzende identifiziert werden. Wenn dies für Ihren Prozess problematisch ist, verwenden Sie stattdessen die Option, die Marken an den Absatzbeginn zu verschieben.

Wichtig: Wenn Absätze in den Dokumenten (PDF oder Druck) am Seitenende umbrochen werden, kann das Verschieben der Marken dazu führen, dass die Seitenangabe im Index fehlerhaft ist (Absatz- oder Satzbeginn am Ende einer Seite; indiziertes Wort am Beginn der neuen Seite).

Wenn dies für Ihren Prozess problematisch ist, dürfen Sie dieses Script *nicht* einsetzen.

Zum automatischen Verschieben der Marken beim Erstellen siehe '[Neue Marke an Satzbeginn verschieben](#)' (Seite 37).

7.6 OWP-Palette

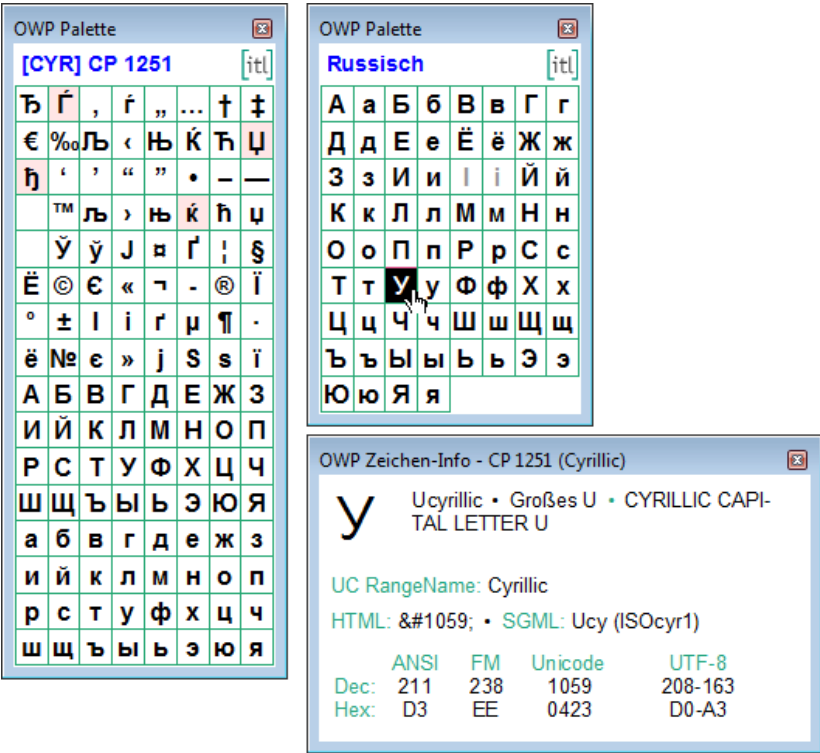
OWP-Palette.fso [57]

7.6.1 Problembeschreibung

Bis FrameMaker 7 ließen sich Zeichen fremdsprachlicher Codepages weder über die Zwischenablage noch über div. Tools in ein Dokument einfügen. Dies ist mit FM 8 möglich, allerdings lassen sich hier ausgewählte Zeichen nicht eindeutig identifizieren. Mit FM 9 werden diese Anforderungen weitgehend unterstützt.

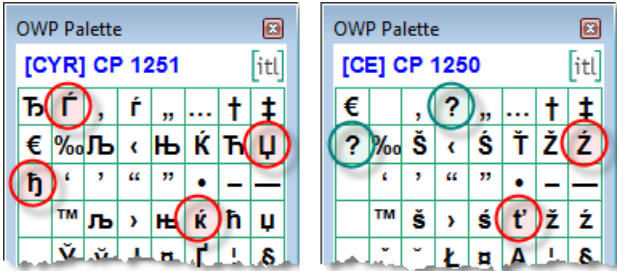
7.6.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erleichtert die Eingabe und die Kontrolle von fremdsprachlichen Sonderzeichen in FrameMaker, ohne im Betriebssystem die Sprache oder die passende virtuelle Tastatur aktivieren zu müssen.

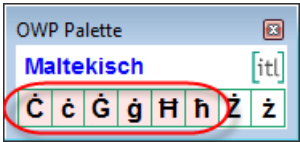


Beim Klick auf das gewünschte Zeichen in der OWP-Palette wird das Zeichen an der aktuellen Cursorposition eingefügt.
Zu dem im Dokument oder der Palette ausgewählten Zeichen können erweiterte Informationen angezeigt werden (Zeichenname, Unicode-Bereich sowie Dezimal- und Hexwerte in verschiedenen Encodings).

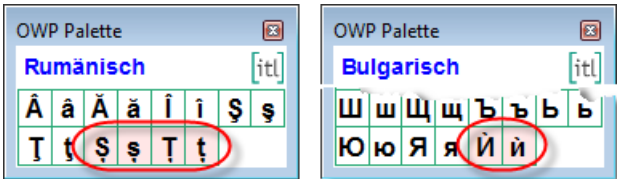
In der OWP-Palette werden auf verschiedenen Seiten die Sonderzeichen der europäischen Sprachen angezeigt. Zusätzlich sind alle gängigen Codepages sowie Symbolfonts enthalten.
Zeichen, die von FrameMaker erst ab Version 7.2p158 unterstützt werden, sind rot markiert (1251 CYR: Gie, Dzhe, dje, kje; 1250 CE: Zacute, tcaron).



Die beiden grün markierten Zeichen beschreiben eine Sonderlösung für FM 6.0 und 7.0 von itl und cap-studio, um die nicht verfügbaren Zeichen Zacute und tcaron in FrameMaker darstellen zu können ('Codepage-Patch'; wird mittlerweile nicht mehr empfohlen).
Weitere rot markierte Zelhintergründe in der Palette markieren Zeichen, die nicht in den Windows-Codepages enthalten sind. Auf diese Zeichen (erst ab FM8 verfügbar) sollte bei Konvertierungs-, Übersetzungs- und Produktionsprozessen, denen eine codepage-spezifische Umwandlung zugrunde liegt, verzichtet werden.



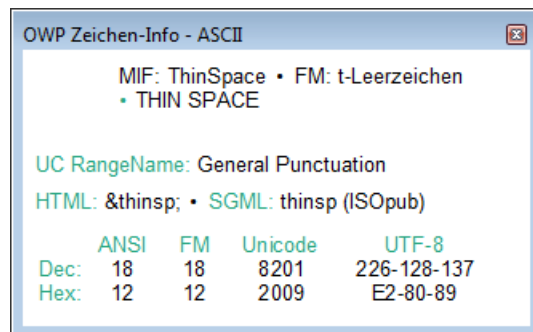
Der in der Palette verwendete Font ist Arial. Für diesen und anderen Windows-XP-Standardfonts gab es 2/2007 ein Update. Die erw. Versionen dieser Fonts sind unter Vista bereits installiert. Die betroffenen Zeichen sind in der Palette ebenfalls rot markiert.



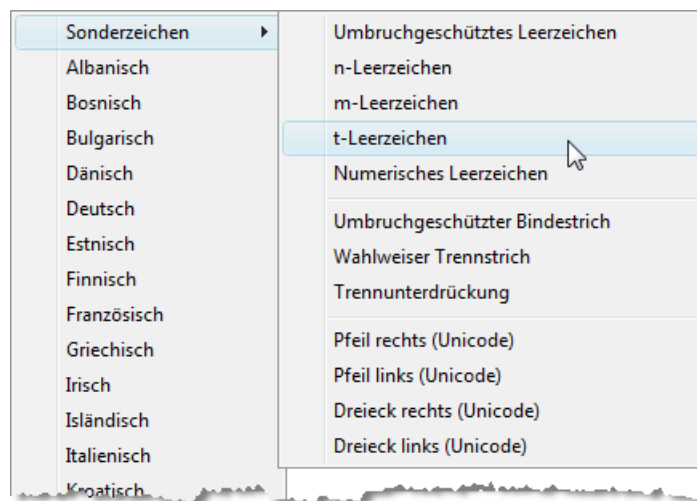
Sonderzeichen
Albanisch
Bosnisch
Bulgarisch
Dänisch
Deutsch
Estnisch
Finnisch
Französisch
Griechisch
Irish
Isländisch
Italienisch
Kroatisch
Kyrillisch
Lettisch
Litauisch
Maltekisch
Mazedonisch
Niederländisch
Norwegisch
Polnisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Serbisch (cyr)
Serbisch (lat)
Slowakisch
Slowenisch
Spanisch
Tschechisch
Türkisch
Ukrainisch
Ungarisch
Weißrussisch
CP 1250 [CE]
CP 1251 [CYR]
CP 1252 [WE]
CP 1253 [GREEK]
CP 1254 [TUR]
CP 1257 [BALTIC]
Symbol
Wingdings
ZapfDingbats
Einstellungen ...

Die Anzeige von Zusatzinformationen eines im Dokument markierten Zeichens erfolgt über den Befehl 'OWP Zeichen-Info' im Text-Kontextmenü (zweite Maustaste). Alternativ kann die Tastenkombination 'Strg+y' verwendet werden.

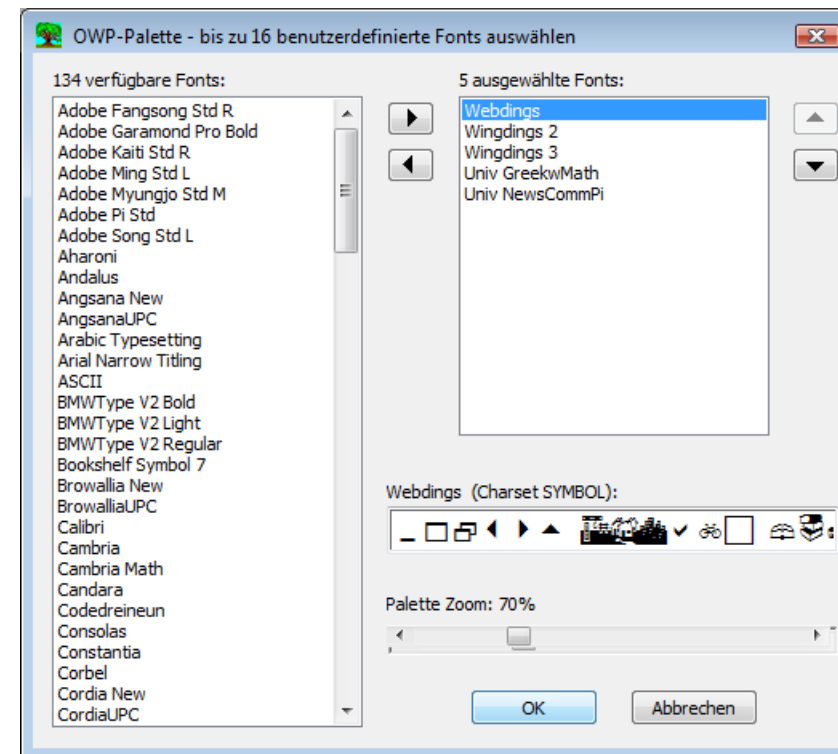
Dies funktioniert auch bei speziellen Steuerzeichen (Trennzeichen) und verschiedenen Leerzeichen, welche mit FM-spezifischen Codepoints gespeichert werden.



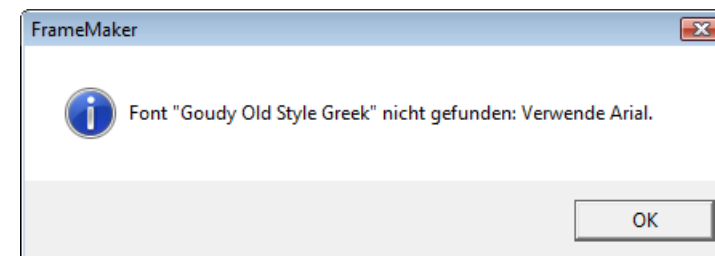
Einige Sonderzeichen können über das 'Sonderzeichen'-Menü der OWP-Palette in das Dokument eingefügt werden.



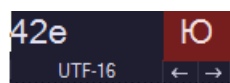
Über das Menü 'Einstellungen' der OWP-Palette können bis zu 16 Fonts der Palette hinzugefügt werden. Hier kann ggf. auch die Größe der Palette angepasst werden.



Wenn über die OWP-Palette ein Zeichen in das Dokument eingefügt wird, funktioniert dies nur korrekt, wenn die aktuelle Schrift auch dieses Zeichen enthält. In FrameMaker 7 wird zusätzlich die Verwendung von sog. virtuellen Fonts benötigt, um Zeichen fremdsprachlicher Codepages einfügen zu können (z.B. Arial Greek). Ist zu dem aktuellen Font der entsprechende virtuelle Font nicht verfügbar, erscheint eine Fehlermeldung.



Seit FrameMaker 9 gibt es eine FrameMaker-eigene Zeichenpalette zum Einfügen von Zeichen und zur Anzeige von Zeicheninformationen.



7.6.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher
- Für FM 7 und älter müssen die virtuellen Fonts von Arial aktiviert sein, um in der OWP-Palette Zeichen fremdsprachlicher Codepages darstellen zu können.

7.6.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten. Beim Einfügen von Zeichen in das Dokument werden allerdings keine Elemente eingefügt oder Attribute zugewiesen.

Weiterführende (englischsprachige) Informationen zu virtuellen Fonts finden Sie unter <http://wgl.typ.pl>.

Wichtig:

In FrameMaker 9.0p230 erscheint beim Aufruf der FM-Zeichenpalette über den Menüpunkt 'Datei > Dienstprogramme > Zeichenpalette' sowie des Hexeingabe-Dialogs die Fehlermeldung 'User Aborted Script!!'.

Bis dieses Problem behoben ist, empfehlen wir, die Zeichenpalette mit der Tastenkombination 'Win+h' aufzurufen, die Hexeingabe mit 'Win+i'.

7.7 PDF-Controller (bis FM 7)

PDF-Controller.fso

[58]

7.7.1 Problembeschreibung

Bei PDF-Lesezeichen, die von FrameMaker *vor Version 8* erzeugt werden, werden nur fremdsprachliche Zeichen der Standard-Codepage 1252 ('westliche Sprachen') unterstützt.

7.7.2 Funktionsbeschreibung

Das Script umgeht die FrameMaker-Routine zur Lesezeichen-Erzeugung und erzeugt Lesezeichen über so genannte pdfmark-Befehle. Dadurch werden die Zeichen aller üblichen Codepages unterstützt.

Da FrameMaker seit Version 8 korrekte Unicode-Lesezeichen erzeugen kann, wurde die Weiterentwicklung des Scripts eingestellt. Bei der Installation von [i]-frame wird das Script nur mit FrameMaker 7 und früher aktiviert.

Detaillierte Informationen zu dem Script sind in der Hilfedatei

PDF-Controller_DE.chm verfügbar.

Diese Datei befindet sich im Ordner '[i]-frame\Translation Pack' und kann im PDF-Controller-Dialog über die Schaltfläche '[?]' aufgerufen werden.

Außer der Erzeugung von Unicode-Lesezeichen unterstützt das Script die folgenden Funktionen:

- Diverse Einstellungen zur Anzeige der PDF-Dokumente, die in FrameMaker selbst nicht möglich sind (z.B. Anzeigemodus, Seitenlayout, Acrobat-Fensteroptionen etc.)
- PDF-Einstellungen, die erst ab FrameMaker 7.0 unterstützt werden (wie z.B. Startseite und Vergrößerungs-Faktor) auch für FrameMaker 6.0
- Einfügen aller (Unicode-)Zeichen in die Dokument-Informationen (DocInfo)
- Verwendung von FM-Variablen in den Dokument-Informationen (DocInfo)
- Zuweisung von Farbe und Schriftstil zu Lesezeichen abhängig von der Lesezeichen-Ebene
- Seitenübergangs-Effekte auf der ersten Seite oder auf allen Seiten des PDF-Dokuments
- Übertragung der logischen FrameMaker-Seitenzahlen inkl. Kapitelnummer auf die PDF-Dokumente
- Bei der Erzeugung von separaten PDF-Dokumenten aus allen Buchkomponenten kann das Script Lesezeichen aus allen Buchkomponenten in alle PDF-Dokumente eintragen. Dies ermöglicht die Navigation zusammengehörender PDF-Dokumente mit dem Acrobat-Navigationsfenster auch über PDF-Dokumentgrenzen hinweg.

Die folgenden Screenshots zeigen den Einstellungsdialog des Scripts:

7.7.3

Voraussetzungen

- FrameMaker 6.x oder 7.x
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

7.7.4

Hinweise

Das Script funktioniert *nicht* mit strukturierten Dokumenten.

7.8 Report: Zeichenliste

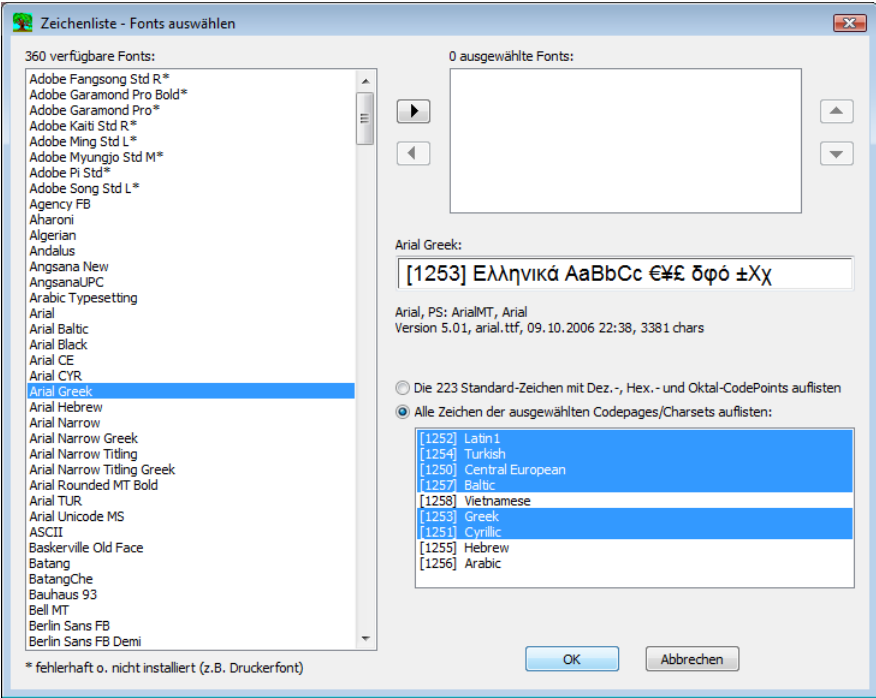
ReportCharList.fsi [59]

7.8.1 Problembeschreibung

FrameMaker ist erst seit Version 8 unicode-fähig. Bis FM7 wurden die Zeichen intern im FrameRoman-Encoding gespeichert. Zudem war mit FM7 zum Anzeigen von Zeichen verschiedener Codepages der Einsatz sog. virtueller Fonts nötig. Eine Gegenüberstellung der Zeichen im Windows und FrameRoman-Encoding ist in FrameMaker nicht verfügbar. Auch eine Gegenüberstellung der Zeichen verschiedener Codepages ist mit FrameMaker nicht möglich.

7.8.2 Funktionsbeschreibung

Das Script erstellt eine Liste der verfügbaren Zeichen eines oder mehrerer Fonts. Es können bis zu 9 Schriften ausgewählt werden. Unter FM8 oder später können alternativ auch die Zeichen der verfügbaren oder ausgewählten Codepages gegenübergestellt werden.



Hinweis: Ab FM8 werden die virtuellen Fonts (außer beim Import von FM7-Dokumenten in FM8) genauso behandelt wie die Basisfonts (Arial Greek = Arial).

Die folgenden Beispiele zeigen drei Anwendungsmöglichkeiten des Scripts:

- 1 Vergleichen verschiedener Schriften und Codepages
- 2 Übersichtliche Liste diverser Symbolzeichen
- 3 Vergleichen von Windows- und FrameMaker-Encoding (ab FM8 irrelevant)

(1) Arial (2) Arial TUR (3) Arial CE (4) Arial Greek (5) Arial CYR

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32					
33	!	!	!	!	!
34	"	"	"	"	"
35	#	#	#	#	#
36	\$	\$	\$	\$	\$
37	%	%	%	%	%
38	&	&	&	&	&
39	'	'	'	'	'

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
128	€	€	€	€	₤
129	°	°	°	°	°
130	,	,	,	,	,
131	f	f	?	f	f
132	"	"	"	"	"
133	...	...	...	...	...
134	†	†	†	†	†
135	‡	‡	‡	‡	‡

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
224	à	à	í	û	ä
225	á	á	â	α	ö
226	â	â	ã	β	ß
227	ã	ã	ä	γ	γ
228	ä	ä	å	δ	δ
229	å	å	í	ε	e
230	æ	æ	ç	ζ	ж
231	ç	ç	ç	η	з

(1) Arial (2) Symbol¹² (3) Wingdings¹² (4) Wingdings 2² (5) Webdings²

¹ Non Text Family ² CharSet Symbol

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32					
33	!	!	!	!	!
34	"	"	"	"	"
35	#	#	#	#	#
36	\$	\$	\$	\$	\$
37	%	%	%	%	%
38	&	&	&	&	&
39	'	'	'	'	'

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
128	€	□	⓪	⓪	!
129	°	□	①	⓪	!
130	,	□	②	⓪	!
131	f	□	③	⓪	!
132	"	□	④	⓪	!
133	...	□	⑤	⓪	!
134	†	□	⑥	⓪	!
135	‡	□	⑦	⓪	!

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
224	à	◊	→	*	€
225	á	<	↑	*	!
226	â	⓪	↓	*	!
227	ã	⓪	↖	*	!
228	ä	™	↗	*	!
229	å	Σ	↘	*	!
230	æ	/	↙	*	!
231	ç		↕	+	!

Codepoints WIN / FM: Arial (Latin1 CP1252)

	Win	Hex	Dez	Okt	FM
		20	32	40	
	!	21	33	41	!
	"	22	34	42	"
	#	23	35	43	#
	\$	24	36	44	\$
	%	25	37	45	%
	&	26	38	46	&

	Win	Hex	Dez	Okt	FM
	€	80	128	200	À
		81	129	201	Á
	,	82	130	202	Ç
	f	83	131	203	É
	"	84	132	204	Ë
	...	85	133	205	Ö
	†	86	134	206	Û

	Win	Hex	Dez	Okt	FM
	À	C0	192	300	ì
	Á	C1	193	301	í
	Â	C2	194	302	î
	Ã	C3	195	303	ï
	Ä	C4	196	304	ä
	Å	C5	197	305	ý
	Æ	C6	198	306	ÿ

7.8.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher
- 'TT-Info.exe' muss sich im [i]-frame-Ordner befinden

7.8.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

7.9 Textüberlauf suchen

FindTextOverflow.fsi

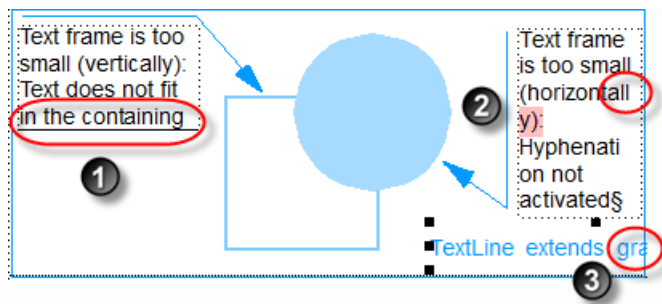
[60]

7.9.1 Problembeschreibung

Wenn die Textmenge größer ist, als in einen Textrahmen passt, spricht man von einem Textüberlauf. FrameMaker kennzeichnet einen Textüberlauf mit einer durchgezogenen Linie am unteren Rand des Textrahmens (1).

Häufig entsteht ein Textüberlauf, wenn z.B. im englischen Quelldokument der Rahmen 'passend' aufgezogen wird, der übersetzte Text aber länger läuft.

FrameMaker bietet keine Möglichkeit, nach solchen Überläufen zu suchen.



Darüber hinaus gibt es Trennungsprobleme, wenn Textrahmen zu schmal sind (2). Dies ist vor allem dann der Fall, wenn die Silbentrennung deaktiviert oder für eine Sprache nicht verfügbar ist.

Eine weitere Fehlerquelle bieten grafische Textzeilen, die über die Grenzen eines Grafikcontainers hinausreichen (3).

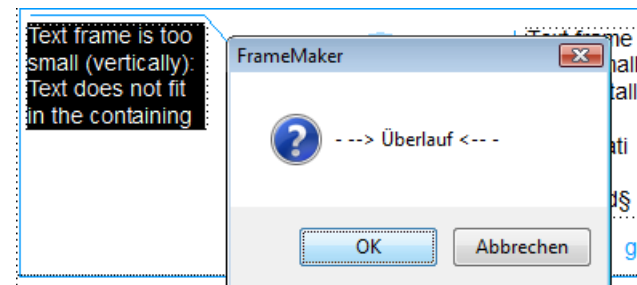
Dieselbe Problematik tritt in zu schmalen Tabellenzellen auf.

Sekretariatsarbeitsplatz rufen§	Sekretariatsarbeitsplatz rufen§
Kontrollstelle melden§	Kontrollstelle melden§
Rezeptionstelefonist überprüfen§	Rezeptionstelefonist überprüfen§

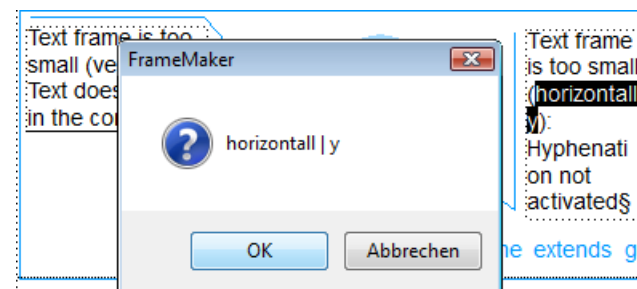
7.9.2 Funktionsbeschreibung

Das Script prüft Textrahmen auf Überläufe, am Zeilenende umbrochene Wörter ohne Trennung sowie Textzeilen, die über den Grafikcontainer hinausreichen.

Die gefundenen Überläufe und Trennfehler werden in einer Dialogbox angezeigt.



Beim Klick auf die 'OK'-Schaltfläche sucht das Script den nächsten Überlauf oder Trennfehler.



Beim Aufruf des Scripts beginnt das Script nicht auf der ersten Seite, sondern an der aktuellen Einfügemarke. Somit kann (durch Drücken der Schaltfläche 'Abbrechen') ggf. ein Überlauf korrigiert und ab derselben Position weitergesucht werden.

Um sicherzustellen, dass ein Dokument keine Überläufe mehr enthält, setzen Sie die Einfügemarke vor Aufruf des Scripts außerhalb eines Textrahmens.

7.9.3

Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 oder höher
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

7.9.4

Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Verankerte Rahmen werden nur in benannten Textflüssen durchsucht. Textrahmen in verschachtelten Grafikobjekten werden nicht berücksichtigt. Vorgabe- und Referenzseiten werden ebenfalls nicht durchsucht.

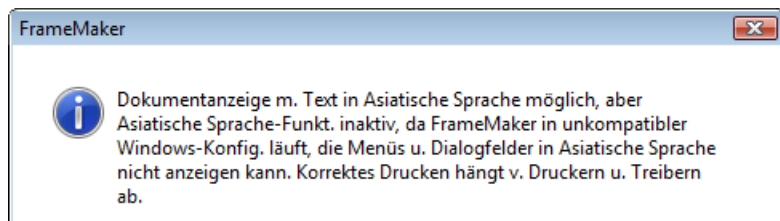
7.10 Asiatische Befehle aktivieren (bis FM8) [Free]

EnableAsianCommands.fso

[61]

7.10.1 Problembeschreibung

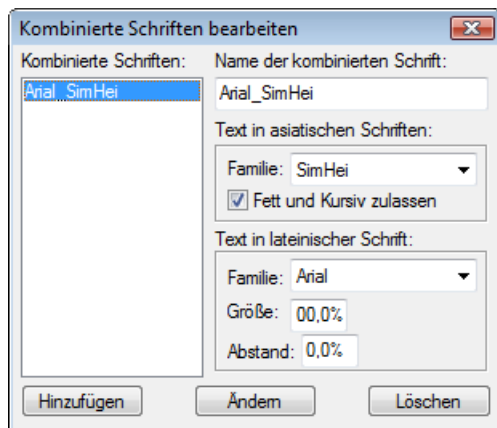
Wenn FrameMaker (bis Version 8) nicht in einer asiatischen Systemumgebung (System Locale) gestartet wird, sind diverse asiatische Funktionen deaktiviert.



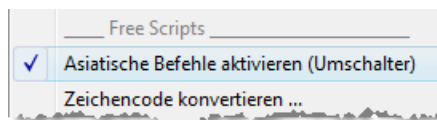
Einige der deaktivierten Funktionen lassen sich durch Anpassung der FrameMaker-Konfigurationsdateien 'menus.cfg' und 'cmds.cfg' aktivieren (<AsianFonts Yes>). Alternativ ist dies über dieses Script möglich.

7.10.2 Funktionsbeschreibung

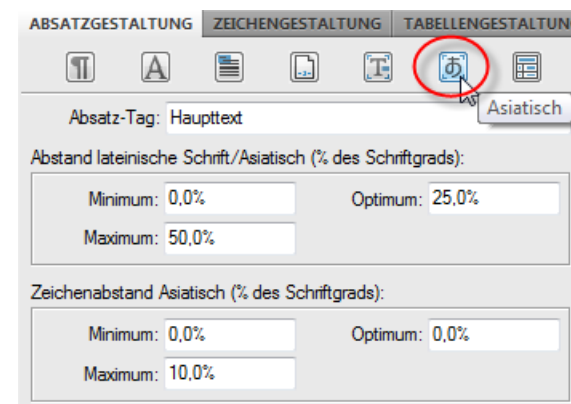
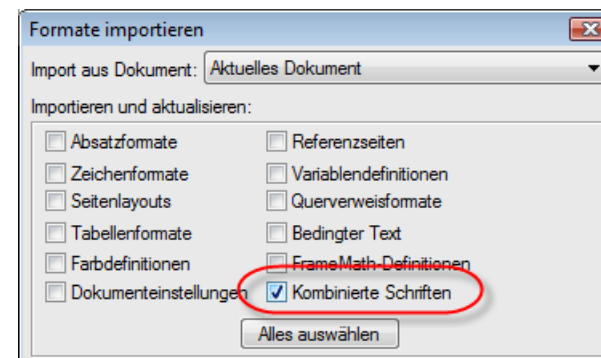
Das Script aktiviert den Dialog zur Konfiguration von Kombinierten Schriften im aktuellen Dokument (sowie den Dialog 'Rubi-Einstellungen').



Der Menübefehl funktioniert als Umschalter. Der aktuelle Status ist anhand eines Häkchens vor dem Befehl erkennbar.



Ab FrameMaker 9 sind außer den Funktionen für die Kombinierten Schriften und die Rubi-Einstellungen auch die Funktion für den Import von Kombinierten Schriften sowie der Dialog zur Einstellung der asiatischen Typographie im Absatzgestaltungsdialog (ohne weitere Anpassungen) verfügbar.



7.10.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 bis 8.0
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

7.10.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten. Obwohl der Formatimport-Dialog bis FrameMaker 8 die Option 'Kombinierte Schriften' nicht anzeigt, werden diese beim Import von Absatz- oder Zeichenformaten oder auch beim Kopieren/Einfügen von Text in das Dokument übertragen – sofern noch keine gleichnamigen Kombinierten Schriften in dem Dokument definiert sind.

7.11 Zeichencode konvertieren (bis FM8) [Free]

ConvertCharCode.fso

[62]

7.11.1 Problembeschreibung

Bis FrameMaker 7 (und dessen Begrenzung, Zeichen fremder Codepages nur über virtuelle Fonts darstellen zu können) muss gelegentlich für verschiedene Anforderungen der Zeichenwert in den beiden Encodings (Windows- und FrameRoman) ermittelt werden. Dies ist mit FrameMaker 7 selbst nicht möglich.

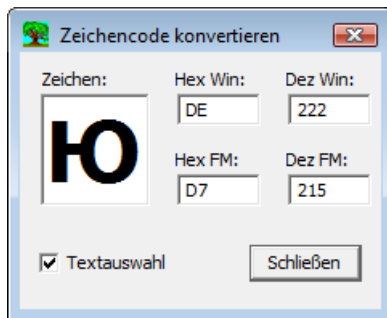
Auch in dem unicode-fähigen FrameMaker 8 ist eine Identifikation des Zeichenwerts eines ausgewählten Zeichens nicht möglich.

7.11.2 Funktionsbeschreibung

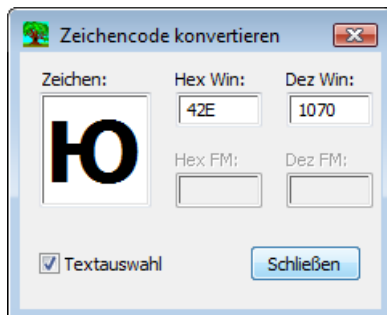
Das Script zeigt in einem nicht-modalen Dialog den dezimalen und hexadezimalen Wert eines Zeichens an (Windows- und FrameRoman-Encoding) und umgekehrt.

Wenn die Option 'Textauswahl' aktiviert ist, wird das im Dokument jeweils ausgewählte Zeichen (und dessen Zeichenwert) angezeigt.

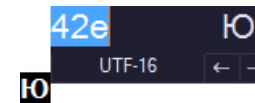
- Bis FrameMaker 7 (Verwendung von virtuellen Fonts) wird der Hex- und Dezimalwert des Zeichens in beiden Encodings angezeigt.



- In FrameMaker 8 wird nur noch der Unicode-Hex- und Dezimalwert des Zeichens angezeigt.



- Seit FrameMaker 9 können ausgewählte Zeichen (und deren Zeichenwert) mit dem Befehl 'Datei > Dienstprogramme > Hex-Eingabe' identifiziert werden.



7.11.3 Voraussetzungen

- FrameMaker 6.0 bis 8.0
- FrameScript/ElmScript 4.1 oder höher

7.11.4 Hinweise

Das Script funktioniert mit strukturierten und unstrukturierten Dokumenten.

Siehe auch '[OWP-Palette](#)' (Seite 76) und '[Report: Zeichenliste](#)' (Seite 80).

8 Nutzungsbedingungen

8.1 Allgemeine Geschäftsbestimmungen

8.1.1 Allgemeines

Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle – auch künftigen – Geschäfte mit den Bestellern. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers gelten nicht. Der Anwendung solcher Bedingungen wird widersprochen.

8.1.2 Preise, Versand, Zahlung

Die Preise sind in Euro (EUR) und gelten für das Versenden per Mail oder download, ausschließlich der Versandkosten. Die Preise und Kosten verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen MwSt. sofern nicht anders angegeben. Die in unserem Angebot genannten Preise gelten für die beschriebene Standardausführung der Programme. Änderungen oder Ergänzungen auf Kundenwunsch werden zusätzlich berechnet. Die Ware ist sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzug zu bezahlen.

8.1.3 Eigentumsvorbehalt

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen unser Eigentum. Bei einer Weiterveräußerung der Ware ist die itl AG zu informieren, damit die Rechte zur Nutzung der Ware freigegeben werden können.

8.1.4 Lieferzeit

Betriebsstörungen oder sonstige Umstände, welche die Lieferung erschweren, berechtigen uns, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten oder ihn bis nach Aufhebung des Hindernisses zu verlängern.

8.1.5 Lizenzbedingungen für Software

Durch den Erwerb eines FrameScripts der itl AG werden Sie zum Lizenznehmer dieser Software. Dadurch gelten für Sie die folgenden Vertragsbedingungen.

8.2 Lizenzvereinbarung

- 1) Vertragsgegenstand ist das per E-Mail versendete Script.
- 2) Nach dem Stand der Technik ist es nicht möglich, Computersoftware so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet. Gegenstand des Vertrages ist daher ein Script, das im Sinne der Programmbeschreibung und Bedienungsanleitung grundsätzlich brauchbar ist.
- 3) itl AG gewährt Ihnen das einfache und persönliche Recht (Lizenz), die gelieferte Software auf einem einzelnen Computer zu nutzen. Weitergehende Rechte bedürfen gesonderter schriftlicher Vereinbarungen. Eine Weitergabe der Software an Dritte, ein Vermieten oder Verleihen oder eine kostenlose Weitergabe ist ausdrücklich untersagt.
- 4) Es ist ausdrücklich untersagt, die gelieferte Software, gleich welcher Art zu verändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu entkompilieren oder als Grundlage eigener Software/eigener Veröffentlichungen zu verwenden.

- 5) Die Software ist urheberrechtlich geschützt. Die Firma itl AG macht darauf aufmerksam, dass der Lizenznehmer für alle Schäden aufgrund von Urheberrechtsverletzungen haftet.
- 6) itl AG ist berechtigt, Softwarepflege nach eigenem Ermessen zu betreiben. Eine Aktualisierung der Software auf Verlangen des Lizenznehmers erfolgt nur gegen Leistung einer von itl AG festgelegten Servicegebühr.
- 7) Aus den unter 2) genannten Gründen übernimmt die Firma itl AG keinerlei Haftung für die Fehlerfreiheit der Scripts und eventueller dadurch entstandener Schäden. Insbesondere übernimmt itl AG keine Gewähr, dass die Scripts den Anforderungen und Zwecken des Lizenznehmers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen und Hardwarekombinationen zusammenarbeitet. itl AG haftet nicht für mittelbare Schäden oder für Folgeschäden, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn. Verantwortung für die richtige Wahl und die Folgen der Anwendung sowie der damit beabsichtigten Resultate trägt allein der Lizenznehmer.

8.3 Rücknahme

Ware, die ordnungsgemäß bestellt und geliefert worden ist, wird grundsätzlich nicht zurückgenommen. Andere Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

8.4 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Ist eine der vorstehenden Bestimmungen nach dem ABG-Gesetz unwirksam, so kann der durch diese Unwirksamkeit benachteiligte Teil sie durch die jetzt zulässige Regelung ersetzen, die den Zweck der unwirksamen Bestimmung am weitest gehenden erreicht.

8.5 Schlussbestimmungen

1. Teilnichtigkeit (salvatorische Regel): Sollten Teile dieses Vertrages oder eines Anhangs durch anders lautende Vereinbarungen abgeändert worden sein oder rechtsunwirksam oder nichtig werden, gilt der Rest des Vertrags und seiner Nachträge weiter und ist so auszulegen, dass der beabsichtigte Zweck in rechtlich zulässiger Weise möglichst genau erreicht wird.
2. Schriftform: Nebenabreden und Änderungen bedürfen der Schriftform.

8.6 Rechtswahl

Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

8.7 Anerkennung der Lizenzbedingungen

Mit der ersten Installation eines Scripts von itl AG werden vom Lizenznehmer diese Lizenzbedingungen vollständig anerkannt.

München, den 01.01.2009

itl AG